KLJB
BAYERN

Befragung Verantwortlicher in der KLJB Bayern zu Glaube und Kirche 2004

Ausgewertet von
Martina Kobras
martina.aurora@vr-web.de

A Vorwort 5

B Kurzfassung 7

C Langfassung 11

Personalien 11
Frage 1: Gefühlte Zugehörigkeit zur Kirche 13
Frage 2 und 3: Wichtigkeit von katholischer Kirche und KLJB für den Glaubensweg 14
Frage 4: Glaubensbezeugungen 16
Frage 5: Häufigkeit des Gottesdienstbesuches 20
Frage 6: Erfahrungen in einem Gottesdienst 22
Frage 7: Wichtigkeit von kirchlichen Feiern bestimmter Anlässe 26
Frage 8: Ort/Gelegenheit der Glaubenserfahrung 27
Frage 9: Persönliches Gebet 29
Frage 10: Hinderungsgründe am Glauben 31
Frage 11: Religiosität des Elternhauses 32
Frage 12: Religiöse Erziehung der eigenen Kinder 33
Frage 13: Aktualität der Kirche 34
Frage 14: Institutionen für den Fortschritt der Gesellschaft 35
Frage 15: Gottesbild 36
Frage 16: Position zu offiziellen Haltungen der kath. Kirche 39
Frage 17: Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens 43

D Anhang

Abbildungsverzeichnis 45
Muster des Fragebogens -
Tabellen und Graphiken 48

A Vorwort

Im Mai 2004 wurde an der Landesstelle der KLJB Bayern e.V. auf Basis bereits existierender und durchgeführter standardisierter Befragungen ein Fragebogen entwickelt, um auf der diesjährigen Landesversammlung des Verbands verteilt und ausgefüllt zu werden. Bei den Fragen drehte es sich um den Themenkomplex „Glaube und Kirche“, und so wurden die Teilnehmer/-innen beispielsweise aufgefordert, ihre Meinung über die Bedeutung der Kirche für den persönlichen Glaubensweg und die persönlichen Praktiken der Glaubensausübung kund zu tun, ihre Zustimmung oder Ablehnung zu bestimmten Glaubensinhalten und Glaubensbezeugungen zu geben, oder aber ihre Positionen gegenüber der Haltung der katholischen Kirche zu kritischen Fragen der heutigen Zeit und der Aktualität und des Potentials der Kirche auszudrücken.

Kirche und Glaube sind traditionell fest verankerte Bestandteile des sozialen Lebens auf bayrischen Dörfern, deren Rolle v.a. von Seiten der jungen Bevölkerung seit geraumer Zeit nicht mehr als selbstverständlich hingenommen und kritisch hinterfragt wird. In wie weit sich der Einfluss der Institution Kirche und des christlichen Glaubens als grundsätzliche Orientierung verändert hat, welche Wichtigkeit ihnen – auch in Hinsicht auf die Zukunft – heute noch zugestanden wird, und welche Punkte als kritisch und nicht zufriedenstellend erachtet werden, sollte durch diese Fragebogenuntersuchung erhellt werden.

Die Befragung richtete sich an die Delegierten der bayrischen KLJB-Diözesan- und Kreisverbände, also an junge Menschen, die Führungspositionen und Multiplikatoraufgaben inne haben und als Vorsitzende die jeweiligen Jugendgruppen die KLJB Bayern in den Regionen repräsentierten; junge Menschen, die sich aktiv mit den Lebensbedingungen auf dem Land auseinander und sich für den Beibehalt oder die Steigerung der Lebensqualität auf den Dörfern und Gemeinden einsetzten. Eine reflektierte Haltung zu Kirche und Glaube auf dem Land konnte von ihnen erwartet werden.
Über die Einstellungen großer Teile der KLJBler in Bayern können nur vage Aussagen gemacht werden, da die Anzahl der Fragebögen im Vergleich zur Mitgliederzahl zu gering ist. Doch ist die Befragung für die Ebene der Verantwortlichen auf Kreis- und Diozösanebene durchaus repräsentativ: von den ca. 300 Verantwortlichen bayernweit füllten knapp ein Drittel den Fragebogen aus.

Da keine konkreten Hypothesen vorher aufgestellt waren, wurden mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS die Häufigkeiten der Antworten gemessen und versucht, aus den Antworten der verschiedenen Geschlechter und Altersstufen ein generelles Antwortverhalten der Gruppen (*die* Frauen – *die* Männer, *die* bis 21jährigen – *die* 22 bis 26jährigen – *die* ab 27jährigen) zu ermitteln. Die Programme Microsoft Excel und wiederum SPSS wurden zur graphischen Darstellung verwendet.

Wie können die Ergebnisse dieser Befragung nun verwendet werden? Neben dem puren Zugewinn an Information bieten die Resultate Spielraum für gründliche Interpretationen, und können so als Diskussionsgrundlage für verschiedene Zwecke verwendet werden; als Beispiel sei die Ausrichtung der religiösen Arbeit der KLJB Bayern genannt. Aber auch weitere gesellschaftspolitische Fragen wie *Gender Mainstreaming* lassen sich daran bearbeitet.
Einen enormen Erkenntniszugewinn stellt der Vergleich mit anderen Fragebogenuntersuchungen dar; sie stellen die hiesigen Ergebnisse in einen größeren Kontext, so dass das Antwortverhalten der KLJB- Delegierten relativ zu den Antworten z.B. des Bundesdurchschnitts betrachtet werden kann, und erst dadurch die Besonderheiten mancher Resultate ans Licht treten.

Langfristig betrachtet wäre die Durchführung der gleichen Fragebogenuntersuchung in einem Abstand von mehreren Jahren interessant, um anhand dieser (beginnenden) Längsschnittstudie Veränderungen im Meinungsbild der Jugendlichen festzustellen.

Auch wenn die Untersuchung nicht die Meinung aller Mitglieder der KLJB darstellen kann, bildet sie doch die Ansichten der Verantwortlichen auf Diözesan- und Kreisebene sehr gut ab; sie dokumentiert die aktuellen Einstellungen zur Institution Kirche und zum christlichen Glauben in ländlichen Regionen zumindest von den Menschen, die sich aktiv mit der dortigen Lebenssituation und den lokalen sozialen Praktiken auseinandersetzen; dadurch kann sie in Diskussion und Entscheidungen gut als Argumentationshilfe herangezogen werden.

Münster, im Juni 2005 Martina Kobras

B Kurzfassung

0. Personalien

Bei der Befragung von Verantwortlichen in der KLJB Bayern zu Glaube und Kirche im Jahr 2004 nahmen insgesamt 83 Personen teil. Davon waren 54% Frauen und 46% Männer, das Durchschnittsalter lag bei 22 Jahren, wobei 39% bis 21 Jahre alt waren, 41% zwischen 22 und 26 Jahren und 20% älter als 27 Jahre waren. Die Befragten kamen aus allen bayrischen Diözesen, wobei Bamberg und Augsburg schwächer vertreten waren. Sie gehörten zu 42% der Kategorie Schüler/Studenten an, und zu 37% den Angestellten. Arbeiter und Selbständige waren zu 12% bzw. 4% vertreten.

Frage 1: Gefühlte Zugehörigkeit zur Kirche

75% der Befragten gaben an, sich der Kirche verbunden zu fühlen, wenn sie ihr in vielen Dingen auch kritisch gegenüberstehen. Frauen waren tendenziell kritischer als Männer.

Frage 2 und Frage 3: Wichtigkeit von katholischer Kirche und KLJB für den Glaubensweg

Die katholische Kirche wurde von 29% als ‚weniger bedeutend’, von 43% als ‚eher wichtig’ und von 25% als ‚sehr wichtig’ für den persönlichen Glaubensweg eingestuft; dabei kreuzten 34% der Männer und nur 18% der Frauen ‚sehr wichtig’ an, außerdem waren die 22 bis 26jährigen bei ‚sehr wichtig’ stark unterrepräsentiert.
Die KLJB hielten 73% der Befragten für ‚sehr wichtig’ auf ihrem Glaubensweg, weitere 11% für ‚eher wichtig’. Diesmal stimmten mehr Frauen als Männer für ‚sehr wichtig’ (80% zu 66%), und je älter der Befragte war, desto höher wurde die Wichtigkeit der KLJB in dieser Frage bewertet.

Frage 4: Glaubensbezeugungen

Die Frage nach dem ‚Glauben an Gott’ bejahten 92% der Teilnehmer/-innen.
An ein ‚Leben nach dem Tod’ glaubten 60% der Befragten, 37% waren unentschieden. Fast alle der über 27jährigen stimmten der Aussage zu (vgl. ca. 50% der anderen Altersklassen).
Uneindeutig wurde die Frage nach dem ‚Glauben an die Schöpfung’ beantwortet: 39% stimmten zu, während 39% unentschieden waren und 23% dagegen. Von den Ältesten gab es wiederum die größte Zustimmung (ca. 60%).
An eine ‚Dreifaltigkeit Gottes’ glaubten 58% der Teilnehmer, 34% waren unentschieden. Frauen waren skeptischer als Männer, und die Zustimmungen nahmen mit dem Alter zu.
An die Existenz von Engeln zu glauben, bestätigten 51% der Befragten, 37% war unentschieden. Frauen bejahten dies um 50% mehr als Männer (60% zu 39%).
Bei der Frage nach der ‚Auferstehung der Toten wie Christus’ gab es ein differenziertes Bild: 42% bekräftigten ihren Glauben, während wiederum 41% skeptisch waren. Dabei waren Männer zustimmender als Frauen (50% zu 36%), und die Ältesten positiver als die Jüngeren (65% zu ca. 36%).
An eine Wiedergeburt glaubten nur 11% der Befragten, 29% waren unentschieden und 57% ablehnend. Immerhin 19% der bis 21jährigen stimmten zu.

FRAGE 5: HÄUFIGKEIT DES GOTTESDIENSTBESUCHES

Ein Drittel der Befragten gingen wöchentlich zum Gottesdienst, weitere 40% monatlich. Somit besuchten 72% der Befragten mindestens einmal im Monat den Gottesdienst. Mehr Männer als Frauen besuchten ihn jede Woche; umgekehrt verhält es sich beim monatlichen Kirchgang. Die 22 bis 26jährigen waren beim wöchentlichen Gottesdienstbesuch stark unterrepräsentiert.
KLJB- Anlässe waren für knapp drei Viertel der Teilnehmer ein Grund zum Gottesdienstbesuch, für 65% zählten besondere Anlässe wie Hochzeit, Taufe oder Beerdigung dazu, für 60% Festtage.

FRAGE 6: ERFAHRUNGEN IN EINEM GOTTESDIENST

Alle vier Antwortmöglichkeiten wurden zwischen ‚eher wichtig’ und ‚sehr wichtig’ bezeichnet.
‚Zur Ruhe kommen’ bzw. ‚Gemeinschaft erleben’ empfanden 69% bzw. 65% der Befragten als ‚sehr wichtig’. Diese Erfahrungen nahmen mit dem Alter an Wichtigkeit zu.
Neue Impulse zu bekommen fanden knapp die Hälfte der Teilnehmer/-innen ‚sehr wichtig’, wobei dies 71% der über 27jährigen taten; weitere 28% empfanden es als ‚eher wichtig’.
Gott zu spüren war für 55% ‚sehr wichtig’, für weitere 24% ‚eher wichtig’. 100% der über 27jährigen nannten eine dieser beiden Antworten, während es bei allen Jüngeren ca. drei Viertel waren.
Die offenen Antworten gingen in zwei Richtungen: zum einen der Bereich ‚geistige Stärkung’, wie Energie, Lebensgeist, Kraft, Hoffnung und Freude spüren; zum anderen der Bereich ‚jugendgerechte Gestaltung’, sowohl was den Ablauf als auch den Inhalt (Glaube begreifen, Glaubwürdigkeit) anging.

FRAGE 7: WICHTIGKEIT VON KIRCHLICHEN FEIERN BESTIMMTER ANLÄSSE

Drei Viertel der Teilnehmer war die kirchliche Feier bestimmter Anlässe wie Taufe, Hochzeit oder Beerdigung ‚sehr wichtig’, davon mehr Frauen als Männern (80% zu 66%), und den über 22jährigen mehr als den jüngeren (78% zu 66%).

FRAGE 8: ORT/GELEGENHEIT DER GLAUBENSERFAHRUNG

Natur wurde von 69%, Gemeinschaft von 77% der Befragten genannt; v.a. mit dem Alter nahmen die Zustimmungen zu. Im Gottesdienst machen nur ca. die Hälfte der Teilnehmer eine Glaubenserfahrung, hier noch mehr Frauen als Männer (56% zu 39%).
Gut die Hälfte der Befragten antworteten offen. Die Aussagen reichten von ‚im Alltag’ und ‚in alltäglichen Dingen’ über ‚in Grenz- und Extremsituationen’ zu ‚in Beziehungen und Begegnungen zu anderen Menschen’, hin zu Gemeinschaftserfahrungen, wobei die KLJB häufig genannt wurde, und jugendgerechten Gottesdiensten.

FRAGE 9: PERSÖNLICHES GEBET

Von den Teilnehmern bejahten 86% die Frage, ob sie beten; die Ältesten nannten dies öfter als die Jüngeren (94% zu ca. 83%). Die Häufigkeit wurde von jeweils 40% mit ‚selten’ bzw. mit ‚täglich bis mehrmals täglich’ angegeben. Männer beteten seltener als Frauen (47% zu 33%); die über 27jährigen häufiger als die jüngeren; die Jüngeren enthielten sich zu einem Viertel der Frage nach der Häufigkeit des Gebets.
Bei den offenen Antworten beteiligten sich rund 60% der Befragten. Sie definierten Beten oft als eine Art Reflexion und als Gedanken zu Gott. Der Form nach führen die meisten ein freies, selbstformuliertes und stummes Zwiegespräch; weniger Personen lassen sich durch

Texte und (Bibel-)Meditation hinführen, und 10 Teilnehmer gaben an, vorformulierte Gebete, evt. im Gottesdienst zu benutzen. Geordnet nach Gelegenheit werden Gebete zum einen in den Tagesablauf miteingebunden, oft abends vor dem Schlafengehen; zum anderen werden sei in bestimmten Situationen gesprochen, als Stoßgebete oder als Dank und Bitte.

Frage 10: Hinderungsgründe am Glauben

‚Unglaubwürdige Strukturen und Verhaltensweisen der Kirchenleitungen’ empfanden 84% der Befragten als Haupthinderungsgrund am Glauben. Dies unterstützten ca. 80% der bis 26jährigen und sogar 100% der über 27jährigen, außerdem mehr Frauen als Männer (89% zu 79%).

Frage 11: Religiosität des Elternhauses

43% der Elterhäuser waren ‚sehr religiös’, weitere 46% ‚mittel’. Eine dieser beiden Antworten gaben 94% der Männer und 84% der Frauen, ca. 80% der bis 26jährigen und 100% der über 27jährigen.

Frage 12: Religiöse Erziehung der eigenen Kinder

Ein sehr hoher Prozentsatz, nämlich 92%, will seine Kinder religiös erziehen; davon 90% der bis 26jährigen und 100% der Älteren.

Frage 13: Aktualität der Kirche

Ob die Kirche gut in unsere Zeit passt, wurde mit allen Antwortmöglichkeiten von ‚überhaupt nicht’ bis ‚absolut gut’ bewertet. Die meisten Nennungen (36%) gab es in der Mitte, sozusagen unentschieden, und nahm nach beiden Seiten hin symmetrisch ab. Die bis 21jährigen waren noch unentschiedener als die anderen.

Frage 14: Institutionen für den Fortschritt der Gesellschaft

In die Gruppe der ‚jungen Menschen’ setzten die Teilnehmer, allen voran die über 26jährigen mit 100%, die größte Hoffnung (84%) für das Vorankommen der Gesellschaft. Wissenschaftler wurden von 30% genannt, v.a. von den 22 bis 26jährigen, die sich selbst oft noch im Studium befinden, und Kirchen von 21%.

Frage 15: Gottesbild

Von knapp 90% wurde das Gottesbild ‚Gott als etwas Höheres, das nicht in Worte gefasst werden kann’ als das eigene bezeichnet, öfter von Frauen als von Männern (91% zu 84%).
‚Gott als Ausdruck des tiefsten Selbst’ stimmten gut die Hälfte der Teilnehmer zu, 40% waren unentschieden. Männer waren diesmal positiver als Frauen (58% zu 47%), außerdem konnten von den bis 21jährigen ‚nur’ 31% zustimmen, während es ca. doppelt so viele der über 22jährigen taten.
‚Gott als Erfindung, um nicht verantwortlich zu sein’, lehnten 82% der Befragten ab, weitere 10% waren unentschieden. Die bis 26jährigen verneinten zu 80%, von den älteren sogar 94%.
Dem Gottesbild, bei dem Gott sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat, konnten 61% der Teilnehmer/-innen unterstützen, 29% waren unentschieden. Mit dem Alter nahm die Zustimmung zu.

Frage 16: Position zu offiziellen Haltungen der katholischen Kirche

Die offizielle Haltung der katholischen Kirche in ihrem Engagement für den Frieden, im Einsatz für Menschenrechte und für humane Arbeitsbedingungen wurde durchaus positiv gewertet, mit der Zustimmung von 65% bis 85% der Befragten.

Die Haltung zu Ökumene, Abtreibung und Ehescheidung erfuhr nur von rund 10% der Befragten Zustimmung, ca. 50% bis 60% lehnten sie ab. Dabei werteten Frauen in der Haltung zu Abtreibung und Ehescheidung eher ablehnend (zu 50%), während Männer eher unentschieden waren (ebenfalls 50%). Die unter 21jährigen positionierten sich zur Haltung zu Abtreibung deutlich negativer als die älteren (63% zu 41%). Je älter die Teilnehmer waren, desto häufiger wurde die Haltung zu Ökumene abgelehnt.

Bei den Themen Rolle der Frau, Sexualität und Verhütung, sowie Zölibat war die Position der Teilnehmer/-innen noch deutlicher: über 80% lehnten die offizielle Kirchenhaltung ab. Die über 22jährigen waren bei der Haltung zur Rolle der Frau und zu Sexualität viel unzufriedener als die jüngeren (ca. 90% zu 72%); so verhielt es sich auch bei der Frage nach dem Zölibat. Zudem sahen Frauen die Haltung zum Zölibat negativer als Männer (knapp 90% zu ca. 75%). Die Kirchenhaltung zu Verhütung war im gleichen Maße eher für Frauen ein Reizthema als für Männer.

Der Haltung dem Konsum gegenüber waren 60% der Befragten unentschieden, wohl weil die offizielle Kirchenhaltung dazu nicht ausreichend publiziert ist.

Frage 17: Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens

Für 90% der Befragten stellten persönliche Gespräche mit Vertrauten aus Familie und Freundeskreis die wichtigste Gelegenheit zur Auseinandersetzung über den Sinn des Lebens dar. Gut ein Drittel sahen Bücher als einen Ort der Sinnfindung, dabei doppelt so viele Frauen wie Männer (47% zu 21%), außerdem eher die ab 22jährigen (40% zu 16%). ‚Im Gottesdienst’ gab knapp ein Viertel der Teilnehmer an, und noch weitere 20% ‚Gespräche mit dem Pfarrer, anderen Seelsorgern oder mit Aktiven der Kirchengemeinde’. Nur 8%, allerdings ein Sechstel der Männer, konsultierten die Bibel.

Teil C
Langfassung

0. Personalien

Bei dieser Fragebogenerhebung wurden die Delegierten der KLJB Bayern an der Landesversammlung 2004 befragt (Rücklauf: 59 Fragebögen von 83 Delegierten = 71%), außerdem Delegierte der Diözesanversammlungen bzw. –ausschüsse im Juni und Juli 2004, die noch nicht während der Landesversammlung den Fragebogen ausgefüllt hatten (24 Fragebögen).

So ergibt sich eine Grundgesamtheit von 83 Fällen, die sich folgendermaßen aufteilt:

Nach Geschlecht

Es haben mehr Frauen als Männer teilgenommen: 54% Frauen, 46% Männer.

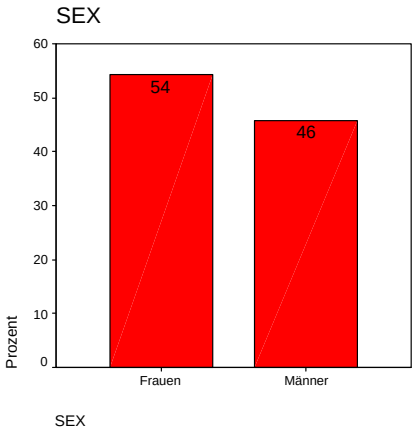


Abb. 1: Beteiligung nach Geschlecht

Nach Alter

Die Befragten gaben (mit zwei Enthaltungen) ihr Alter zwischen 17 und 36 an, wobei der Hauptteil zwischen 18 und 27 Jahren alt war. Das Durchschnittsalter lag bei 22,72 Jahren; der Median liegt bei 22 Jahren, d.h. dass 50% der Befragten bis 22 Jahre alt waren, die anderen 50% älter als 22 Jahre.

Um die Altersangabe bei der Auswertung der Fragen besser fassbar zu machen, wurden drei Gruppen eingeteilt; diese Gruppen sollten auch im Hinblick auf das Dasein als KLJB-Verantwortliche/r ungefähr für die Abschnitte ‚jung’, ‚mittel’ und ‚älter’ passend sein:

Klasse 1: die bis 21jährigen → 39%
Klasse 2: von 22 bis 26 Jahre → 41%
Klasse 3: über 27jährige → 20%

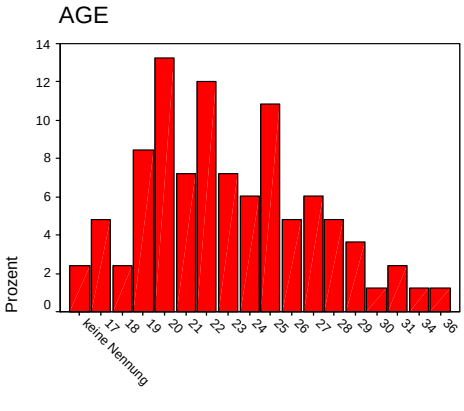


Abb. 2: Beteiligung nach Alter

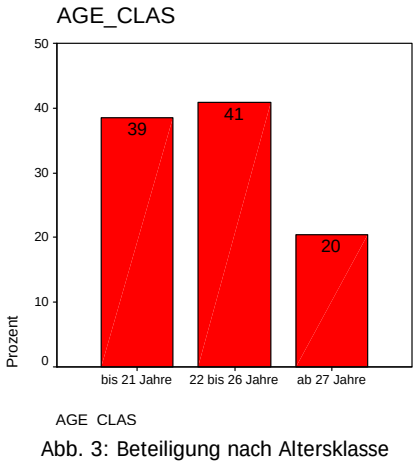


Abb. 3: Beteiligung nach Altersklasse

Nach Diözese

Bis auf Augsburg und Bamberg waren alle anderen Diözesen zu 14% bis 19% an der Befragung beteiligt.

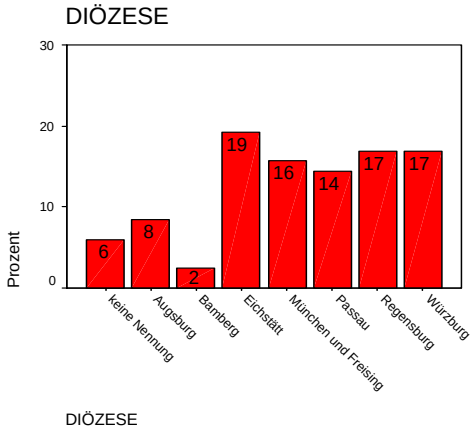


Abb. 4: Beteiligung nach Diözese

Nach beruflicher Kategorie

Vor allem Schüler/Studenten/-innen (42%) und Angestellte (37%) haben den Fragebogen ausgefüllt, und bilden damit ca. 80% der Grundgesamtheit. Arbeiter/-innen sind zu 12% vertreten, Selbständige mit 4%.

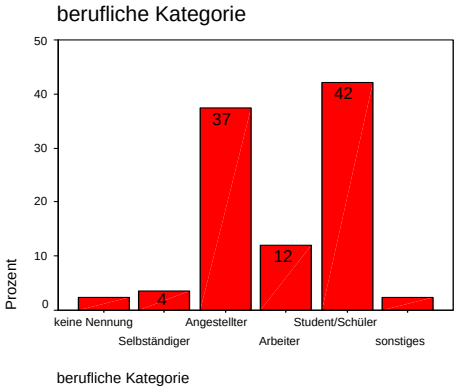


Abb. 5: Beteiligung nach beruflicher Kategorie

Bei der Auswertung wurde v.a. auf die Ausprägungen der Antworten der verschiedenen Geschlechter und der drei Altersklassen ein Augenmerk gelegt. Die Fragen nach der Heimatdiözese und der beruflichen Kategorie dienen eher zur allgemeinen Analyse der KLJB, so zum Beispiel der Frage, welche Berufsgruppen am meisten in Führungspositionen der Jugendarbeit vertreten sind.

FRAGE 1: GEFÜHLTE ZUGEHÖRIGKEIT ZUR KIRCHE

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Dich am ehesten zu
(bitte nur **1** Antwort ankreuzen)

1 ☐ Der Glaube sagt mir nichts, ich brauche keine Religion

2 ☐ Ich fühle mich unsicher, ich weiß nicht, was ich glauben soll

3 ☐ Ich bin religiös, fühle mich aber nicht als Christ

4 ☐ Ich fühle mich als Christ, aber die Kirche bedeutet mir nicht viel

5 ☐ Ich fühle mich der Kirche verbunden, auch wenn ich ihr in vielen Dingen kritisch gegenüberstehe

6 ☐ Ich bin gläubiges Mitglied meiner Kirche, fühle mich der Kirche eng verbunden

7 ☐ Unmöglich zu sagen

Drei Viertel der Befragten gaben an, sich „mit der Kirche verbunden zu fühlen, auch wenn ich ihr in vielen Dingen kritisch gegenüberstehe“ (Antwort 5). 18% sahen sich als „Christen, denen die Kirche nicht viel bedeutet“ (Antwort 4), nur 5% seien „gläubige Mitglieder, die sich der Kirche eng verbunden fühlen“ (Antwort 6). Rechnet man mit der Nummerierung der Antworten wie mit Zahlen, sieht man also eine Steigerung im Grad der Verbundenheit mit der Kirche von Frage 1 bis (zumindest) 6, dann liegt der Durchschnittswert bei 4,87.

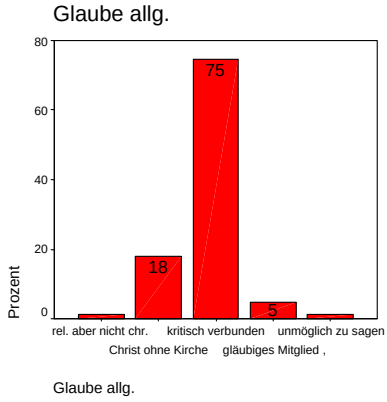


Abb 6: Zugehörigkeit zur Kirche: Häufigkeiten

Bei der Aufteilung nach Geschlecht lässt sich die Tendenz ablesen, dass Frauen der Kirche eher kritisch gegenüberstehen als Männer. Als gläubiges Mitglied mit enger Verbundenheit (Antwort 6) sahen sich nur 2% der Frauen, dagegen 8% der Männer; als christlich, aber ohne Bedeutung der Kirche (Antwort 4) bezeichneten sich 20% der Frauen und 16% der Männer.

Aufteilung nach Alterskategorien ergab nichts Auffälliges.

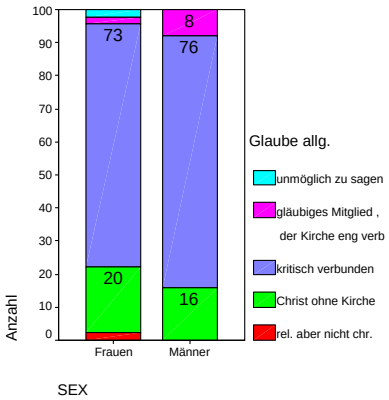


Abb. 7: Zugehörigkeit zur Kirche: Geschlecht

Frage 2 und Frage 3: Wichtigkeit von katholischer Kirche und KLJB für den Glaubensweg

Wie wichtig ist für Deinen Glauben/Glaubensweg die katholische Kirche?
(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6
völlig unbedeutend					sehr wichtig

Wie wichtig ist für Deinen Glauben/Glaubensweg die KLJB?
(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6
völlig unbedeutend					sehr wichtig

Bei Frage 2 wurde mit allen Antwortmöglichkeiten – von „völlig unbedeutend“ bis „sehr wichtig“ geantwortet, der Mittelwert liegt bei 3,8 auf der Skala von 1 bis 6. Der Mittelwert bei Frage 3 liegt bei 4,8.

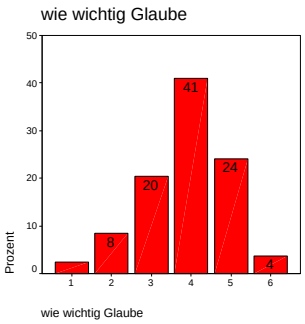


Abb. 8: Wichtigkeit der kath. Kirche: Häufigkeiten

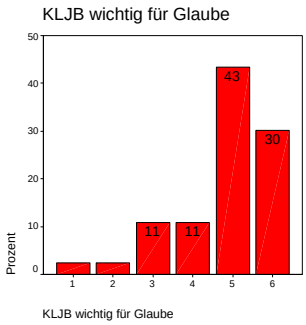


Abb. 9: Wichtigkeit der KLJB: Häufigkeiten

Um die Aussage etwas griffiger zu machen, wurden die Antworten in eine Skala von 1 bis 4 umkodiert. In Worten ausgedrückt steht 1 für „völlig unbedeutend“, 2 für „weniger bedeutend“, 3 für „eher wichtig“, und 4 für „sehr wichtig“.

Der neue Mittelwert bei Frage 2, also wie wichtig die Kirche für den Glauben/Glaubensweg ist, liegt bei 2,9. Von 29% wird sie als weniger bedeutend eingestuft, von 43% als eher wichtig und einem Viertel der Personen als sehr wichtig.

Aufgeteilt nach den Geschlechtern kann man feststellen, dass Frauen die Kirche eher weniger wichtig für ihren Glaubensweg empfinden. So wurde „weniger bedeutend“ und „eher wichtig“ von 80% aller Frauen geantwortet (Männer: 63%), „sehr wichtig“ allerdings nur von 18% der Frauen, dagegen von 34% der Männer.

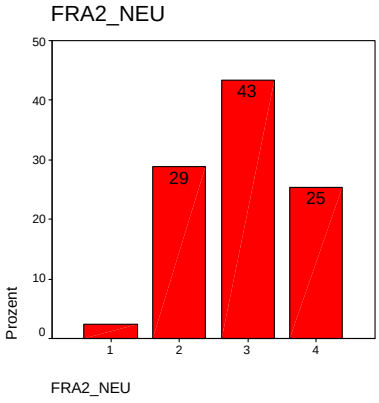


Abb. 10: Wichtigkeit der kath. Kirche: Häufigkeiten neu

Aufgeteilt nach Altersklassen ist die einzige Besonderheit, dass die mittlere Altersklasse bei Antwort 4 stark unterrepräsentiert ist; nur 17,6% der Befragten dieses Alters antworteten mit „sehr wichtig“, während dies bei den anderen Altersklassen ca. 30% taten.

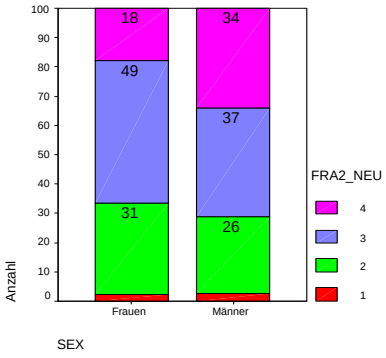


Abb. 11: Wichtigkeit der kath. Kirche: Geschlecht

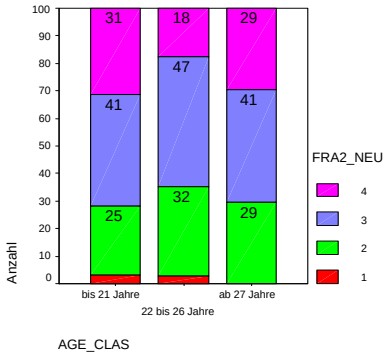


Abb. 12: Wichtigkeit der kath. Kirche: Altersklassen

Der Mittelwert bei der Frage nach der Wichtigkeit der KLJB beim Glauben/Glaubensweg liegt bei 3,6, also zwischen „eher wichtig“ und „sehr wichtig“. 73% haben die KLJB als sehr wichtig für ihren Glaubensweg eingestuft; 84% der Befragten halten sie für eher wichtig oder sehr wichtig für ihren Glauben.

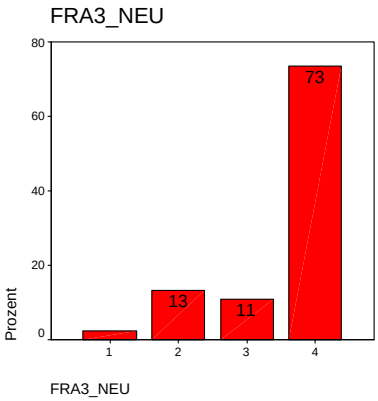


Abb. 13: Wichtigkeit der KLJB: Häufigkeiten neu

Aufgeteilt nach Männern und Frauen, und im Vergleich zu Frage 2, scheint die KLJB v.a. für Frauen wichtiger zu sein, mit 80% der Nennungen bei „sehr wichtig“ (Männer: 66%). 31% der Männer gaben an, dass die KLJB „weniger bedeutend“ und „eher wichtig“ für ihren Glaubensweg sei, der Wert der Frauen liegt hier bei 18%.

Nach Altersklassen aufgeteilt lässt sich tendenziell sagen, dass die KLJB für den Glaubensweg umso wichtiger gesehen wird, je älter die befragte Person ist; bei „sehr wichtig“ von 66% über 74% auf 88% (von Altersklasse 1 nach 3), und bei „weniger bedeutend“ von 22% über 9% auf 6%.

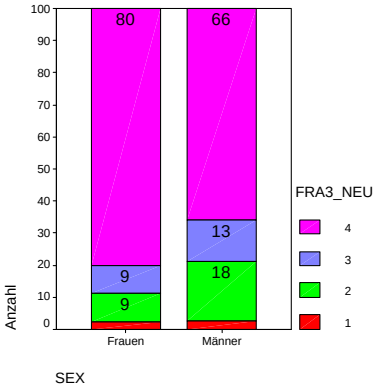


Abb. 14: Wichtigkeit der KLJB: Geschlecht

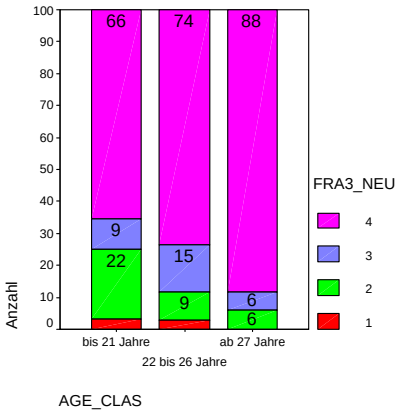


Abb. 15: Wichtigkeit der KLJB: Altersklassen

FRAGE 4: GLAUBENSBEZEUGUNGEN

Bitte zu folgenden Begriffen/Texten jeweils Zutreffendes ankreuzen

Gott
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Ein Leben nach dem Tod
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Dass Gott die Welt erschaffen hat
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Den dreifaltigen Gott der Christen – Vater, Sohn und Heiliger Geist
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Engel
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Die Auferstehung der Toten, so wie Christus auferstanden ist
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Eine Wiedergeburt
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Um einen Durchschnitt ausrechnen zu können, erhielt „daran glaube ich“ den Wert 1, „unentschieden“ den Wert 2 und „daran glaube ich nicht“ den Wert 3. Die Frage nach dem Glauben an Gott wird noch mit 1,08 beantwortet, also sehr eindeutig positiv, wogegen alle anderen Fragen viel unentschiedener bzw. negativer beantwortet werden.

Statistiken

		Gott	Leben nach dem Tod	Gott Schöpfung	Dreifaltigkeit
N	Gültig	83	83	83	83
	Fehlend	0	0	0	0
Mittelwert		1,08	1,42	1,84	1,47

Statistiken

		Engel	Auferstehung wie Chr.	Wiedergeburt
N	Gültig	83	83	83
	Fehlend	0	0	0
Mittelwert		1,58	1,67	2,39

Abb. 16: Glaubensbezeugungen: statistische Mittelwerte

Glaube an Gott

92% der Befragten bejahten diese Frage, die restlichen antworteten „unentschieden“. Die Aufteilung nach Geschlecht oder Altersklasse ergibt wenig.

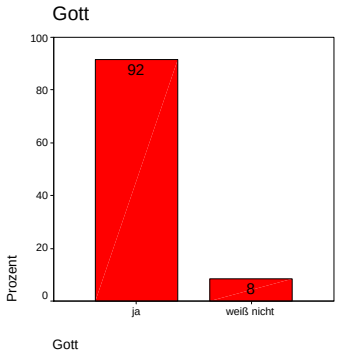


Abb. 17: Glaube an Gott: Häufigkeiten

Glaube an ein Leben nach dem Tod

Daran glaubten 60% der Befragten, davon 94% der Altersklasse 3 (im Vgl. zu 56% bzw. 47% der Klassen 1 und 2). 37% der Befragten waren unentschieden (von ‚jung’ nach ‚alt’: 44%, 47%, 6%); der Durchschnitt liegt bei 1,42. Männer und Frauen ließen keinen Unterschied in ihren Antworten erkennen.

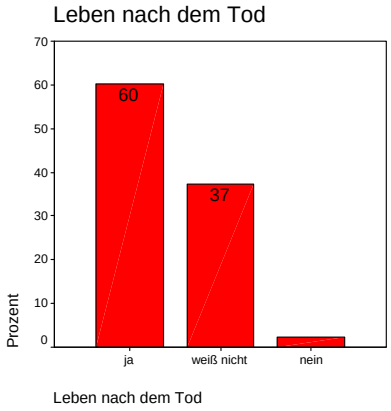


Abb. 18: Glaube an Leben nach dem Tod: Häufigkeiten

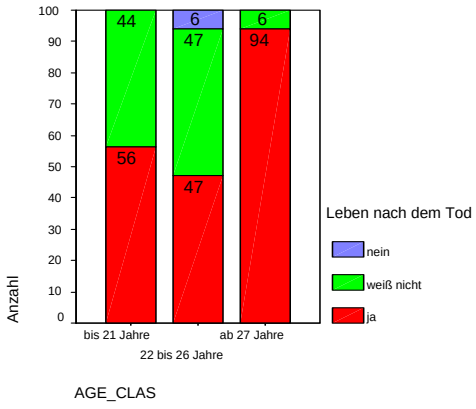


Abb. 19: Glaube an Leben nach dem Tod: Altersklassen

Glaube, dass Gott die Welt erschaffen hat

Bei einem Durchschnitt von 1,84 zeigt sich ein sehr unentschiedenes Antworten: jeweils 39% antworten mit „daran glaube ich“, wie auch mit „unentschieden“, 23% verneinten die Frage. Die Aufteilung nach Mann und Frau ergibt nichts; nach Altersklassen zeigt die Aufteilung, dass die ‚Alten’ positiver stimmen als die ‚Jüngeren’ (59% in Klasse 3 zu ca. 34% in Klasse 1 und 2). Mit „unentschieden“ und „daran glaube ich nicht“ antworteten 63% der Klasse 1, 71% der Klasse 2 und ‚nur’ 41% der Klasse 3.

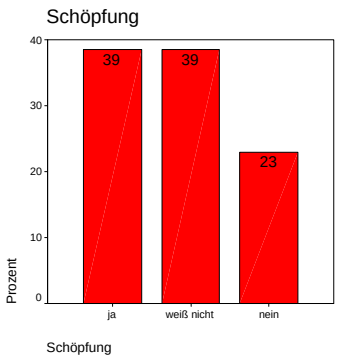


Abb. 20: Glaube an Schöpfung: Häufigkeiten

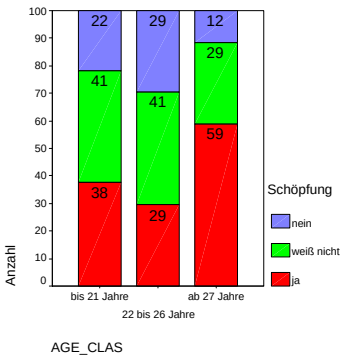


Abb. 21: Glaube an Schöpfung: Altersklassen

Glaube an den dreifaltigen Gott der Christen

Der Durchschnitt liegt hier bei 1,47, mit 58% positiven, 34% unentschiedenen und 7% negativen Antworten. Auffällig ist wieder der Anteil der Altersklasse 3 an den positiven Antworten (82% zu 47% bzw. 59% in Klasse 1 bzw. 2). Unentschieden bzw. negativ äußerten sich Altersklasse 1 zu 53% und Klasse 2 zu 41% (Klasse 3: 18%). Frauen sind der Frage gegenüber eher skeptisch als Männer (43% zu 37% der Antworten „unentschieden“ und „daran glaube ich nicht“).

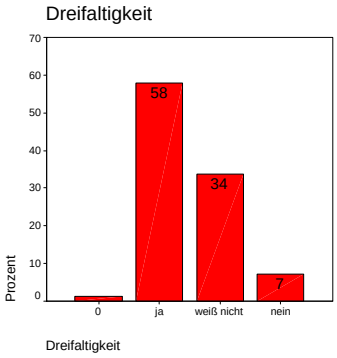


Abb. 22: Glaube an Dreifaltigkeit: Häufigkeiten

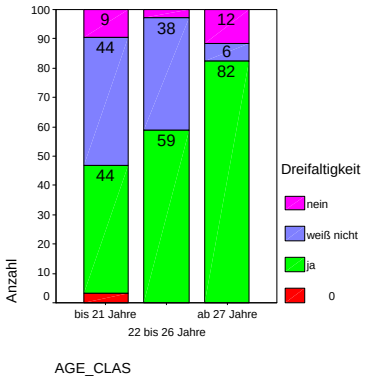


Abb. 23: Glaube an Dreifaltigkeit: Altersklassen

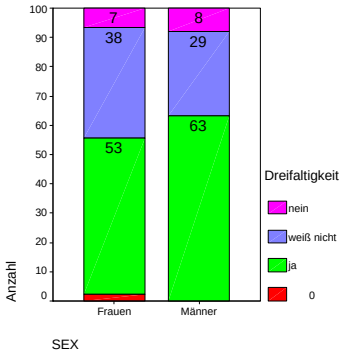


Abb. 24: Glaube an Dreifaltigkeit: Geschlecht

Glaube an Engel

Der Durchschnitt liegt bei 1,58, und kommt durch 51% positive, 37% unentschiedene und 11% negative Antworten zustande. Aus der Graphik leicht ersichtlich ist, dass Frauen in einem viel stärkeren Maß, nämlich 50% mehr an Engel glauben (60% aller Frauen zu 39% der Männer). Bei den Altersklassen zeigt sich Klasse 2 skeptischer als die anderen, wobei diesmal aus Klasse 1 die meisten positiven Antworten kamen.

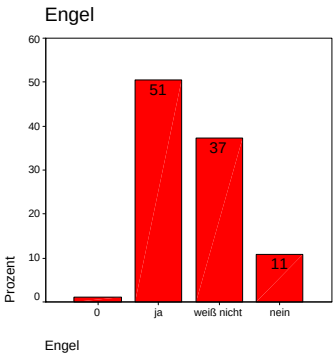


Abb. 25: Glaube an Engel: Häufigkeiten

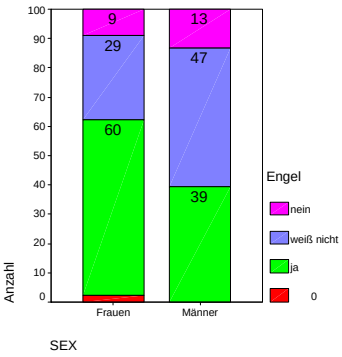


Abb. 26: Glaube an Engel: Geschlecht

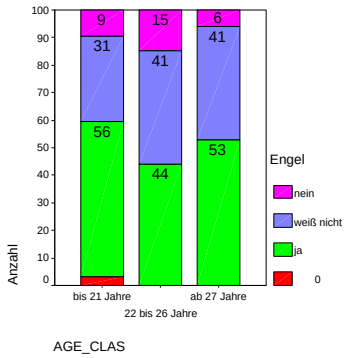


Abb. 27: Glaube an Engel: Altersklassen

Glaube an die Auferstehung der Toten wie Christus

Bei dieser Frage haben 42% der Befragten mit „daran glaube ich“ geantwortet, fast ebenso viele (41%) mit „unentschieden“. 14% verneinten die Frage. Dadurch ergibt sich ein Durchschnitt von 1,67.
Aufgespaltet nach Geschlechtern ergeben sich einige Unterschiede: während 50% der Männer eine positive Antwort gaben, waren es nur rund 36% bei den Frauen; bei den „unentschiedenen“ Antworten war es genau anders herum (47% der Frauen, 34% der Männer). Ebenso differenziert das Bild bei den unterschiedlichen Altersklassen: während bei den negativen Antworten keine Tendenz festzustellen ist, zeigen sich bei den positiven und unentschiedenen Antworten Unterschiede. Altersklasse 3 antwortet annähernd doppelt so häufig positiv als die anderen beiden Klassen (65% zu ca. 36%) und sind im Gegenzug nur halb so oft unentschieden (24% zu ca. 46%).

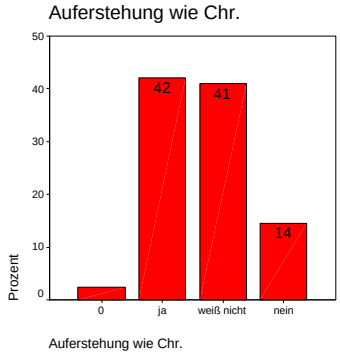


Abb. 28: Glaube an Auferstehung: Häufigkeiten

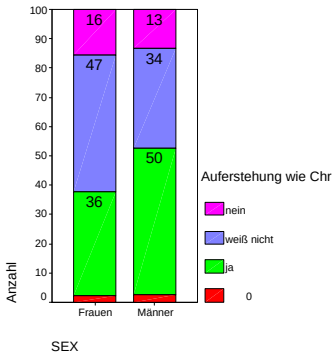


Abb. 29: Glaube an Auferstehung: Geschlecht

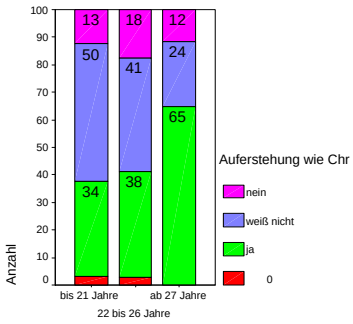


Abb. 30: Glaube an Auferstehung: Geschlecht

Glaube an eine Wiedergeburt

Mit einem Durchschnitt von 2,39 wurde der Glaube an eine Wiedergeburt abgelehnt. Nur 11% der Befragten stimmten zu, während 29% unentschieden waren und 57% dagegen. Sie wurde von mehr Männern als Frauen bejaht bzw. Frauen waren insgesamt skeptischer und ablehnender als Männer. Unterschieden nach dem Alter lässt sich feststellen, dass Klasse 2 und 3 exakt gleich stimmen, nämlich wenig positiv (6%), eher unentschieden (33%) und v.a. dagegen (ca. 54%). Dagegen stimmten 19% der Klasse 1 zu.

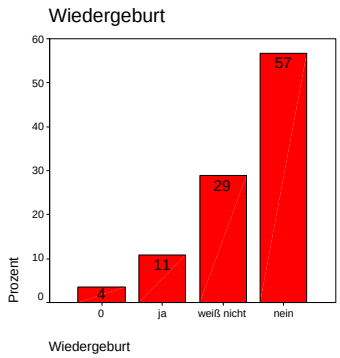


Abb. 31: Glaube an Wiedergeburt: Häufigkeiten

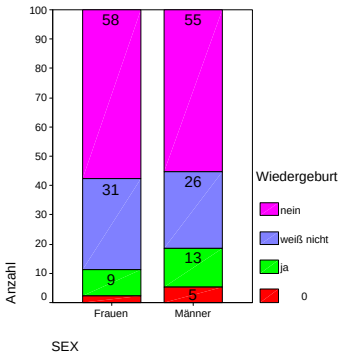


Abb. 32: Glaube an Wiedergeburt: Geschlecht

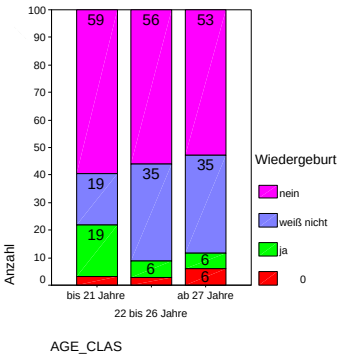


Abb. 33: Glaube an Wiedergeburt: Altersklassen

FRAGE 5: HÄUFIGKEIT DES GOTTESDIENSTBESUCHES

Wie oft gehst Du zum Gottesdienst
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ wöchentlich
- ☐ monatlich
- ☐ an Festtagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten)
- ☐ zu besonderen Anlässen (Hochzeit, Taufe, Beerdigung)
- ☐ bei KLJB-Anlässen
- ☐ gar nicht

Bei der Frage nach der Häufigkeit des Gottesdienstbesuches gab ein Drittel der Befragten an, dies wöchentlich zu tun, und noch 39% monatlich. Somit besuchten 72% der Befragten mindestens einmal im Monat den Gottesdienst.

Zusätzlich dazu wurde nach dem Besuch des Gottesdienstes bei besonderen Anlässen gefragt. Diese Zahlen liegen wahrscheinlich höher als sie hier angegeben sind, da viele derer, die ‚wöchentlich’ angegeben haben, die Felder für Festtage, besondere Anlässe und KLJB-Anlässe nicht angekreuzt haben. Doch darf man wohl davon ausgehen, dass viele dieser Personen diese anderen Anlässe in der Nennung von ‚wöchentlich’ miteingerechnet haben bzw. dass diese ‚fleißigen Kirchgänger/-innen’ wohl auch bei besonderen Anlässen die Messe aufsuchen, und nicht nur zum Sonntagsgottesdienst.

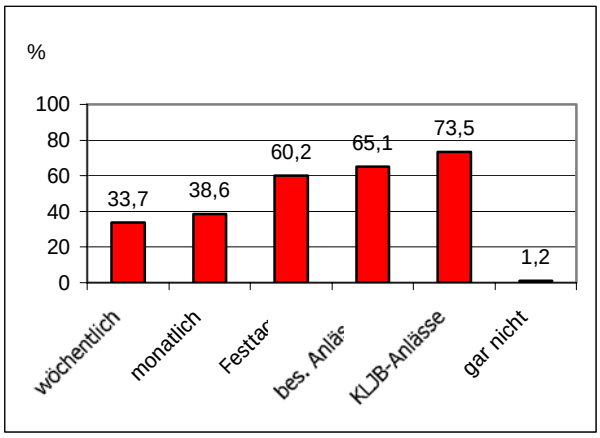


Abb. 34: Gottesdienstbesuch: Häufigkeit

Wöchentlicher und monatlicher Gottesdienstbesuch

Wie bereits erwähnt besucht ein Drittel der Befragten jede Woche den Gottesdienst. Dabei lässt sich ein großer Unterschied zwischen den Geschlechtern feststellen: während 42% der Männer dies bejahen, sind es ‚nur’ 27% der Frauen.
Beim monatlichen Gottesbesuch sind es 44% Frauen und 32% Männer. In der Synopse zeigt sich ein ausgeglichenes Bild, da 71% aller Frauen und 74% aller Männer mindestens einmal monatlich den Gottesdienst besuchen.

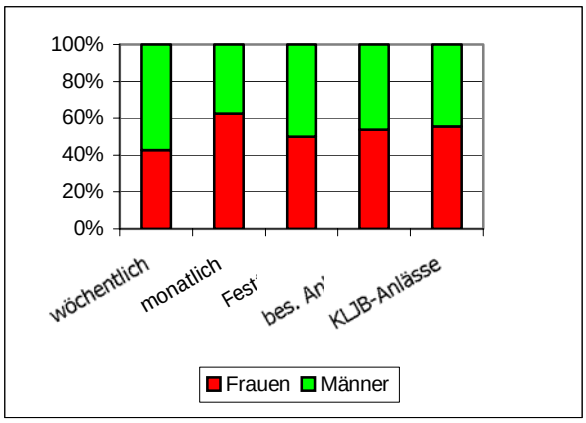


Abb. 35: Gottesdienstbesuch: Geschlecht

Betrachtet man die Antworten der unterschiedlichen Altersklassen, so lässt sich folgendes feststellen: beim wöchentlichen Gottesdienstbesuch ist die Altersklasse 2 nur ca. halb so oft vertreten wie die anderen beiden (Klasse 1 bis 3: 40%, 23,5%, 41%). Monatlich ist Klasse 2 dafür stärker als Klasse 1 vertreten, so dass sich in der Zusammenschau ergibt, dass 71% der Jüngeren, 68% der Mittleren und 82% der Älteren mindestens einmal pro Monat den Gottesdienst besuchen, und damit die Gruppe der Älteren die stärksten Kirchgänger darstellt.

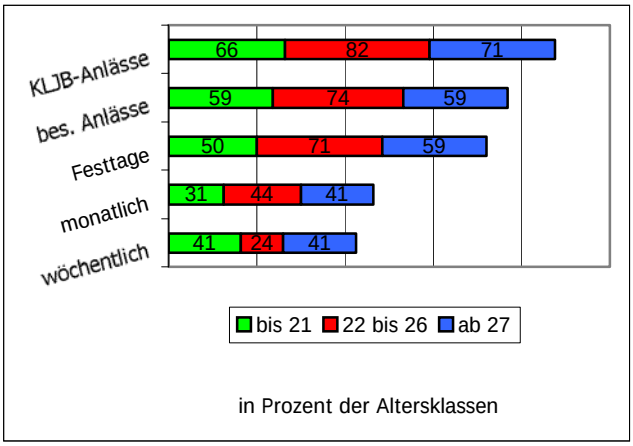


Abb. 36: Gottesdienstbesuch: Altersklassen

Gottesdienstbesuch zu Festtagen, bestimmten Anlässen und KLJB-Anlässen

Von den Befragten gaben 60% bzw. 65% an, dass sie zu Festtagen bzw. zu bestimmten Anlässen den Gottesdienst besuchen. KLJB-Anlässe werden als noch wichtiger eingestuft: 74% der Befragten besuchen solche Gottesdienste. Es lassen sich kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern feststellen; nur bei den Festtagen sind mehr Männer (66% aller Männer) als Frauen (56%) vertreten.

Bei den Altersklassen zeigen sich durchaus Unterschiede: Vielleicht aus dem Bedürfnis heraus, bestätigen zu wollen, dass sie den Gottesdienst nicht grundsätzlich ablehnen (vgl. Antwort bei ‚wöchentlich’), oder aus einer grundsätzlichen Höherbewertung von besonderen Anlässen im Vergleich zum ‚normalen’ Sonntagsgottesdienst, liegt die Altersgruppe 2 bei allen drei Anlässen an der Spitze der Nennungen; bei Festtagen und besonderen Anlässen ca. 10-15% über den Antworten der anderen Klassen (Festtage von Klasse 1 bis 3: 50%, 71%, 59%; bes. Anlässe von Klasse 1 bis 3: 59%, 74%, 59%). Bei KLJB-Anlässen liegt die Beteiligung insgesamt höher, doch gibt es bei Klasse 2 wiederum die meisten Nennungen (von Klasse 1 bis 3: 66%, 82%, 71%).

FRAGE 6: ERFAHRUNGEN IN EINEM GOTTESDIENST

Was ist Dir in einem Gottesdienst wichtig?
(Bitte jeweils auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; Zutreffendes ankreuzen)

Zur Ruhe kommen

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend — sehr wichtig

Gemeinschaft erleben

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend — sehr wichtig

Neue Impulse bekommen

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend — sehr wichtig

Gott spüren

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend — sehr wichtig

_____ (Eigene Antwort)

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend — sehr wichtig

Bei der Frage nach wichtigen Erfahrungen in einem Gottesdienst wurden alle vier vorgegebenen Antworten mit Mittelwerten zwischen 4,2 und 4,7 – auf einer Skala von 1 (völlig unbedeutend) bis 6 (sehr wichtig) – versehen.

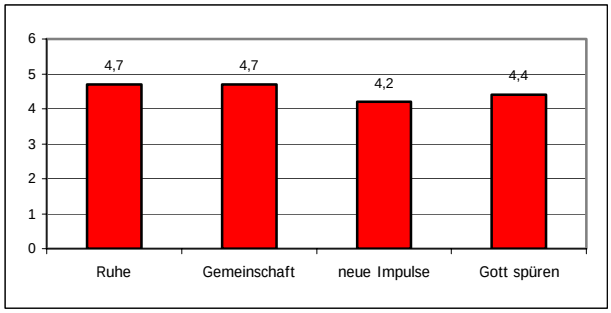


Abb. 37: Erfahrung im Gottesdienst: Häufigkeiten

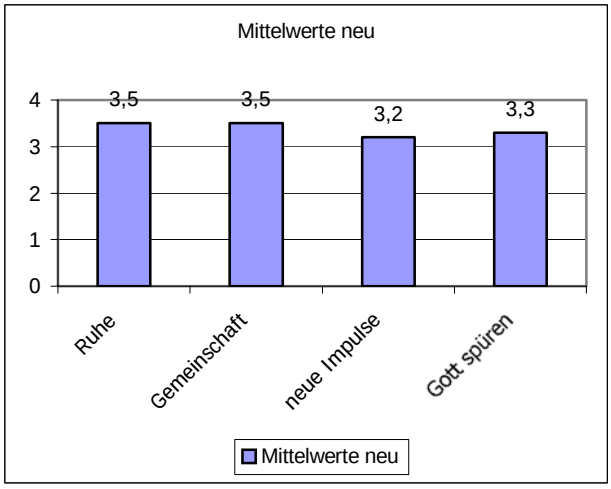


Abb. 38: Erfahrungen im Gottesdienst: Häufigkeiten neu

Um die Lesbarkeit v.a. beim Vergleich mit Geschlecht und Altersklassen zu erhöhen, wurden die Werte in eine Viererskala umkodiert:

- → 1 = völlig unbedeutend
- → 2 = weniger bedeutend
- → 3 = eher wichtig
- → 4 = sehr wichtig

Nach der neuen Skala erhalten die vier Antworten Werte zwischen 3,2 und 3,5, also zwischen eher wichtig und sehr wichtig.

‚Zur Ruhe kommen’ und ‚Gemeinschaft erleben’

Ein zentrale Erfahrung in einem Gottesdienst stellt das ‚zur Ruhe kommen dar’. Ihr wurde in der 6er-Skala ein Durchschnittswert von 4,7 gegeben, in der 4er-Skala ein Wert von 3,5. 69% der Befragten gaben an, dass diese Erfahrung ‚sehr wichtig’ für sie sei, weiteren 18% ist sie ‚eher wichtig’.

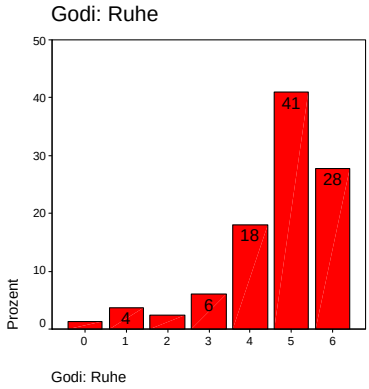


Abb. 39: Ruhe durch Gottesdienst: Häufigkeiten

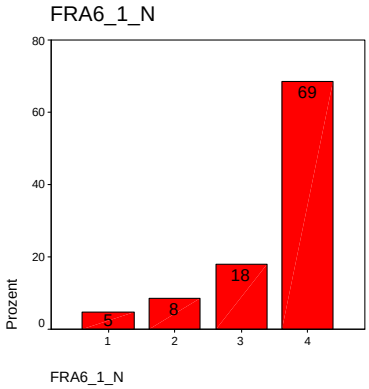


Abb. 40: Ruhe durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu

Bei der Erfahrung des ‚Gemeinschaftserleben’ verhält es sich sehr ähnlich: die Mittelwerte liegen bei 4,7 (6er-Skala) bzw. 3,45 (4er-Skala). 65% hielten dies für ‚sehr wichtig’, und knapp 20% noch für eher wichtig.

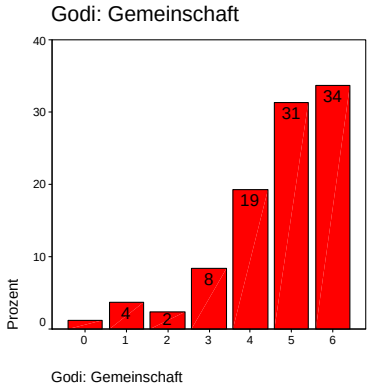


Abb. 41: Gemeinschaft durch Gottesdienst: Häufigkeiten

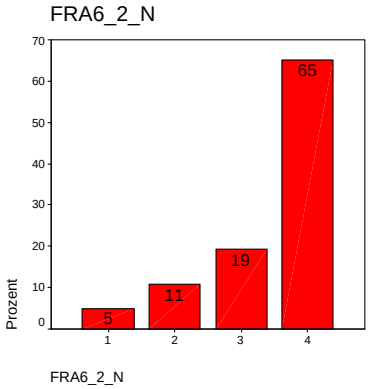


Abb. 42: Gemeinschaft durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu

Männer und Frauen antworteten bei beiden Fragen ungefähr gleich; bei den Altersklassen ist die Tendenz zu bemerken, dass mit dem Alter die Intensität dieser Erfahrungen zunimmt. Während 94% der ‚Älteren’ das Zur-Ruhe-Kommen als ‚sehr wichtig’ einstufen, sind es bei den ‚Mittleren’ noch 68% und bei den ‚Jüngeren’ nur 56%. Beim dem Erleben der Gemeinschaft ist es ganz ähnlich.

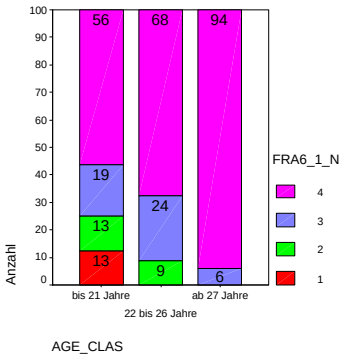


Abb. 43: Ruhe durch Gottesdienst: Altersklassen

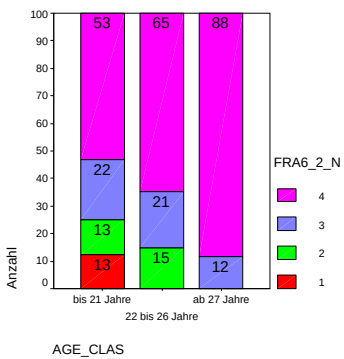


Abb. 44: Gemeinschaft durch Gottesdienst: Altersklassen

Neue Impulse bekommen

Im Vergleich zu den zwei vorangegangenen Fragen ist der Aspekt ‚Neue Impulse bekommen’ weniger wichtig, die Antworten waren weiter gestreut. Knapp die Hälfte der Befragten empfanden dies als ‚sehr wichtig’, noch 28% als ‚eher wichtig’. ‚Weniger bedeutend’ bis ‚völlig unbedeutend’ war für 35% der Befragten dieser Aspekt.

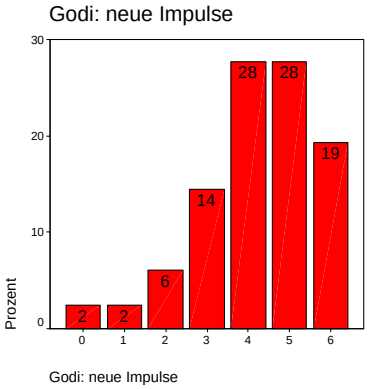


Abb. 45: Impulse durch Gottesdienst: Häufigkeiten

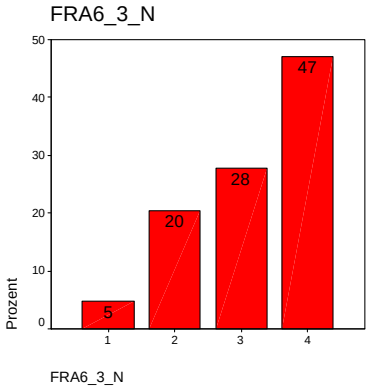


Abb. 46: Impulse durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu

Zwischen Männern und Frauen zeigen sich kaum Unterschiede. Die Altersklassen lassen sich dagegen wieder unterscheiden: für ca. 30% von Klasse 1 sowie von Klasse 2 ist der Aspekt der Impulse ‚weniger bedeutend’ bis ‚völlig unbedeutend’. Weitere 30% der beiden Klassen halten ihn für ‚eher wichtig’, ca. 40% für ‚sehr wichtig’. Bei der Altersklasse 3 wiederholt sich die Tendenz der Fragen nach Ruhe und Gemeinschaft, nämlich dass 71% ‚sehr wichtig’ genannt haben. ‚Weniger bedeutend’ hielten ihn nur 12% der ‚älteren’ Befragten.

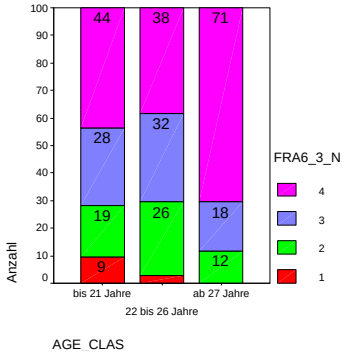


Abb. 47: Impulse durch Gottesdienst: Altersklassen

Gott spüren

Das Spüren von Gott ist im Vergleich zur vorherigen Frage wichtiger eingestuft worden, mit den Mittelwerten 4,4 (6er-Skala) und 3,3 (4er-Skala); die Streuung ist gering. Über die Hälfte der Befragten sahen dies als ‚sehr wichtig’, und knapp 80% als ‚eher wichtig’ bis ‚sehr wichtig’ an.

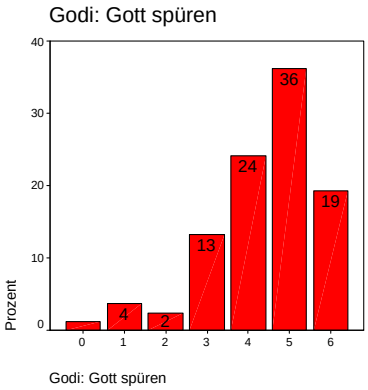


Abb. 48: Gott spüren durch Gottesdienst: Häufigkeiten

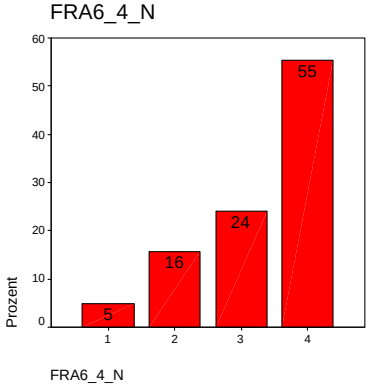


Abb. 49: Gott spüren durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu

Bei den Geschlechtern ergibt sich eine kleine Tendenz dafür, dass Frauen diese Erfahrung wichtiger finden als Männer (58% zu 53%). Bei den Altersklassen bestätigt sich der in den bisherigen Antworten gezeigte Trend, dass die ‚Älteren’ eher zustimmen als alle Jüngeren. So gaben 100% der ‚Älteren’ an, dass der Aspekt ‚Gott spüren’ für sie ‚eher wichtig’ bis ‚sehr wichtig’ war, im Vergleich dazu war dies für nur knapp drei Viertel der jüngeren Befragten der Fall.

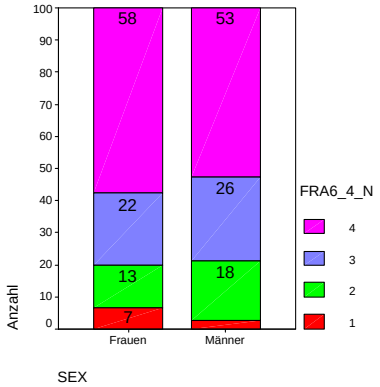


Abb. 50: Gott spüren durch Gottesdienst: Geschlecht

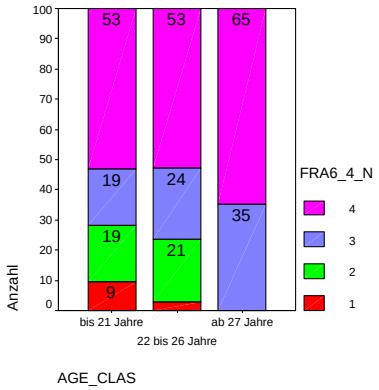


Abb. 51: Gott spüren durch Gottesdienst: Altersklassen

Offene Antworten

Bei der Frage nach wichtigen Aspekten und Erfahrungen in einem Gottesdienst gab es auch die Möglichkeit zu offenen Antworten, was von 13 Personen genutzt wurde. Man kann vielleicht zwei Bereiche unterscheiden, wenn sie auch nicht gegensätzlich sind. Zum einen der Bereich ‚geistige Stärkung’: genannt wurde „Energie und Begeisterung weitergeben, Lebensgeist, Kraft, Hoffnung und Freude spüren“. Der zweite Bereich kann mit ‚jugendgerechte Gestaltung’ im weiteren Sinn überschrieben werden; sowohl was den Ablauf betrifft (Musik, mitfeiern, gemütlicher Ausklang), aber auch was die Inhalte angeht (Glaube begreifen & Glaubwürdigkeit, „mein Leben muss drin vorkommen“).

FRAGE 7: WICHTIGKEIT VON KIRCHLICHEN FEIERN BESTIMMTER ANLÄSSE

Wie wichtig sind Dir kirchliche Feiern von Taufe, Hochzeit und Beerdigung?
(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6
völlig unbedeutend					sehr wichtig

Die Frage nach der Wichtigkeit der kirchlichen Zelebrierung besonderer Anlässe wurde mit großer Zustimmung beantwortet, bei einer Skala von 1 bis 6 ergab sich ein Mittelwert von 4,97 und ein Median von 5, was bedeutet, dass mindestens 50% der Befragten mit 5 oder 6 geantwortet haben.

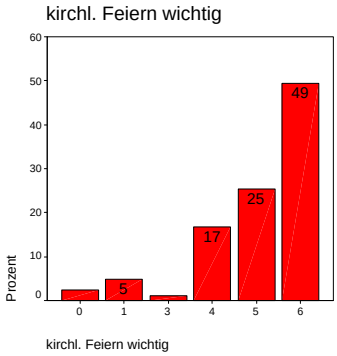


Abb. 52: Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Häufigkeit

Zur besseren Vergleichbarkeit der Altersklassen und von Mann und Frau wurde die 6er-Skala folgendermaßen in eine 4er-Skala umkodiert:

→ 1 = völlig unbedeutend
→ 2 = weniger bedeutend
→ 3 = eher wichtig
→ 4 = sehr wichtig

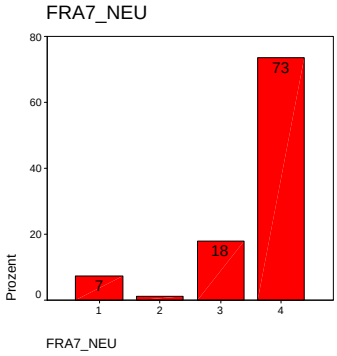


Abb. 53: Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Häufigkeit neu

Demzufolge werteten knapp drei Viertel der Befragten die kirchliche Feier als ‚sehr wichtig’, und noch mal 18% als ‚eher wichtig’.

Betrachtet man die Antworten nach Geschlechtern, so nannten mehr Frauen als Männer ‚sehr wichtig’ (80% zu 66%).

Bei den Altersklassen heben sich die ‚Jüngeren’ ab, da knapp 20% von ihnen ‚völlig unbedeutend’ und ‚weniger bedeutend’ genannt haben. Die beiden anderen Klassen halten die kirchliche Feier von besonderen Anlässen dagegen mit nahezu 100% für ‚eher wichtig’ bis ‚sehr wichtig’, davon mit ca. 78% für ‚sehr wichtig’ (vgl. Klasse 1: 82% bzw. 66%).

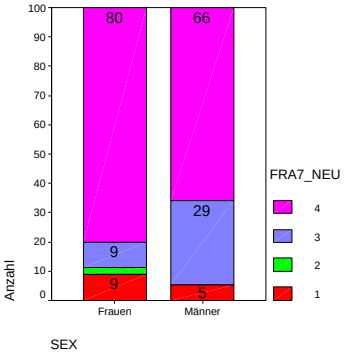


Abb. 54: Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Geschlecht

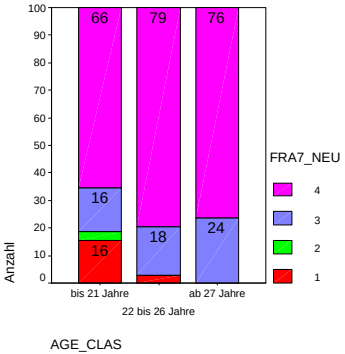


Abb. 55: Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Altersklassen

FRAGE 8: ORT/GELEGENHEIT DER GLAUBENSERFAHRUNG

Wo machst Du Deine Glaubenserfahrungen?
(Betreffendes ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

☐ Natur
☐ In Gemeinschaft mit anderen
☐ Im Gottdienst
☐ _____
☐ _____
☐ _____

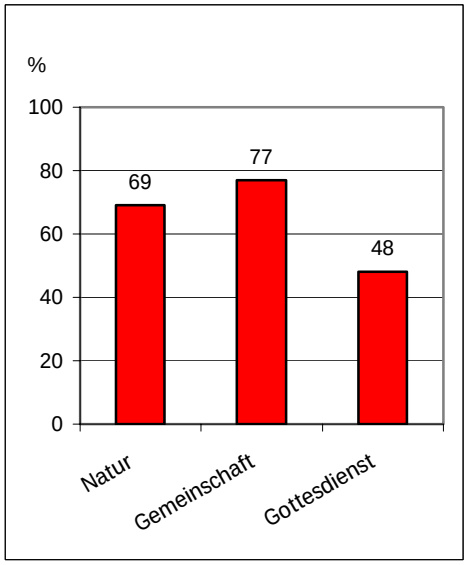


Abb. 56: Ort der Glaubenserfahrung: Häufigkeiten

Natur

Bei der Frage nach dem Ort oder der Gelegenheit einer Glaubenserfahrung nannten 69% der Befragten Natur, wobei Frauen und Männer gleich häufig antworteten. Es lässt sich der Trend feststellen, dass dies eher bejaht wurde, je älter der Befragte war (von Klasse 1 nach 3: 59%, 71%, 82%).

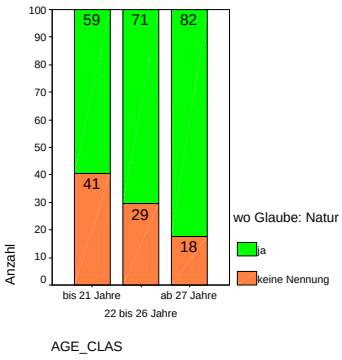


Abb. 57: Glaubenserfahrung in Natur: Alterklassen

In Gemeinschaft mit anderen

Mehr als drei Viertel der Befragten bejahten diese Gelegenheit der Glaubenserfahrung, davon mehr Männer als Frauen (82% zu 73%). Nach Alter waren 75% der ‚Jüngeren’ und ‚Mittleren’, und sogar 88% der ‚Älteren’ dieser Meinung.

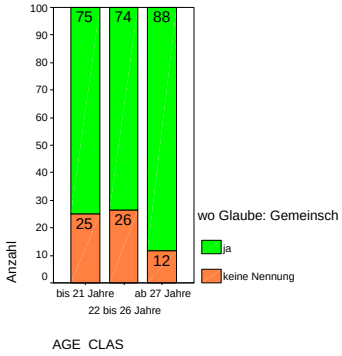


Abb. 58: Glaubenserfahrung in Gemeinschaft: Alterklassen

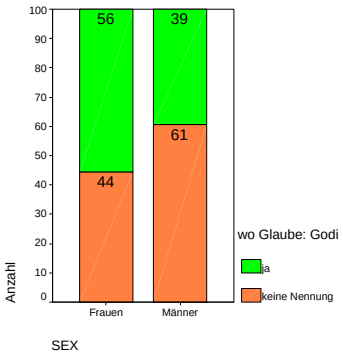


Abb. 59: Glaubenserfahrung im Gottesdienst: Geschlecht

Im Gottesdienst

Nur die Hälfte der Befragten nannte den Gottesdienst als Gelegenheit der Glaubenserfahrung, wobei mehr Frauen als Männer bejahten (56% zu 39%). Nach Alter ergab sich kein Unterschied.

Offene Antworten

Es gab auch die Möglichkeit zur offenen Antwort, die gut der Hälfte der Befragten genutzt wurde. Die Antworten lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

→ im Alltag: alltägliche Dinge, kleine Ereignisse im Alltag
→ in Grenzsituationen: Leben/Tod, Ängste, positive und negative Extremsituationen
→ in Beziehungen und Begegnungen: begeisternde Menschen, Personen anderer Meinung, andere Kulturen, im Handeln anderer Menschen
→ in Gemeinschaft: mit Jugend und KLJB (häufige Nennung), mit wichtigen Personen, Familie, Selbsthilfegruppe, christlichen Gemeinschaften, in der KLJB-Arbeit
→ in jugendgerechten Gottesdiensten (und KLJB-Gottesdiensten)

Interessant ist die Gegensätzlichkeit der Situationen, in denen Glaubenserfahrungen gemacht werden: sowohl im Alltag als auch in Extremsituation; innerlich eingekehrt, also individuell, sowie in Begegnungen mit anderen Menschen und in Gemeinschaft.

FRAGE 9: PERSÖNLICHES GEBET

Betest Du?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja – wie oft

☐ mehrmals täglich ☐ täglich ☐ zu den Tageszeiten ☐ selten

Und in welcher Form?

_____

Bei der Frage, ob man betet, bejahten 86% der Befragten und verneinten 13%. Nach Mann und Frau aufgespaltet ergab sich kein Unterschied, nach Altersklassen zeigt sich, dass Klasse 1 und 2 mit ca. 83% weniger beteten als die ‚Älteren’ (94%).

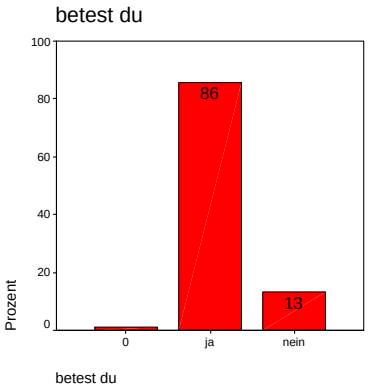


Abb. 60: Gebet: Häufigkeit

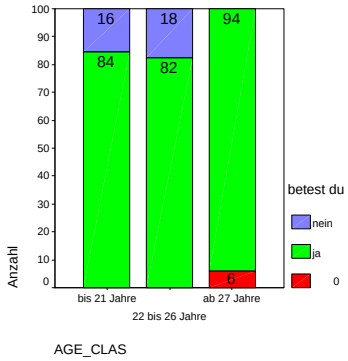


Abb. 61: Gebet: Altersklassen

Häufigkeit des Gebets

Nach der Häufigkeit gefragt antworteten etwa ebenso viele Personen (ca. 40%) mit ‚selten’ wie auf der anderen Seite mit ‚mehrmals täglich’, ‚täglich’ und ‚zu den Tageszeiten’ (davon ‚täglich’ mit 30%). 22% der Befragten enthielten sich einer Aussage.

Fast die Hälfte aller Männer betet selten, während dies bei den Frauen nur ein Drittel ist; beim täglichen Gebet sind es vice versa mehr Frauen als Männer (36% zu 26%).

53% der ‚Älteren’ beten mehrmals täglich, täglich oder zu den Tageszeiten, während dies in den anderen Altersklassen nur ca. 35% tun. Bei der Antwortmöglichkeit ‚selten’ gibt es keine Unterschiede nach Alter (ca. 40%) – dafür liegen die Enthaltungen bei Klasse 1 und 2 bei ca. 25%.

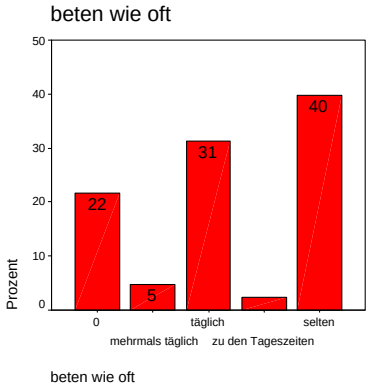


Abb. 62: Häufigkeit des Gebets: Häufigkeiten

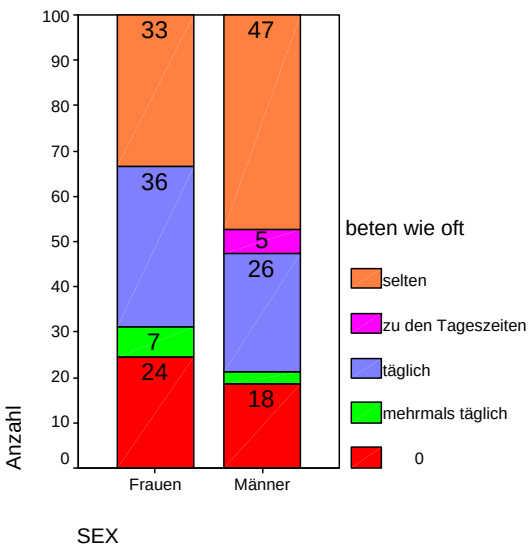


Abb. 63: Häufigkeit des Gebets: Geschlecht

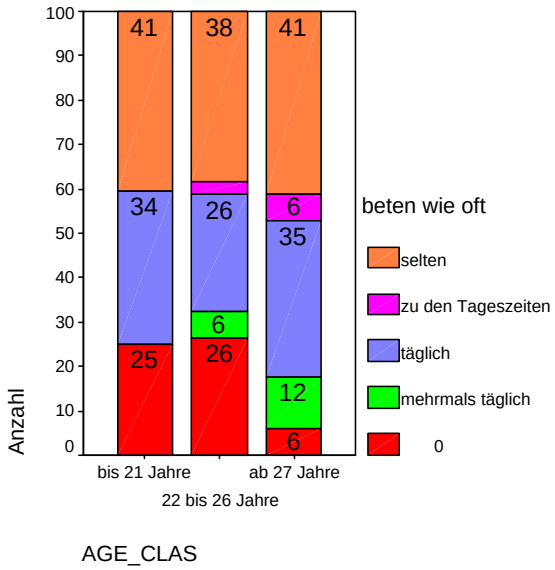


Abb. 64: Häufigkeit des Gebets: Altersklassen

Offene Antworten

Bei der Möglichkeit zum freien Antworten haben sich ca. 50 Personen beteiligt. Man kann die Antworten in drei Bereiche aufteilen: in welcher Form und zu welchen Gelegenheiten gebetet wird und was Beten eigentlich darstellt.

Bei der Form kann man nach dem Grad der Formalisierung und Hinführung unterscheiden:
→ freies Zwiegespräch (ca. 35 Nennungen): freies Gespräch, selbstformuliert, unformal & nicht im üblichen Sinn, stummes Zwiegespräch, internes Gespräch, still;
→ hingeführt/vermittelt: Texte, (Bibel-)Meditationen, durch Bilder;
→ nach Vorlage (ca. 10 Nennungen): im Gottesdienst, Vater unser, gelernte Gebete.

Zu bestimmten Gelegenheiten (je 10 Nennungen):
→ im Tagesablauf: morgens, Tischgebete, Abends vorm Schlafengehen;
→ in bestimmten Situationen: Stoßgebete, als Dank/Bitte, bei Freude/Leid, für sich selbst.

Beten wurde oft als eine Reflexion definiert, als Gedanken an Gott und als Nachdenken.

FRAGE 10: HINDERUNGSGRÜNDE AM GLAUBEN

Was hindert Dich am meisten am Glauben
(maximal **2** Antworten ankreuzen)

- ☐ Ich hatte noch nie wirklich Lust oder Notwendigkeit, mich damit genauer zu befassen
- ☐ Es gibt kaum Menschen in meinem Umfeld, die viel von Glaube und Religion halten
- ☐ Ehrlich gesagt: Ich weiß zu wenig über Glaube und Religion
- ☐ Ehrlich gesagt: Ich verstehe Vieles nicht wirklich
- ☐ Unglaubwürdige Strukturen und Verhaltensweisen der Kirchenleitungen

Der Haupthinderungsgrund am Glauben lag laut 84% der Befragten in ‚unglaubwürdigen Strukturen und Verhaltensweisen der Kirchenleitungen’; 89% der Frauen und 79% der Männer bejahten dies. Auf Alter aufgeteilt stimmten jeweils ca. 80% der ‚Jüngeren’ und der ‚Mittleren’, und 100% der ‚Älteren’ dieser Aussage zu.

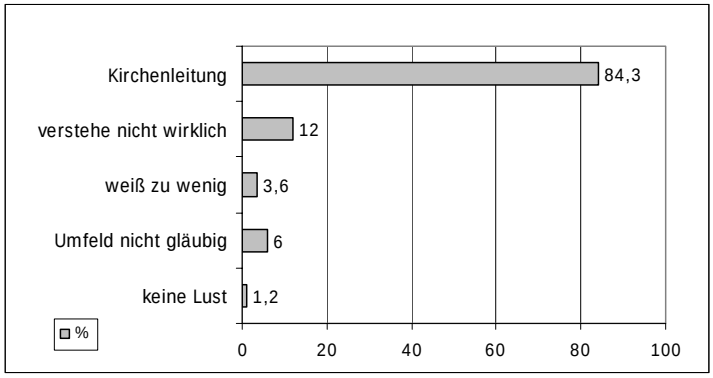


Abb. 65: Hinderungsgründe: Häufigkeiten

Die Aussage ‚ehrlich gesagt: Ich verstehe vieles nicht wirklich’ nannten – paritätisch – 12% der Befragten. Dass das Umfeld vom Glauben abhält, nannten 6%, und da v.a. Männer.

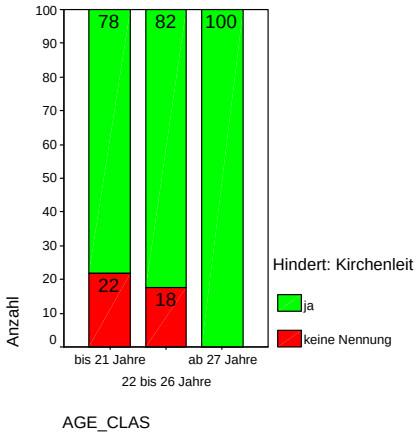


Abb. 66: Hinderungsgründe: Altersklassen

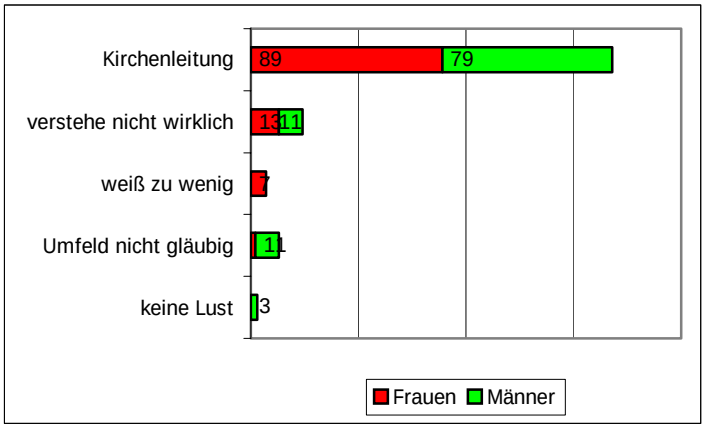


Abb. 67: Hinderungsgründe: Geschlecht

FRAGE 11: RELIGIOSITÄT DES ELTERNHAUSES

Mein Elternhaus war bzw. ist
(Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ sehr religiös
- ☐ mittel
- ☐ keine besondere Beziehung
- ☐ Teils, teils

Das Elternhaus der überwiegenden Mehrheit der Befragten (88%) war zu etwa gleichen Teilen ‚sehr religiös’ und ‚mittel’. Dies traf auf 94% der Männer und 84% der Frauen zu, und nach Altersklassen auf jeweils 80% der ‚Jüngeren’ und ‚Mittleren’, und auf 100% der ‚Älteren’.

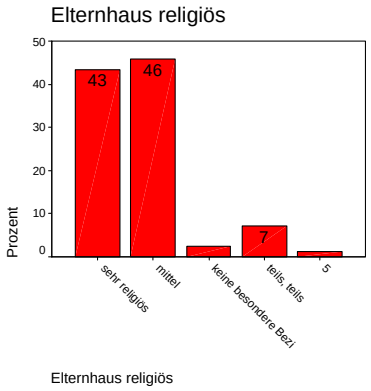


Abb. 68: Religiosität der Eltern: Häufigkeiten

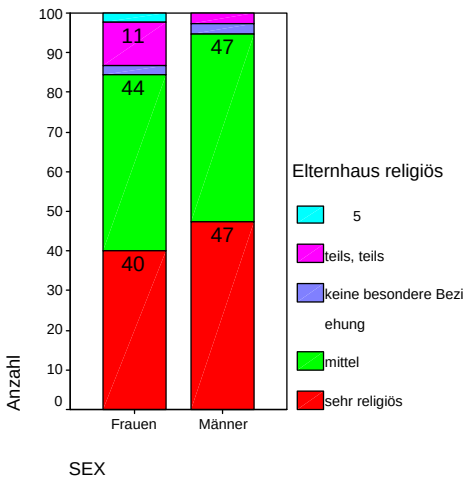


Abb. 69: Religiosität der Eltern: Geschlecht

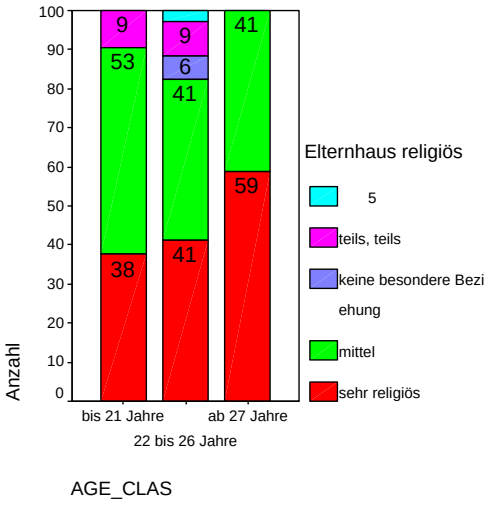


Abb. 70: Religiosität der Eltern: Altersklassen

FRAGE 12: RELIGIÖSE ERZIEHUNG DER EIGENEN KINDER

Falls Du Kinder haben wirst – willst Du diese religiös erziehen?

☐ ja ☐ nein

Ein sehr hoher Prozentsatz, nämlich 92%, will seine Kinder religiös erziehen. Frauen und Männer lassen wenig Unterschiede erkennen; nach Alter aufgeteilt sprechen sich 90% der ‚Jüngeren’ und ‚Mittleren’, und sogar 100% der ‚Älteren’ dafür aus.

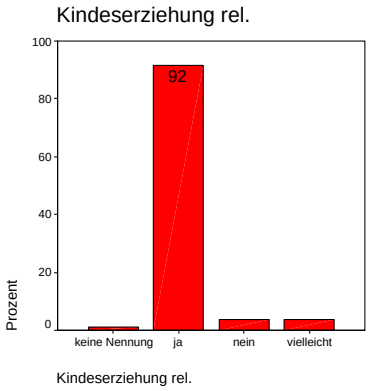


Abb. 71: religiöse Kindeserziehung: Häufigkeiten

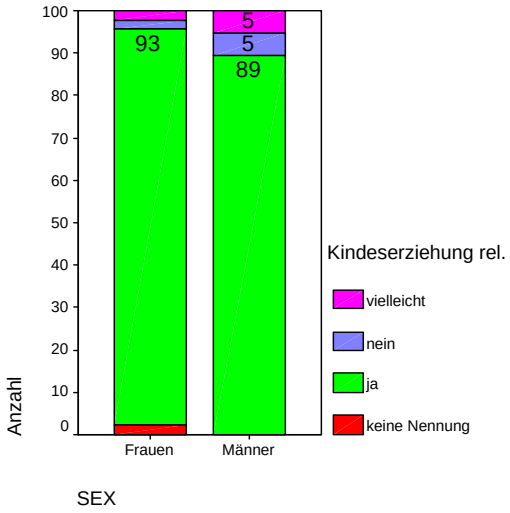


Abb. 72: religiöse Kindeserziehung: Geschlecht

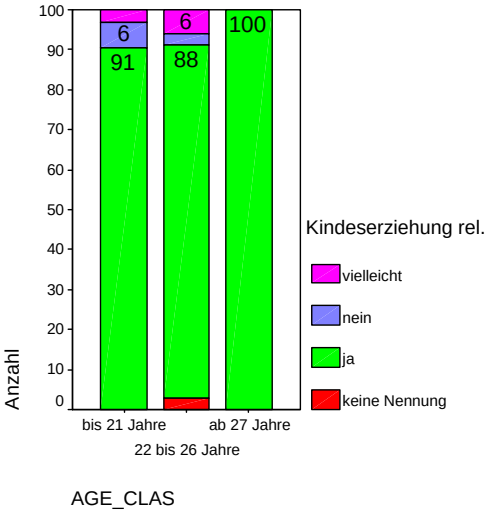


Abb. 73: religiöse Kindeserziehung: Altersklassen

FRAGE 13: AKTUALITÄT DER KIRCHE

Wie gut passt die Kirche Deiner Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?
(auf einer Skala von 1 – 10; 1 = überhaupt nicht; 10 = absolut gut; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

überhaupt nicht absolut gut

Bei dieser Frage wurden alle möglichen Antworten gegeben, von ‚überhaupt nicht' bis ‚absolut gut'. Der Mittelwert liegt auf einer 10er-Skala bei 5,5. Um die Daten lesbarer zu machen, wurde die 10er-Skala in eine 5er-Skala umkodiert, die wie folgt gelesen werden kann:

→ 1 = überhaupt nicht
→ 2 = wenig
→ 3 = weder gut noch schlecht
→ 4 = gut
→ 5 = absolut gut

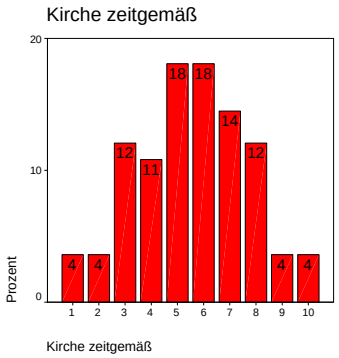


Abb. 74: Aktualität der Kirche: Häufigkeiten

Die Verteilung ist glockenförmig symmetrisch; 34% der Befragten konnten sich weder auf die eindeutig negative noch auf die eindeutig positive Seite schlagen und wählten 3, 31% der Befragten sprachen sich dafür aus, dass die Kirche gut bis absolut gut in unsere Zeit passt, ebenso viele Personen sprachen sich dagegen aus.

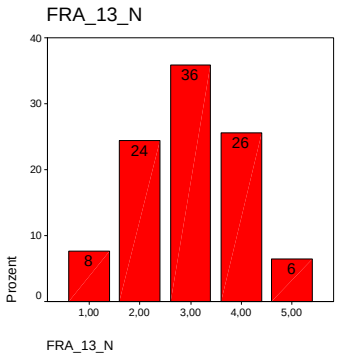


Abb. 75: Aktualität der Kirche: Häufigkeiten neu

Männer und Frauen antworteten in etwa gleich, wobei Männer der Kirche etwas mehr Aktualität zugestehen. Beim Alter kann man eventuell feststellen, dass die Meinung der ‚Jüngeren' unentschiedener ist als die der beiden anderen Klassen, da bei ihnen 47% mit ‚weder gut noch schlecht' geantwortet haben, und bei den ‚Mittleren' und ‚Älteren' sich die Antworten noch mehr in die Lager verteilen.

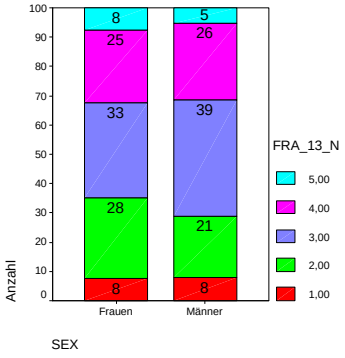


Abb. 76: Aktualität der Kirche: Geschlecht

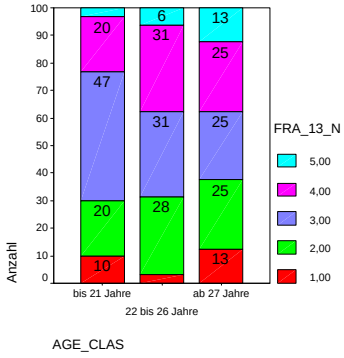


Abb. 77: Aktualität der Kirche: Altersklassen

FRAGE 14: INSTITUTIONEN FÜR DEN FORTSCHRITT DER GESELLSCHAFT

Welchen Gruppen und Institutionen traust Du am ehesten zu, dass sie unsere Gesellschaft voranbringen, auf welche setzt Du für die weitere Entwicklung die größte Hoffnung? (maximal 2 Antworten ankreuzen)

☐ Unternehmer	☐ Wissenschaftler	☐ Junge Menschen
☐ Politiker	☐ Gewerkschaften	☐ Kirchen
☐ Journalisten		

Die Teilnehmer/-innen an der Fragebogenuntersuchung setzten ihr Vertrauen für das Vorankommen der Gesellschaft vor allem in die Gruppe der ‚jungen Menschen’, sozusagen in sich selbst und auch in den von ihnen unterstützten Jugendverband. Dies gilt für alle Altersklassen in sehr hohem Maße, doch für ‚Älteren’ im besonderen (100% stimmten zu).

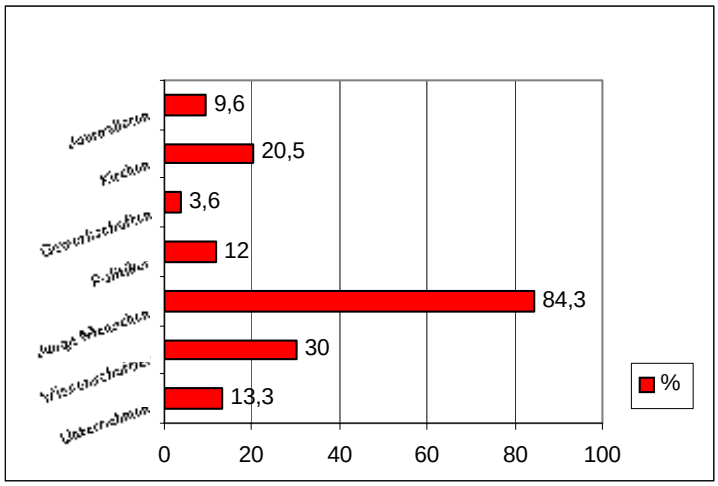


Abb. 78: Institutionen: Häufigkeiten

Wissenschaftler erhalten von der Altersklasse der ‚Mittleren’ hohe Zustimmung. Außerdem sind noch die Kirchen erwähnenswert, die 17 Nennungen erhielten, die v.a. von 40% der ältesten Alterklasse stammen.
Zwischen Männern und Frauen sind kaum Unterschiede fest zu stellen.

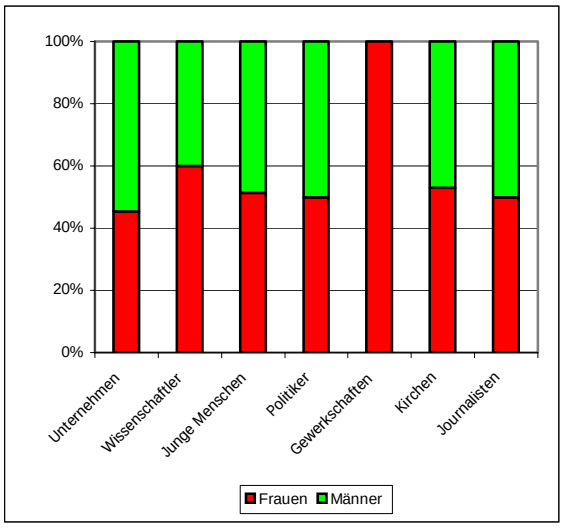


Abb. 79: Institutionen: Geschlecht

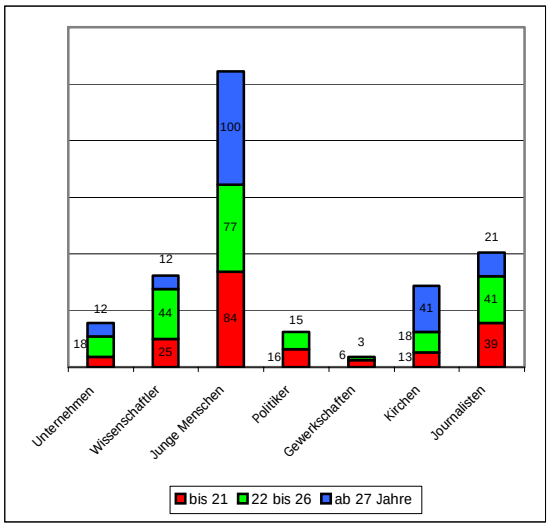


Abb. 80: Institutionen: Altersklassen

FRAGE 15: GOTTESBILD

Welche Art von Gottesbild trifft am ehesten auf Deinen Glauben zu?
(Bitte jeweils zutreffenden ankreuzen)

„Es gibt etwas Höheres, das wir nicht in Worte fassen können“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Das Göttliche ist etwas in unserem tiefsten Selbst“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Die Menschen haben Gott erfunden, um ihre Verantwortung auf ihn abschieben zu können“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Es gibt einen Gott, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

Vergleicht man die Mittelwerte der einzelnen Fragen, wobei ‚glaube ich’ mit 1, ‚weiß nicht’ mit 2 und ‚glaube ich nicht’ mit 3 gewertet wurde, so zeigt sich folgendes:
Dass Gott etwas Höheres sei, das nicht in Worte zu fassen ist, erhielt den Mittelwert 1,16 und wird somit von den meisten bejaht; dass das Göttliche etwas in unserem tiefsten Selbst sei, und dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat, erhielten die Werte 1,53 bzw. 1.41, also zwischen Zustimmung und Skepsis. Mit einem Wert von 2,71 wird die Aussage, dass Gott eine Erfindung der Menschen sei, um ihre Verantwortung auf ihn abschieden zu können, eindeutig abgelehnt.

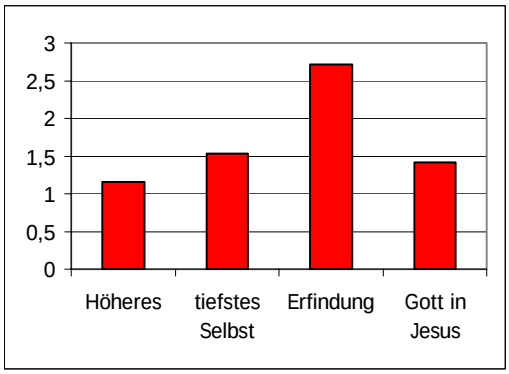


Abb. 81: Gottesbild: Häufigkeiten

Gott als etwas Höheres, das nicht in Worte gefasst werden kann

Der Mittelwert von 1,16 ergibt sich aus der Zustimmung von 88% der Befragten; 4% verneinten diese Glaubensaussage, und 8% gaben sich unentschieden.

Mehr Frauen als Männer stimmten der Aussage zu (91% zu 84%). Die meisten Zweifel und Ablehnung ist in der mittleren Altersklasse zu finden, zusammengenommen bei 15% dieser Befragten, gefolgt von 13% der ‚Jüngeren’ (dagegen nur 6% der ‚Älteren’).

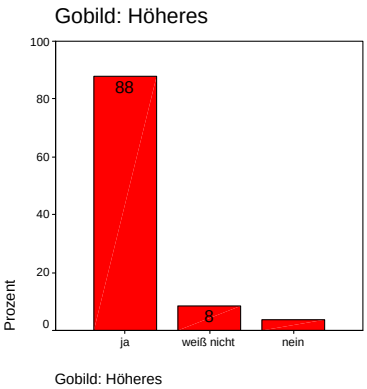


Abb. 82: Gott als etwas Höheres: Häufigkeiten

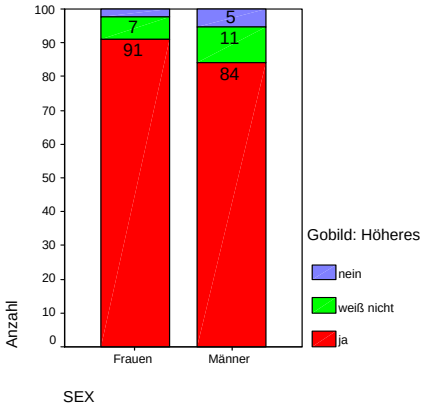


Abb. 83: Gott als etwas Höheres: Geschlecht

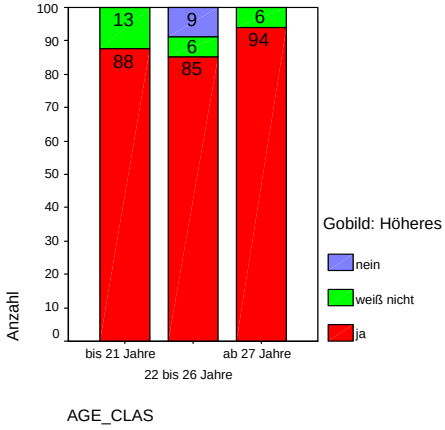


Abb. 84: Gott als etwas Höheres: Altersklassen

Gott als Ausdruck des tiefsten Selbst

Rund die Hälfte aller Befragten stimmten dieser Aussage zu, während 40% unentschieden waren und 7% diese Aussage ablehnten; daraus ergibt sich ein Mittelwert von 1,53.
Männer können dem eher zustimmen als Frauen (58% zu 47%). Große Unterschiede zeigen sich auch bei den Altersklassen: während 60 – 70% der ‚Mittleren’ bis ‚Älteren’ zustimmend sind, und nur zu jeweils 6% ablehnend, ist die Aussage der ‚Jüngeren’ eine völlig andere; knapp 60% von ihnen sind unentschieden.

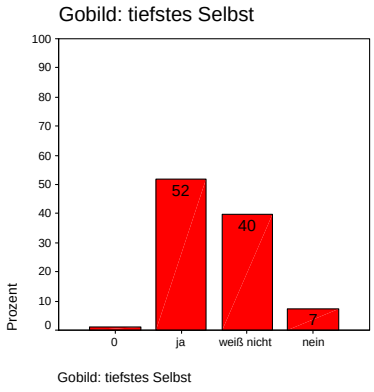


Abb. 85: Gott als tiefstes Selbst: Häufigkeiten

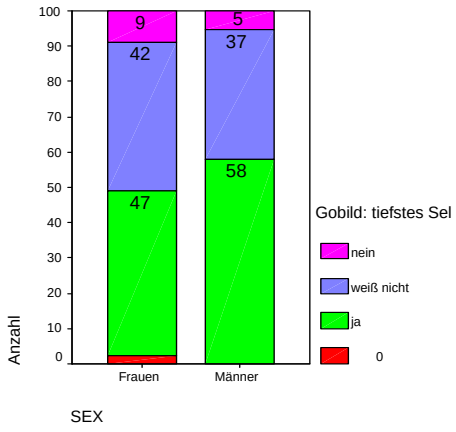


Abb. 86: Gott als tiefstes Selbst: Geschlecht

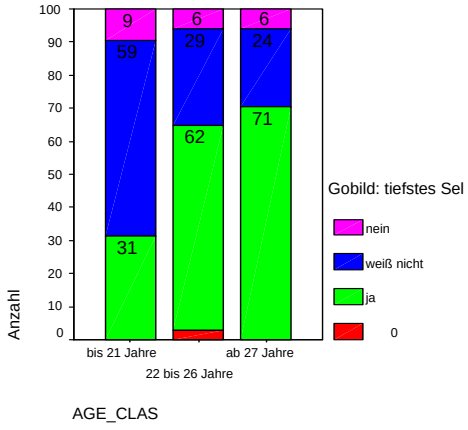


Abb. 87: Gott als tiefstes Selbst: Altersklassen

Gott als Erfindung, um nicht verantwortlich zu sein

Der Mittelwert von 2,71 deutet bereits an, dass diese Aussage vor allem auf Ablehnung gestoßen ist, in Zahlen ausgedrückt glaubten 82% der Befragten nicht daran. 10% von ihnen waren unentschieden, und 6% stimmten zu.
Zwischen den Geschlechtern ergaben sich kaum Unterschiede (Frauen: 84%, Männer: 79%). Nach dem Alter aufgeteilt waren die ‚Älteren’ mit 94% ablehnender als die jüngeren mit jeweils ca. 80%.

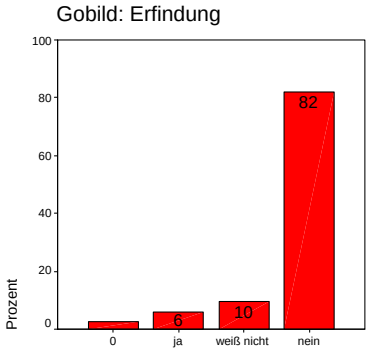


Abb. 88: Gott als Erfindung: Häufigkeiten

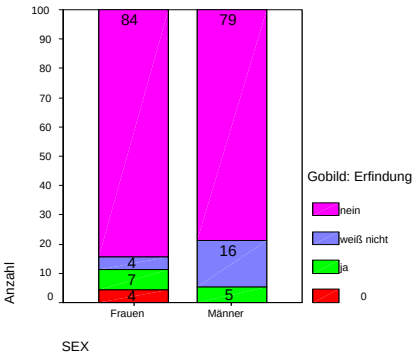


Abb. 89: Gott als Erfindung: Geschlecht

Abb. 90: Gott als Erfindung: Altersklassen

Gott in Jesus Christus

Dieser Aussage stimmten gut 60% der Befragten zu, knapp 30% waren unentschieden und 7% ablehnend; daraus ergibt sich ein Mittelwert von 1,41.
Zwischen Männern und Frauen lassen sich kaum Unterschiede in den Antworten erkennen.

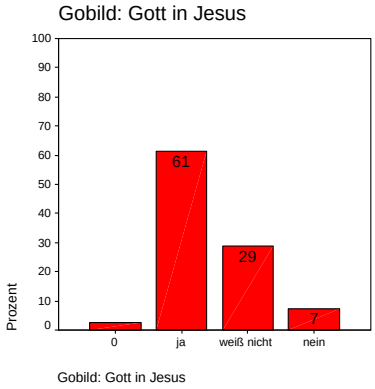


Abb. 91: Gott in Jesus: Häufigkeiten

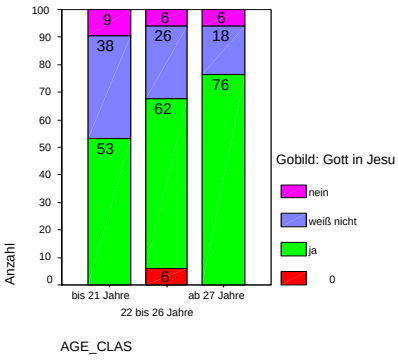


Abb. 92: Gott in Jesus: Altersklassen

In den Altersklassen zeigt sich die Tendenz, dass mit fortgeschrittenem Alter der Glaube an diese Aussage zunimmt, und vice versa die Ablehnung desto größer ist, je jünger die Befragten sind. In Zahlen ausgedrückt: 53% der ‚Jüngeren’, 62% der ‚Mittleren’ und 77% der ‚Älteren’ stimmen zu; unentschieden sind 38% der ‚Jüngeren’, 27% der ‚Mittleren’ und 18% der ‚Älteren’.

FRAGE 16: POSITION ZU OFFIZIELLEN HALTUNGEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Hier steht Verschiedenes, wozu die Kirche Stellung bezieht. Bei was davon bist Du mit der offiziellen Haltung der Katholischen Kirche weitgehend einverstanden und bei was eher unzufrieden? (Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen)

Engagement für den Frieden
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Einsatz für die Menschenrechte
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Wert der menschlichen Arbeit und humane Arbeitsbedingungen
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zur Ökumene
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zu Konsum
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Abtreibung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Ehescheidung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Rolle der Frau in der Kirche
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zur Sexualität
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Zölibat, dass Priester nicht heiraten dürfen
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Empfängnisverhütung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Ganz allgemein gesprochen haben sich die Befragten zu den einzelnen Positionen recht eindeutig positioniert:
Die offizielle Haltung der Katholischen Kirche in ihrem Engagement für den Frieden, im Einsatz für Menschenrechte und für humane Arbeitsbedingungen wurde durchaus positiv gewertet, mit Zustimmung von 65% bis 85% der Befragten.
Die Haltung zu Ökumene, Abtreibung und Ehescheidung wurde von ca. 50% bis 60% abgelehnt, und erfährt nur von rund 10% der Befragten Zustimmung.
Noch deutlicher ist die Position der KLJB-Delegierten zur Rolle der Frau, zu Sexualität und Verhütung, und zum Zölibat: von über 80% wurde die offizielle Kirchenhaltung hier abgelehnt.
Die Frage nach der Haltung der Katholischen Kirche zu Konsum ist scheinbar nicht ausreichend kommuniziert und bekannt, da sich über die Hälfte der Befragten dazu keine Meinung machen konnte.

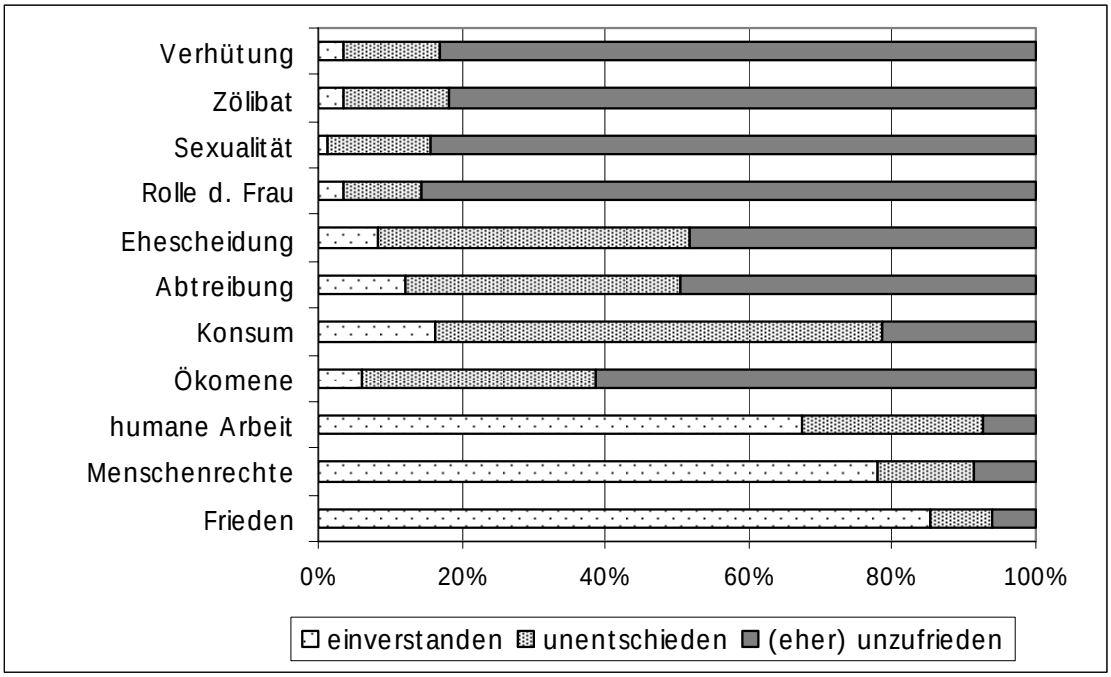


Abb. 93: Position zu kath. Kirche: Häufigkeiten

Frieden, Menschenrechte und humane Arbeitsbedingungen

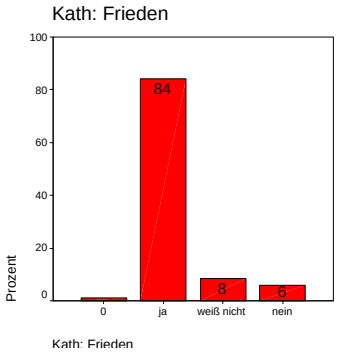


Abb. 94: Position zu Kirche und Frieden: Häufigkeiten

Wie gesagt unterstützte die große Mehrheit der Befragten die offizielle Haltung der Katholischen Kirche, was Frieden, Menschenrechte und humane Arbeitsbedingungen angeht.
Die Einstellungen zum pazifistischen Engagement erhielt den Spitzenwert von 84%, der Einsatz für Menschenrechte wurde von 77% gewürdigt. Bei beiden Fragen war die Zustimmung umso höher, je älter die Befragten waren.
Die Haltung der Kirche zu humanen Arbeitsbedingungen und einer Wertschätzung der Arbeit wurde von 65% der Befragten positiv aufgefasst, hier mehr von den jüngeren als von den älteren (von 69% auf 53%). Allerdings konnte sich ein Viertel der Befragten keine Meinung dazu bilden, was wohl weniger auf einem Nicht-Entscheiden-Können zwischen Ablehnung und Zustimmung beruht, sondern eher auf einem Nicht-Kennen der offiziellen Kirchenhaltung.
Frauen und Männer werteten ungefähr gleich.

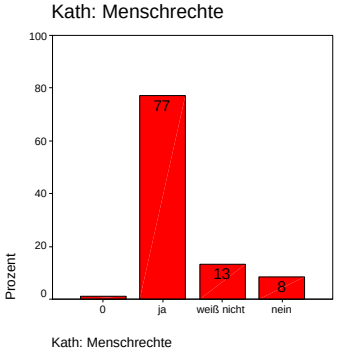


Abb. 95: Position zu Kirche und Menschenrechten: Häufigkeiten

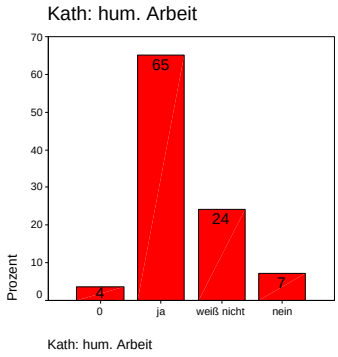


Abb. 96: Position zu Kirche und humaner Arbeit: Häufigkeiten

Ökumene, Abtreibung und Eheschedung

Viel negativer, aber auch unentschiedener antworteten die Befragten auf die nächsten drei Themenkomplexe.
Die Haltung zu Ökumene wurde von 61% der Befragten abgelehnt, ein Drittel war unentschieden. Dabei gibt es gravierende Unterschiede nach dem Alter: je älter, desto ablehnender; während von den ‚Jüngeren' nur knapp die Hälfte ‚nein' sagten, waren dies bei den ‚Ältesten' knapp 90%.

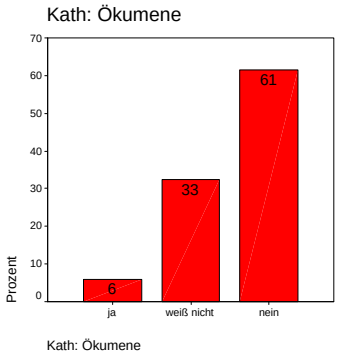


Abb. 97: Position zu Kirche und Ökumene: Häufigkeiten

Was Abtreibung und Eheschedung angeht, waren die Positionen immer noch deutlich negativ, doch auch nicht so eindeutig wie die vorherigen. Zustimmung fand sich zwar nur bei ca. 10% der Befragten, doch teilte sich der Rest auf: 50% lehnten die offizielle Haltung der Kirche eindeutig ab, und weitere 40% waren unentschieden, wobei dies wohl nicht auf der Unkenntnis der Position der Kirche beruht, sondern auf der eigenen Unentschiedenheit den Fragen gegenüber.

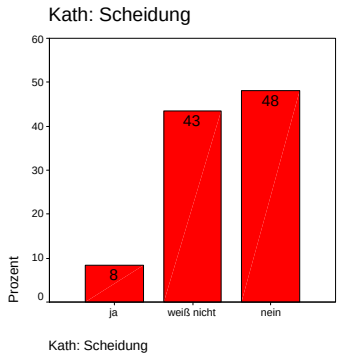


Abb. 98: Position zu Kirche und Scheidung: Häufigkeiten

Es gibt Unterschiede in den Antworten von Männern und Frauen: Frauen nehmen gegenüber der Haltung der Kirche zu Abtreibung und Eheschedung eine deutlichere Position ein, indem gut die Hälfte ablehnend sind, und gut ein Drittel unentschieden. Männer sind dagegen eher unentschieden. Es zeigen sich auch Unterschiede in den Altersklassen, was die Haltung der Kirche zu Abtreibung angeht: während die ‚Mittleren' und ‚Älteren' zu gleichen Teilen ablehnend sind (ca. 40%), positionieren sich die ‚Jüngeren' deutlicher negativ, mit zwei Drittel der Befragten. Nur knapp 30% sind unentschieden.

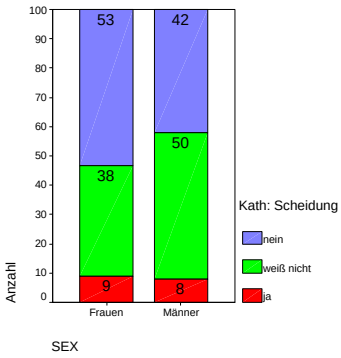


Abb. 99: Position zu Kirche und Scheidung: Geschlecht

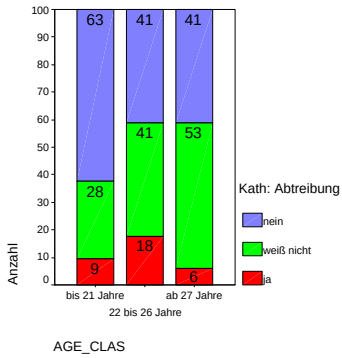


Abb. 100: Position zu Kirche und Abtreibung: Altersklassen

Konsum

Wie bereits am Anfang erwähnt, war diese Frage für 60% der Teilnehmer nicht zu beantworten, die anderen teilen sich etwa gleich stark auf zustimmend und ablehnend auf. Dies weist auf eine ungenügende Kommunikation der Kirchenposition hin, und lässt sich schlecht weiter analysieren.

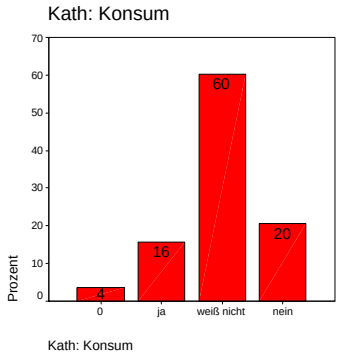


Abb. 101: Position zu Kirche und Konsum: Häufigkeiten

Rolle der Frau, Sexualität, Verhütung und Zölibat

Die Kirchenhaltung zu diesen vier Themen wurde von den Befragten am eindeutigsten und stärksten abgelehnt: nahezu 85% waren dagegen, kaum jemand dafür, und knapp 14% unentschieden.

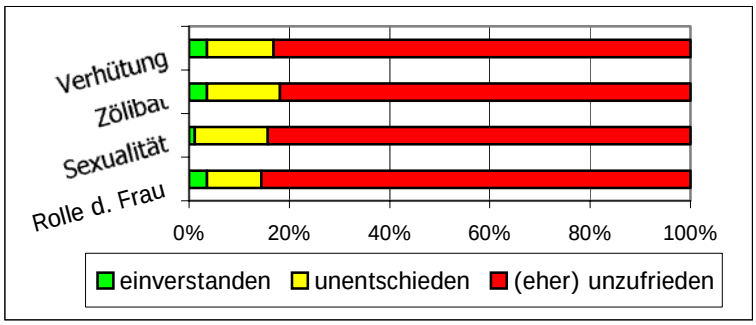


Abb. 102: Position zu kath. Kirche: Häufigkeiten

Die Kirchenhaltung zur Rolle der Frau und zu Sexualität wurde von 86% bzw. 84% der Befragten abgelehnt. Männer wie Frauen stimmten in etwa gleich, doch ergab sich bei beiden Aspekten ein Unterschied in den Altersklassen: während von den ‚Mittleren’ und ‚Älteren’ ca. 90% (eher) unzufrieden waren, herrschte bei einem Viertel der ‚Jüngeren’ Unentschiedenheit vor, und ‚nur’ 72% von ihnen waren unzufrieden.

Auch was die offizielle Kirchenhaltung gegenüber dem Zölibat angeht, zeigte sich bei der Beantwortung derselbe Unterschied in den Altersklassen; die ‚Jüngeren’ sind deutlich unentschiedener als die Älteren. Männer und Frauen haben auch unterschiedlich geantwortet: während knapp 90% der Frauen sich (eher) unzufrieden zeigen, und sich damit recht eindeutig positionieren, tun dies ‚nur’ ca. drei Viertel der Männer.

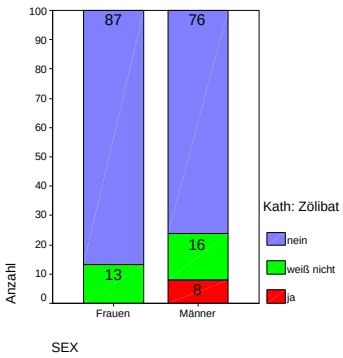


Abb. 103: Position zu Kirche und Zölibat: Geschlecht

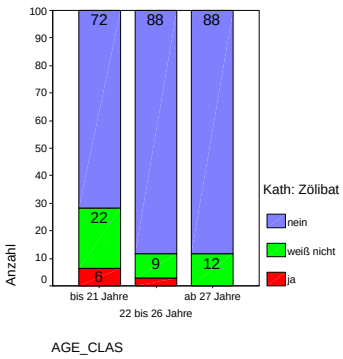


Abb. 104: Position zu Kirche und Zölibat: Altersklassen

Auch bei der Haltung der Kirche zu Verhütung antworteten die weiblichen Befragten kritischer als die Männer: wiederum ca. 90% der Frauen waren (eher) unzufrieden, zu gut drei Viertel der Männer. Insgesamt waren 83% der Befragten (eher) unzufrieden mit der Kirchenhaltung, dem Alter nach gab es kaum Unterschiede.

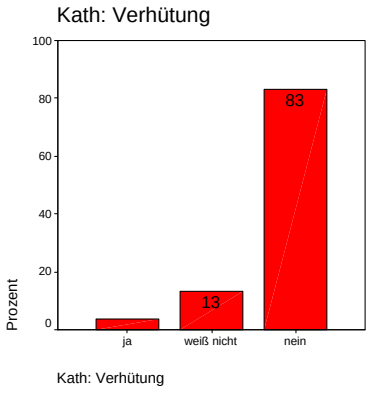


Abb. 105: Position zu Kirche und Verhütung: Häufigkeiten

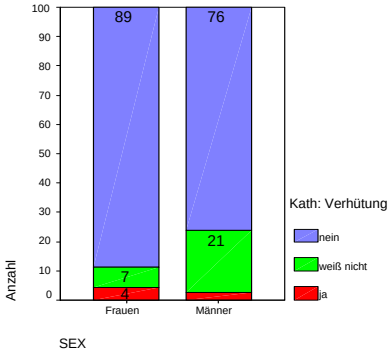


Abb. 106: Position zu Kirche und Verhütung: Altersklassen

FRAGE 17: AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM SINN DES LEBENS

Wo suchst Du am ehesten Rat, wenn es um den Sinn des Lebens geht?
(maximal **3** Antworten ankreuzen)

- ☐ In persönlichen Gesprächen mit der Familie, mit Freunden und Bekannten
- ☐ In Büchern
- ☐ Im Gottesdienst, in der Messe
- ☐ In Gesprächen mit dem Pfarrer, anderen Seelsorgern oder mit Aktiven in der Kirchengemeinde
- ☐ In der Bibel
- ☐ Aus der Tageszeitung, Zeitschriften, Illustrierten
- ☐ Im allgemeine Fernsehprogramm
- ☐ Aus Sendungen über Religion und Kirche im Fernsehen
- ☐ Aus Wochenzeit./Zeitschriften, die häufiger ü. Glauben/Kirche berichten (z.B. RM, Missio, Kolpingbl….)
- ☐ Aus Sendungen über Religion und Kirche im Radio
- ☐ im Radio, im allgemeinen Hörfunkprogramm
- ☐ Durch die Kirchenzeitung, das Bistumsblatt
- ☐ Im Pfarrbrief
- ☐ Im Internet
- ☐ anderes

Bei dieser Frage sollten die Teilnehmer nennen, bei welchen Gelegenheiten, in welchen Medien oder bei welchen Personen sie über den Sinn des Lebens reflektieren.

Neun von zehn Befragten nannten persönliche Gespräche mit Vertrauten aus Familie und Freundeskreis, was damit die wichtigste Gelegenheit darstellt, um über den Sinn des Lebens nachzudenken. Dies war für Männer und Frauen gleich wichtig, und schwankt zwischen 85% der Nennungen bei den ‚Mittleren’ und 100% bei den ‚Älteren’.

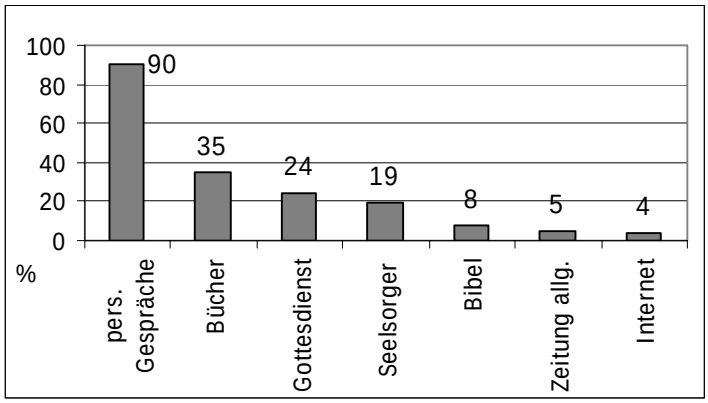


Abb. 107: Sinnsuche: Häufigkeiten

Bücher stellten für gut ein Drittel der Befragten einen Ort der Sinnfindung dar, wobei sich große Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie in den Alterstufen zeigen: gut doppelt so viele Frauen als Männer stimmten zu (47% zu 21%); für die ‚Jüngeren’ schienen Bücher für die Sinnfindung eher unbedeutend zu sein (16%), während jede/e Zweite der ‚Mittleren’ und noch 40% der ‚Älteren’ dies angegeben haben.

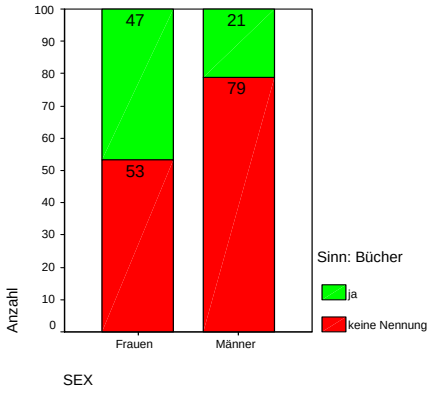


Abb. 108: Sinnsuche in Büchern: Geschlecht

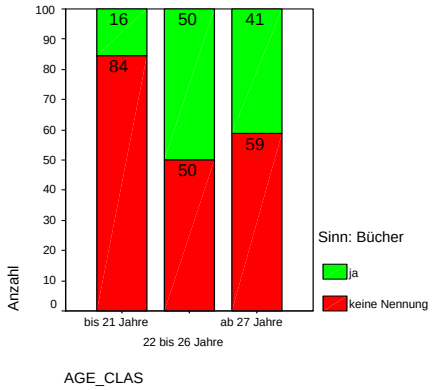


Abb. 109: Sinnsuche in Büchern: Altersklassen

‚Im Gottesdienst, in der Messe’ stimmte knapp ein Viertel der Befragten als Gelegenheit der Sinnstiftung zu, wobei es zwischen den Geschlechtern keinen Unterschied gab. Die ‚Jüngeren’ und die ‚Älteren’ gaben sich mit je knapp 30% positiv, die ‚Mittleren’ nur mit 18% (vgl. Frage 2 und 5).

Für knapp 20% der Befragten waren Gespräche ‚mit dem Pfarrer, anderen Seelsorgern oder mit Aktiven in der Kirchengemeinde’ für die Reflektion über den Sinn des Lebens wichtig.

Nur 8% der Befragten, und insgesamt 16% der Männer, konsultierten die Bibel.

Teil D
Anhang

Abbildungsverzeichnis	45
Fragebogenmuster	--
Tabellen und Graphiken	48

D Anhang

1. Abbildungsverzeichnis

		Seite
Abb. 1	Beteiligung nach Geschlecht	11
Abb. 2	Beteiligung nach Alter	11
Abb. 3	Beteiligung nach Altersklasse	11
Abb. 4	Beteiligung nach Diözese	12
Abb. 5	Beteiligung nach beruflicher Kategorie	12
Abb. 6	Zugehörigkeit zur Kirche: Häufigkeiten	13
Abb. 7	Zugehörigkeit zur Kirche: Geschlecht	13
Abb. 8	Wichtigkeit der kath. Kirche: Häufigkeiten	14
Abb. 9	Wichtigkeit der KLJB: Häufigkeiten	14
Abb. 10	Wichtigkeit der kath. Kirche: Häufigkeiten neu	14
Abb. 11	Wichtigkeit der kath. Kirche: Geschlecht	15
Abb. 12	Wichtigkeit der kath. Kirche: Altersklassen	15
Abb. 13	Wichtigkeit der KLJB: Häufigkeiten neu	15
Abb. 14	Wichtigkeit der KLJB: Geschlecht	15
Abb. 15	Wichtigkeit der KLJB: Altersklassen	15
Abb. 16	Glaubensbezeugungen: statistische Mittelwerte	16
Abb. 17	Glaube an Gott: Häufigkeiten	17
Abb. 18	Glaube an Leben nach dem Tod: Häufigkeiten	17
Abb. 19	Glaube an Leben nach dem Tod: Altersklassen	17
Abb. 20	Glaube an Schöpfung: Häufigkeiten	17
Abb. 21	Glaube an Schöpfung: Altersklassen	17
Abb. 22	Glaube an Dreifaltigkeit: Häufigkeiten	18
Abb. 23	Glaube an Dreifaltigkeit: Altersklassen	18
Abb. 24	Glaube an Dreifaltigkeit: Geschlecht	18
Abb. 25	Glaube an Engel: Häufigkeiten	18
Abb. 26	Glaube an Engel: Geschlecht	18
Abb. 27	Glaube an Engel: Altersklassen	18
Abb. 28	Glaube an Auferstehung: Häufigkeiten	19
Abb. 29	Glaube an Auferstehung: Geschlecht	19
Abb. 30	Glaube an Auferstehung: Altersklassen	19
Abb. 31	Glaube an Wiedergeburt: Häufigkeiten	19
Abb. 32	Glaube an Wiedergeburt: Geschlecht	19
Abb. 33	Glaube an Wiedergeburt: Altersklassen	19
Abb. 34	Gottesdienstbesuch: Häufigkeit	20

		Seite
Abb. 35	Gottesdienstbesuch: Geschlecht	20
Abb. 36	Gottesdienstbesuch: Altersklassen	21
Abb. 37	Erfahrung im Gottesdienst: Häufigkeiten	22
Abb. 38	Erfahrungen im Gottesdienst: Häufigkeiten neu	22
Abb. 39	Ruhe durch Gottesdienst: Häufigkeiten	23
Abb. 40	Ruhe durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu	23
Abb. 41	Gemeinschaft durch Gottesdienst: Häufigkeiten	23
Abb. 42	Gemeinschaft durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu	23
Abb. 43	Ruhe durch Gottesdienst: Altersklassen	23
Abb. 44	Gemeinschaft durch Gottesdienst: Altersklassen	23
Abb. 45	Impulse durch Gottesdienst: Häufigkeiten	24
Abb. 46	Impulse durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu	24
Abb. 47	Impulse durch Gottesdienst: Altersklassen	24
Abb. 48	Gott spüren durch Gottesdienst: Häufigkeiten	24
Abb. 49	Gott spüren durch Gottesdienst: Häufigkeiten neu	24
Abb. 50	Gott spüren durch Gottesdienst: Geschlecht	25
Abb. 51	Gott spüren durch Gottesdienst: Altersklassen	25
Abb. 52	Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Häufigkeit	26
Abb. 53	Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Häufigkeit neu	26
Abb. 54	Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Geschlecht	26
Abb. 55	Wichtigkeit kirchlicher Feiern: Altersklassen	26
Abb. 56	Ort der Glaubenserfahrung: Häufigkeiten	27
Abb. 57	Glaubenserfahrung in Natur: Alterklassen	27
Abb. 58	Glaubenserfahrung in Gemeinschaft: Alterklassen	27
Abb. 59	Glaubenserfahrung im Gottesdienst: Geschlecht	27
Abb. 60	Gebet: Häufigkeit	29
Abb. 61	Gebet: Altersklassen	29
Abb. 62	Häufigkeit des Gebets: Häufigkeiten	29
Abb. 63	Häufigkeit des Gebets: Geschlecht	30
Abb. 64	Häufigkeit des Gebets: Altersklassen	30
Abb. 65	Hinderungsgründe: Häufigkeiten	31
Abb. 66	Hinderungsgründe: Altersklassen	31
Abb. 67	Hinderungsgründe: Geschlecht	31
Abb. 68	Religiosität der Eltern: Häufigkeiten	32
Abb. 69	Religiosität der Eltern: Geschlecht	32
Abb. 70	Religiosität der Eltern: Altersklassen	32
Abb. 71	religiöse Kindeserziehung: Häufigkeiten	33
Abb. 72	religiöse Kindeserziehung: Geschlecht	33

		Seite
Abb. 73	religiöse Kindeserziehung: Altersklassen	33
Abb. 74	Aktualität der Kirche: Häufigkeiten	34
Abb. 75	Aktualität der Kirche: Häufigkeiten neu	34
Abb. 76	Aktualität der Kirche: Geschlecht	34
Abb. 77	Aktualität der Kirche: Altersklassen	34
Abb. 78	Institutionen: Häufigkeiten	35
Abb. 79	Institutionen: Geschlecht	35
Abb. 80	Institutionen: Altersklassen	35
Abb. 81	Gottesbild: Häufigkeiten	36
Abb. 82	Gott als etwas Höheres: Häufigkeiten	36
Abb. 83	Gott als etwas Höheres: Geschlecht	37
Abb. 84	Gott als etwas Höheres: Altersklassen	37
Abb. 85	Gott als tiefstes Selbst: Häufigkeiten	37
Abb. 86	Gott als tiefstes Selbst: Geschlecht	37
Abb. 87	Gott als tiefstes Selbst: Altersklassen	37
Abb. 88	Gott als Erfindung: Häufigkeiten	38
Abb. 89	Gott als Erfindung: Geschlecht	38
Abb. 90	Gott als Erfindung: Altersklassen	38
Abb. 91	Gott in Jesus: Häufigkeiten	38
Abb. 92	Gott in Jesus: Altersklassen	38
Abb. 93	Position zu kath. Kirche: Häufigkeiten	40
Abb. 94	Position zu Kirche und Frieden: Häufigkeiten	40
Abb. 95	Position zu Kirche und Menschenrechten: Häufigkeiten	40
Abb. 96	Position zu Kirche und humaner Arbeit: Häufigkeiten	40
Abb. 97	Position zu Kirche und Ökumene: Häufigkeiten	41
Abb. 98	Position zu Kirche und Scheidung: Häufigkeiten	41
Abb. 99	Position zu Kirche und Scheidung: Geschlecht	41
Abb. 100	Position zu Kirche und Abtreibung: Altersklassen	41
Abb. 101	Position zu Kirche und Konsum: Häufigkeiten	41
Abb. 102	Position zu kath. Kirche: Häufigkeiten	42
Abb. 103	Position zu Kirche und Zölibat: Geschlecht	42
Abb. 104	Position zu Kirche und Zölibat: Altersklassen	42
Abb. 105	Position zu Kirche und Verhütung: Häufigkeiten	42
Abb. 106	Position zu Kirche und Verhütung: Altersklassen	42
Abb. 107	Sinnsuche: Häufigkeiten	43
Abb. 108	Sinnsuche in Büchern: Geschlecht	44
Abb. 109	Sinnsuche in Büchern: Altersklassen	44

Ein paar Angaben zu Deiner Person:

Geschlecht **männlich** ☐ **weiblich** ☐

Alter: _____

Diözese: _____

Welcher beruflichen Kategorie fühlst Du Dich zugehörig?

- ☐ Selbständiger
- ☐ Angestellter
- ☐ Arbeiter
- ☐ Student/Schüler
- ☐ Sonstiges

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Dich am ehesten zu
(bitte nur **1** Antwort ankreuzen)

- ☐ Der Glaube sagt mir nichts, ich brauche keine Religion
- ☐ Ich fühle mich unsicher, ich weiß nicht, was ich glauben soll
- ☐ Ich bin religiös, fühle mich aber nicht als Christ
- ☐ Ich fühle mich als Christ, aber die Kirche bedeutet mir nicht viel
- ☐ Ich fühle mich der Kirche verbunden, auch wenn ich ihr in vielen Dingen kritisch gegenüberstehe
- ☐ Ich bin gläubiges Mitglied meiner Kirche, fühle mich der Kirche eng verbunden
- ☐ Unmöglich zu sagen

Wie wichtig ist für Deinen Glauben/Glaubensweg die katholische Kirche?
(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Wie wichtig ist für Deinen Glauben/Glaubensweg die KLJB?
(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Bitte zu folgenden Begriffen/Texten jeweils Zutreffendes ankreuzen

Gott
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Ein Leben nach dem Tod
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Dass Gott die Welt erschaffen hat
☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Den dreifaltigen Gott der Christen – Vater, Sohn und Heiliger Geist

☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Engel

☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Die Auferstehung der Toten, so wie Christus auferstanden ist

☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Eine Wiedergeburt

☐ Daran glaube ich ☐ Unentschieden ☐ Daran glaube ich nicht

Wie oft gehst Du zum Gottesdienst

(Mehrfachnennungen möglich)

☐ wöchentlich

☐ monatlich

☐ an Festtagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten)

☐ zu besonderen Anlässen (Hochzeit, Taufe, Beerdigung)

☐ bei KLJB-Anlässen

☐ gar nicht

Was ist Dir in einem Gottesdienst wichtig?

(Bitte jeweils auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; Zutreffendes ankreuzen)

Zur Ruhe kommen

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Gemeinschaft erleben

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Neue Impulse bekommen

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Gott spüren

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

_____ (Eigene Antwort)

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Wie wichtig sind Dir kirchliche Feiern von Taufe, Hochzeit und Beerdigung?

(auf einer Skala von 1 – 6; 1 = völlig unbedeutend; 6 = sehr wichtig; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6

völlig unbedeutend sehr wichtig

Wo machst Du Deine Glaubenserfahrungen?
(Betreffendes ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

☐ Natur ☐ In Gemeinschaft mit anderen

☐ Im Gottdienst ☐ _____

☐ _____ ☐ _____

Betest Du?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja – wie oft

☐ mehrmals täglich ☐ täglich ☐ zu den Tageszeiten ☐ selten

Und in welcher Form?

_____

_____

Was hindert Dich am meisten am Glauben
(maximal **2** Antworten ankreuzen)

☐ Ich hatte noch nie wirklich Lust oder Notwendigkeit, mich damit genauer zu befassen

☐ Es gibt kaum Menschen in meinem Umfeld, die viel von Glaube und Religion halten

☐ Ehrlich gesagt: Ich weiß zu wenig über Glaube und Religion

☐ Ehrlich gesagt: Ich verstehe Vieles nicht wirklich

☐ Unglaubwürdige Strukturen und Verhaltensweisen der Kirchenleitungen

Mein Elternhaus war bzw. ist
(Zutreffendes ankreuzen)

☐ sehr religiös

☐ mittel

☐ keine besondere Beziehung

☐ Teils, teils

Falls Du Kinder haben wirst – willst Du diese religiös erziehen?

☐ ja ☐ nein

Wie gut passt die Kirche Deiner Meinung nach eigentlich in unsere Zeit?
(auf einer Skala von 1 – 10; 1 = überhaupt nicht; 10 = absolut gut; entsprechendes bitte ankreuzen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

überhaupt nicht absolut gut

Welchen Gruppen und Institutionen traust Du am ehesten zu, dass sie unsere Gesell-schaft voranbringen, auf welche setzt Du für die weitere Entwicklung die größte Hoffnung? (maximal 2 Antworten ankreuzen)

☐ Unternehmer ☐ Wissenschaftler ☐ Junge Menschen
☐ Politiker ☐ Gewerkschaften ☐ Kirchen
☐ Journalisten

Welche Art von Gottesbild trifft am ehesten auf Deinen Glauben zu?
(Bitte jeweils zutreffenden ankreuzen)

„Es gibt etwas Höheres, das wir nicht in Worte fassen können“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Das Göttliche ist etwas in unserem tiefsten Selbst“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Die Menschen haben Gott erfunden, um ihre Verantwortung auf ihn abschieben zu können“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

„Es gibt einen Gott, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat“
☐ glaube ich nicht ☐ weiß nicht ☐ glaube ich

Hier steht Verschiedenes, wozu die Kirche Stellung bezieht. Bei was davon bist Du mit der offiziellen Haltung der Katholischen Kirche weitgehend einverstanden und bei was eher unzufrieden? (Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen)

Engagement für den Frieden
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Einsatz für die Menschenrechte
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Wert der menschlichen Arbeit und humane Arbeitsbedingungen
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zur Ökumene
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zu Konsum
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Abtreibung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Ehescheidung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Rolle der Frau in der Kirche
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Haltung zur Sexualität
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Zölibat, dass Priester nicht heiraten dürfen
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Empfängnisverhütung
☐ einverstanden ☐ Unentschieden ☐ (Eher) unzufrieden

Wo suchst Du am ehesten Rat, wenn es um den Sinn des Lebens geht?
(maximal **3** Antworten ankreuzen)

- ☐ In persönlichen Gesprächen mit der Familie, mit Freunden und Bekannten
- ☐ In Büchern
- ☐ Im Gottesdienst, in der Messe
- ☐ In Gesprächen mit dem Pfarrer, anderen Seelsorgern oder mit Aktiven in der Kirchengemeinde
- ☐ In der Bibel
- ☐ Aus der Tageszeitung, Zeitschriften, Illustrierten
- ☐ Im allgemeine Fernsehprogramm
- ☐ Aus Sendungen über Religion und Kirche im Fernsehen
- ☐ Aus Wochenzeit./Zeitschriften, die häufiger ü. Glauben/Kirche berichten (z.B. RM, Missio, Kolpingbl….)
- ☐ Aus Sendungen über Religion und Kirche im Radio
- ☐ im Radio, im allgemeinen Hörfunkprogramm
- ☐ Durch die Kirchenzeitung, das Bistumsblatt
- ☐ Im Pfarrbrief
- ☐ Im Internet
- ☐ anderes

Vielen Dank für Deine Mitarbeit!

Frage 1: Glaube allgemein

Statistiken

Glaube allg.

N	Gültig	83
	Fehlend	0
Mittelwert		4,87

Glaube allg.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	religiös, aber nicht Christ	1	1,2	1,2	1,2
	Christ, aber Kirche unbedeutend	15	18,1	18,1	19,3
	mit Kirche verbunden, aber oft kritisch	62	74,7	74,7	94,0
	gläubiges Mitglied, der Kirche eng verbunden	4	4,8	4,8	98,8
	unmöglich zu sagen	1	1,2	1,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Glaube allg. * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Glaube allg.	religiös, aber nicht Christ	Anzahl	1	0	0	1
		% von Glaube allg.	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	Christ, aber Kirche unbedeutend	Anzahl	6	6	3	15
		% von Glaube allg.	40,0%	40,0%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	17,6%	17,6%	18,1%
		% der Gesamtzahl	7,2%	7,2%	3,6%	18,1%
	mit Kirche verbunden, aber oft kritisch	Anzahl	21	28	13	62
		% von Glaube allg.	33,9%	45,2%	21,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	65,6%	82,4%	76,5%	74,7%
		% der Gesamtzahl	25,3%	33,7%	15,7%	74,7%
	gläubiges Mitglied, der Kirche eng verbunden	Anzahl	3	0	1	4
		% von Glaube allg.	75,0%	,0%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	,0%	5,9%	4,8%
		% der Gesamtzahl	3,6%	,0%	1,2%	4,8%
	unmöglich zu sagen	Anzahl	1	0	0	1
		% von Glaube allg.	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Glaube allg.	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 2 und 3: Wichtigkeit für den Glaubensweg von kath. Kirche und KLJB

Statistiken

		wie wichtig Glaube	KLJB wichtig für Glaube
N	Gültig	83	83
	Fehlend	0	0
Mittelwert		3,8072	4,7771
Minimum		1,00	1,00
Maximum		6,00	6,00

Statistiken

		FRA2_NEU	FRA3_NEU
N	Gültig	83	83
	Fehlend	0	0
Mittelwert		2,916	3,554
Median		3,000	4,000
Minimum		1,0	1,0
Maximum		4,0	4,0

wie wichtig Glaube

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	2	2,4	2,4	2,4
	2,00	7	8,4	8,4	10,8
	2,50	2	2,4	2,4	13,3
	3,00	15	18,1	18,1	31,3
	3,50	5	6,0	6,0	37,3
	4,00	29	34,9	34,9	72,3
	4,50	2	2,4	2,4	74,7
	5,00	18	21,7	21,7	96,4
	5,50	1	1,2	1,2	97,6
	6,00	2	2,4	2,4	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

KLJB wichtig für Glaube

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	2	2,4	2,4	2,4
	2,00	2	2,4	2,4	4,8
	2,50	1	1,2	1,2	6,0
	3,00	8	9,6	9,6	15,7
	3,50	1	1,2	1,2	16,9
	4,00	8	9,6	9,6	26,5
	5,00	36	43,4	43,4	69,9
	5,50	3	3,6	3,6	73,5
	6,00	22	26,5	26,5	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA2_NEU

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	2	2,4	2,4	2,4
	2,00	24	28,9	28,9	31,3
	3,00	36	43,4	43,4	74,7
	4,00	21	25,3	25,3	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA2_NEU * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
FRA2_NEU	1,0	Anzahl	1	1	2
		% von FRA2_NEU	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	2,6%	2,4%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	2,4%
	2,0	Anzahl	14	10	24
		% von FRA2_NEU	58,3%	41,7%	100,0%
		% von SEX	31,1%	26,3%	28,9%
		% der Gesamtzahl	16,9%	12,0%	28,9%
	3,0	Anzahl	22	14	36
		% von FRA2_NEU	61,1%	38,9%	100,0%
		% von SEX	48,9%	36,8%	43,4%
		% der Gesamtzahl	26,5%	16,9%	43,4%
	4,0	Anzahl	8	13	21
		% von FRA2_NEU	38,1%	61,9%	100,0%
		% von SEX	17,8%	34,2%	25,3%
		% der Gesamtzahl	9,6%	15,7%	25,3%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von FRA2_NEU	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	54,2%	45,8%	100,0%

FRA2_NEU * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA2_NEU	1,0	Anzahl	1	1	0	2
		% von FRA2_NEU	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	2,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	,0%	2,4%
	2,0	Anzahl	8	11	5	24
		% von FRA2_NEU	33,3%	45,8%	20,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	32,4%	29,4%	28,9%
		% der Gesamtzahl	9,6%	13,3%	6,0%	28,9%
	3,0	Anzahl	13	16	7	36
		% von FRA2_NEU	36,1%	44,4%	19,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	47,1%	41,2%	43,4%
		% der Gesamtzahl	15,7%	19,3%	8,4%	43,4%
	4,0	Anzahl	10	6	5	21
		% von FRA2_NEU	47,6%	28,6%	23,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	31,3%	17,6%	29,4%	25,3%
		% der Gesamtzahl	12,0%	7,2%	6,0%	25,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA2_NEU	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

FRA3_NEU

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,0	2	2,4	2,4	2,4
	2,0	11	13,3	13,3	15,7
	3,0	9	10,8	10,8	26,5
	4,0	61	73,5	73,5	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA3_NEU * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
FRA3_NEU	1,0	Anzahl	1	1	2
		% von FRA3_NEU	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	2,6%	2,4%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	2,4%
	2,0	Anzahl	4	7	11
		% von FRA3_NEU	36,4%	63,6%	100,0%
		% von SEX	8,9%	18,4%	13,3%
		% der Gesamtzahl	4,8%	8,4%	13,3%
	3,0	Anzahl	4	5	9
		% von FRA3_NEU	44,4%	55,6%	100,0%
		% von SEX	8,9%	13,2%	10,8%
		% der Gesamtzahl	4,8%	6,0%	10,8%
	4,0	Anzahl	36	25	61
		% von FRA3_NEU	59,0%	41,0%	100,0%
		% von SEX	80,0%	65,8%	73,5%
		% der Gesamtzahl	43,4%	30,1%	73,5%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von FRA3_NEU	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	54,2%	45,8%	100,0%

FRA3_NEU * AGE_KLAS Kreuztabelle

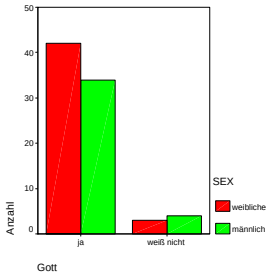
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA3_NEU	1,0	Anzahl	1	1	0	2
		% von FRA3_NEU	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	2,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	,0%	2,4%
	2,0	Anzahl	7	3	1	11
		% von FRA3_NEU	63,6%	27,3%	9,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	8,8%	5,9%	13,3%
		% der Gesamtzahl	8,4%	3,6%	1,2%	13,3%
	3,0	Anzahl	3	5	1	9
		% von FRA3_NEU	33,3%	55,6%	11,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	14,7%	5,9%	10,8%
		% der Gesamtzahl	3,6%	6,0%	1,2%	10,8%
	4,0	Anzahl	21	25	15	61
		% von FRA3_NEU	34,4%	41,0%	24,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	65,6%	73,5%	88,2%	73,5%
		% der Gesamtzahl	25,3%	30,1%	18,1%	73,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA3_NEU	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 4: Glaubenswahrheiten, „daran glaube ich“

→ Gott

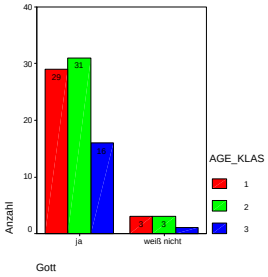
Gott

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	76	91,6	91,6	91,6
	weiß nicht	7	8,4	8,4	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



Gott * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Gott	ja	Anzahl	42	34	76
		% von Gott	55,3%	44,7%	100,0%
		% von SEX	93,3%	89,5%	91,6%
	weiß nicht	Anzahl	3	4	7
		% von Gott	42,9%	57,1%	100,0%
		% von SEX	6,7%	10,5%	8,4%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Gott	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%



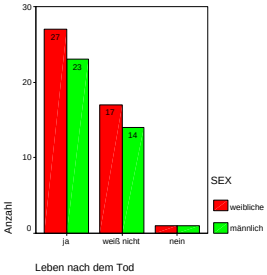
Gott * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Gott	ja	Anzahl	29	31	16	76
		% von Gott	38,2%	40,8%	21,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	90,6%	91,2%	94,1%	91,6%
		% der Gesamtzahl	34,9%	37,3%	19,3%	91,6%
	weiß nicht	Anzahl	3	3	1	7
		% von Gott	42,9%	42,9%	14,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	8,8%	5,9%	8,4%
		% der Gesamtzahl	3,6%	3,6%	1,2%	8,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gott	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Leben nach dem Tod

Leben nach dem Tod

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	50	60,2	60,2	60,2
	weiß nicht	31	37,3	37,3	97,6
	nein	2	2,4	2,4	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



Leben nach dem Tod * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Leben nach dem Tod	ja	Anzahl	27	23	50
		% von Leben nach dem Tod	54,0%	46,0%	100,0%
		% von SEX	60,0%	60,5%	60,2%
	weiß nicht	Anzahl	17	14	31
		% von Leben nach dem Tod	54,8%	45,2%	100,0%
		% von SEX	37,8%	36,8%	37,3%
	nein	Anzahl	1	1	2
		% von Leben nach dem Tod	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	2,6%	2,4%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Leben nach dem Tod	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

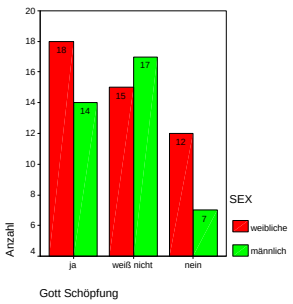
Leben nach dem Tod * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Leben nach dem Tod	ja	Anzahl	18	16	16	50
		% von Leben nach dem Tod	36,0%	32,0%	32,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	56,3%	47,1%	94,1%	60,2%
		% der Gesamtzahl	21,7%	19,3%	19,3%	60,2%
	weiß nicht	Anzahl	14	16	1	31
		% von Leben nach dem Tod	45,2%	51,6%	3,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	43,8%	47,1%	5,9%	37,3%
		% der Gesamtzahl	16,9%	19,3%	1,2%	37,3%
	nein	Anzahl	0	2	0	2
		% von Leben nach dem Tod	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	5,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,4%	,0%	2,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Leben nach dem Tod	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Schöpfung

Gott Schöpfung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	32	38,6	38,6	38,6
	weiß nicht	32	38,6	38,6	77,1
	nein	19	22,9	22,9	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



Gott Schöpfung * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Gott Schöpfung	ja	Anzahl	18	14	32
		% von Gott Schöpfung	56,3%	43,8%	100,0%
		% von SEX	40,0%	36,8%	38,6%
	weiß nicht	Anzahl	15	17	32
		% von Gott Schöpfung	46,9%	53,1%	100,0%
		% von SEX	33,3%	44,7%	38,6%
	nein	Anzahl	12	7	19
		% von Gott Schöpfung	63,2%	36,8%	100,0%
		% von SEX	26,7%	18,4%	22,9%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Gott Schöpfung	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Gott Schöpfung * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Gott Schöpfung	ja	Anzahl	12	10	10	32
		% von Gott Schöpfung	37,5%	31,3%	31,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	37,5%	29,4%	58,8%	38,6%
		% der Gesamtzahl	14,5%	12,0%	12,0%	38,6%
	weiß nicht	Anzahl	13	14	5	32
		% von Gott Schöpfung	40,6%	43,8%	15,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	41,2%	29,4%	38,6%
		% der Gesamtzahl	15,7%	16,9%	6,0%	38,6%
	nein	Anzahl	7	10	2	19
		% von Gott Schöpfung	36,8%	52,6%	10,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	29,4%	11,8%	22,9%
		% der Gesamtzahl	8,4%	12,0%	2,4%	22,9%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gott Schöpfung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Glaube an Dreifaltigkeit

Dreifaltigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	1,2	1,2	1,2
	ja	48	57,8	57,8	59,0
	weiß nicht	28	33,7	33,7	92,8
	nein	6	7,2	7,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Dreifaltigkeit * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Dreifaltigkeit	0	Anzahl	1	0	1
		% von Dreifaltigkeit	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	24	24	48
		% von Dreifaltigkeit	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	53,3%	63,2%	57,8%
	weiß nicht	Anzahl	17	11	28
		% von Dreifaltigkeit	60,7%	39,3%	100,0%
		% von SEX	37,8%	28,9%	33,7%
	nein	Anzahl	3	3	6
		% von Dreifaltigkeit	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	6,7%	7,9%	7,2%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Dreifaltigkeit	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Dreifaltigkeit * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Dreifaltigkeit	0	Anzahl	1	0	0	1
		% von Dreifaltigkeit	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	14	20	14	48
		% von Dreifaltigkeit	29,2%	41,7%	29,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	43,8%	58,8%	82,4%	57,8%
		% der Gesamtzahl	16,9%	24,1%	16,9%	57,8%
	weiß nicht	Anzahl	14	13	1	28
		% von Dreifaltigkeit	50,0%	46,4%	3,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	43,8%	38,2%	5,9%	33,7%
		% der Gesamtzahl	16,9%	15,7%	1,2%	33,7%
	nein	Anzahl	3	1	2	6
		% von Dreifaltigkeit	50,0%	16,7%	33,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	2,9%	11,8%	7,2%
		% der Gesamtzahl	3,6%	1,2%	2,4%	7,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Dreifaltigkeit	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Glaube an Engel

Engel

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	1,2	1,2	1,2
	ja	42	50,6	50,6	51,8
	weiß nicht	31	37,3	37,3	89,2
	nein	9	10,8	10,8	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Engel * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Engel	0	Anzahl	1	0	1
		% von Engel	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	27	15	42
		% von Engel	64,3%	35,7%	100,0%
		% von SEX	60,0%	39,5%	50,6%
	weiß nicht	Anzahl	13	18	31
		% von Engel	41,9%	58,1%	100,0%
		% von SEX	28,9%	47,4%	37,3%
	nein	Anzahl	4	5	9
		% von Engel	44,4%	55,6%	100,0%
		% von SEX	8,9%	13,2%	10,8%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Engel	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Engel * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Engel	0	Anzahl	1	0	0	1
		% von Engel	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	18	15	9	42
		% von Engel	42,9%	35,7%	21,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	56,3%	44,1%	52,9%	50,6%
		% der Gesamtzahl	21,7%	18,1%	10,8%	50,6%
	weiß nicht	Anzahl	10	14	7	31
		% von Engel	32,3%	45,2%	22,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	31,3%	41,2%	41,2%	37,3%
		% der Gesamtzahl	12,0%	16,9%	8,4%	37,3%
	nein	Anzahl	3	5	1	9
		% von Engel	33,3%	55,6%	11,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	14,7%	5,9%	10,8%
		% der Gesamtzahl	3,6%	6,0%	1,2%	10,8%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Engel	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Glaube an die Auferstehung der Toten, so wie Christus auferstanden ist

Auferstehung wie Chr.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	2,4	2,4	2,4
	ja	35	42,2	42,2	44,6
	weiß nicht	34	41,0	41,0	85,5
	nein	12	14,5	14,5	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Auferstehung wie Chr. * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Auferstehung wie Chr.	0	Anzahl	1	1	2
		% von Auferstehung wie Chr.	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	2,6%	2,4%
	ja	Anzahl	16	19	35
		% von Auferstehung wie Chr.	45,7%	54,3%	100,0%
		% von SEX	35,6%	50,0%	42,2%
	weiß nicht	Anzahl	21	13	34
		% von Auferstehung wie Chr.	61,8%	38,2%	100,0%
		% von SEX	46,7%	34,2%	41,0%
	nein	Anzahl	7	5	12
		% von Auferstehung wie Chr.	58,3%	41,7%	100,0%
		% von SEX	15,6%	13,2%	14,5%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Auferstehung wie Chr.	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Auferstehung wie Chr. * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Auferstehung wie Chr.	0	Anzahl	1	1	0	2
		% von Auferstehung wie Chr.	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	2,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	,0%	2,4%
	ja	Anzahl	11	13	11	35
		% von Auferstehung wie Chr.	31,4%	37,1%	31,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	34,4%	38,2%	64,7%	42,2%
		% der Gesamtzahl	13,3%	15,7%	13,3%	42,2%
	weiß nicht	Anzahl	16	14	4	34
		% von Auferstehung wie Chr.	47,1%	41,2%	11,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	50,0%	41,2%	23,5%	41,0%
		% der Gesamtzahl	19,3%	16,9%	4,8%	41,0%
	nein	Anzahl	4	6	2	12
		% von Auferstehung wie Chr.	33,3%	50,0%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	17,6%	11,8%	14,5%
		% der Gesamtzahl	4,8%	7,2%	2,4%	14,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Auferstehung wie Chr.	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Glaube an eine Wiedergeburt

Wiedergeburt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	3,6	3,6	3,6
	ja	9	10,8	10,8	14,5
	weiß nicht	24	28,9	28,9	43,4
	nein	47	56,6	56,6	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Wiedergeburt * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Wiedergeburt	0	Anzahl	1	2	3
		% von Wiedergeburt	33,3%	66,7%	100,0%
		% von SEX	2,2%	5,3%	3,6%
	ja	Anzahl	4	5	9
		% von Wiedergeburt	44,4%	55,6%	100,0%
		% von SEX	8,9%	13,2%	10,8%
	weiß nicht	Anzahl	14	10	24
		% von Wiedergeburt	58,3%	41,7%	100,0%
		% von SEX	31,1%	26,3%	28,9%
	nein	Anzahl	26	21	47
		% von Wiedergeburt	55,3%	44,7%	100,0%
		% von SEX	57,8%	55,3%	56,6%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Wiedergeburt	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Wiedergeburt * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Wiedergeburt	0	Anzahl	1	1	1	3
		% von Wiedergeburt	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	2,9%	5,9%	3,6%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	1,2%	3,6%
	ja	Anzahl	6	2	1	9
		% von Wiedergeburt	66,7%	22,2%	11,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	5,9%	5,9%	10,8%
		% der Gesamtzahl	7,2%	2,4%	1,2%	10,8%
	weiß nicht	Anzahl	6	12	6	24
		% von Wiedergeburt	25,0%	50,0%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	35,3%	35,3%	28,9%
		% der Gesamtzahl	7,2%	14,5%	7,2%	28,9%
	nein	Anzahl	19	19	9	47
		% von Wiedergeburt	40,4%	40,4%	19,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	59,4%	55,9%	52,9%	56,6%
		% der Gesamtzahl	22,9%	22,9%	10,8%	56,6%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Wiedergeburt	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 5: Häufigkeit des Gottesdienstbesuches

→ Wöchentlich

Godi: wöchentlich * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: wöchentlich	keine Nennung	Anzahl	33	22	55
		% von Godi: wöchentlich	60,0%	40,0%	100,0%
		% von SEX	73,3%	57,9%	66,3%
	ja	Anzahl	12	16	28
		% von Godi: wöchentlich	42,9%	57,1%	100,0%
		% von SEX	26,7%	42,1%	33,7%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: wöchentlich	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: wöchentlich * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: wöchentlich	keine Nennung	Anzahl	19	26	10	55
		% von Godi: wöchentlich	34,5%	47,3%	18,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	59,4%	76,5%	58,8%	66,3%
		% der Gesamtzahl	22,9%	31,3%	12,0%	66,3%
	ja	Anzahl	13	8	7	28
		% von Godi: wöchentlich	46,4%	28,6%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	23,5%	41,2%	33,7%
		% der Gesamtzahl	15,7%	9,6%	8,4%	33,7%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: wöchentlich	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ monatlich

Godi: monatlich * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: monatlich	keine Nennung	Anzahl	25	26	51
		% von Godi: monatlich	49,0%	51,0%	100,0%
		% von SEX	55,6%	68,4%	61,4%
	ja	Anzahl	20	12	32
		% von Godi: monatlich	62,5%	37,5%	100,0%
		% von SEX	44,4%	31,6%	38,6%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: monatlich	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: monatlich * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: monatlich	keine Nennung	Anzahl	22	19	10	51
		% von Godi: monatlich	43,1%	37,3%	19,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	68,8%	55,9%	58,8%	61,4%
		% der Gesamtzahl	26,5%	22,9%	12,0%	61,4%
	ja	Anzahl	10	15	7	32
		% von Godi: monatlich	31,3%	46,9%	21,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	31,3%	44,1%	41,2%	38,6%
		% der Gesamtzahl	12,0%	18,1%	8,4%	38,6%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: monatlich	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Festtage

Godi: Festtage * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: Festtage	keine Nennung	Anzahl	20	13	33
		% von Godi: Festtage	60,6%	39,4%	100,0%
		% von SEX	44,4%	34,2%	39,8%
	ja	Anzahl	25	25	50
		% von Godi: Festtage	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	55,6%	65,8%	60,2%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: Festtage	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: Festtage * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: Festtage	keine Nennung	Anzahl	16	10	7	33
		% von Godi: Festtage	48,5%	30,3%	21,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	50,0%	29,4%	41,2%	39,8%
		% der Gesamtzahl	19,3%	12,0%	8,4%	39,8%
	ja	Anzahl	16	24	10	50
		% von Godi: Festtage	32,0%	48,0%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	50,0%	70,6%	58,8%	60,2%
		% der Gesamtzahl	19,3%	28,9%	12,0%	60,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: Festtage	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Besondere Anlässe

Godi: bes. Anlässe * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: bes. Anlässe	keine Nennung	Anzahl	16	13	29
		% von Godi: bes. Anlässe	55,2%	44,8%	100,0%
		% von SEX	35,6%	34,2%	34,9%
	ja	Anzahl	29	25	54
		% von Godi: bes. Anlässe	53,7%	46,3%	100,0%
		% von SEX	64,4%	65,8%	65,1%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: bes. Anlässe	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: bes. Anlässe * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: bes. Anlässe	keine Nennung	Anzahl	13	9	7	29
		% von Godi: bes. Anlässe	44,8%	31,0%	24,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	26,5%	41,2%	34,9%
		% der Gesamtzahl	15,7%	10,8%	8,4%	34,9%
	ja	Anzahl	19	25	10	54
		% von Godi: bes. Anlässe	35,2%	46,3%	18,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	59,4%	73,5%	58,8%	65,1%
		% der Gesamtzahl	22,9%	30,1%	12,0%	65,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: bes. Anlässe	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ KLJB-Anlässe

Godi: KLJB-Anlässe * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: KLJB-Anlässe	keine Nennung	Anzahl	12	10	22
		% von Godi: KLJB-Anlässe	54,5%	45,5%	100,0%
		% von SEX	26,7%	26,3%	26,5%
	ja	Anzahl	33	28	61
		% von Godi: KLJB-Anlässe	54,1%	45,9%	100,0%
		% von SEX	73,3%	73,7%	73,5%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: KLJB-Anlässe	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: KLJB-Anlässe * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: KLJB-Anlässe	keine Nennung	Anzahl	11	6	5	22
		% von Godi: KLJB-Anlässe	50,0%	27,3%	22,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	34,4%	17,6%	29,4%	26,5%
		% der Gesamtzahl	13,3%	7,2%	6,0%	26,5%
	ja	Anzahl	21	28	12	61
		% von Godi: KLJB-Anlässe	34,4%	45,9%	19,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	65,6%	82,4%	70,6%	73,5%
		% der Gesamtzahl	25,3%	33,7%	14,5%	73,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: KLJB-Anlässe	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ gar nicht

Godi: gar nicht * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Godi: gar nicht	keine Nennung	Anzahl	44	38	82
		% von Godi: gar nicht	53,7%	46,3%	100,0%
		% von SEX	97,8%	100,0%	98,8%
	ja	Anzahl	1	0	1
		% von Godi: gar nicht	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Godi: gar nicht	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Godi: gar nicht * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Godi: gar nicht	keine Nennung	Anzahl	31	34	17	82
		% von Godi: gar nicht	37,8%	41,5%	20,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	96,9%	100,0%	100,0%	98,8%
		% der Gesamtzahl	37,3%	41,0%	20,5%	98,8%
	ja	Anzahl	1	0	0	1
		% von Godi: gar nicht	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Godi: gar nicht	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 6: Wichtige Elemente / Erlebnisse in einem Gottesdienst

→ Zur Ruhe kommen

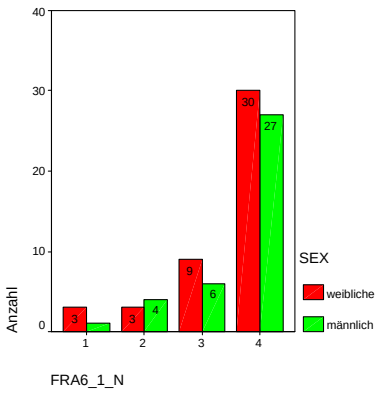
FRA6_1_N

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	4	4,8	4,8	4,8
	2	7	8,4	8,4	13,3
	3	15	18,1	18,1	31,3
	4	57	68,7	68,7	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA6_1_N * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA6_1_N	1	3	1	4
	2	3	4	7
	3	9	6	15
	4	30	27	57
Gesamt		45	38	83



FRA6_1_N * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA6_1_N	1	Anzahl	4	0	0	4
		% von FRA6_1_N	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	,0%	,0%	4,8%
		% der Gesamtzahl	4,8%	,0%	,0%	4,8%
	2	Anzahl	4	3	0	7
		% von FRA6_1_N	57,1%	42,9%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	8,8%	,0%	8,4%
		% der Gesamtzahl	4,8%	3,6%	,0%	8,4%
	3	Anzahl	6	8	1	15
		% von FRA6_1_N	40,0%	53,3%	6,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	23,5%	5,9%	18,1%
		% der Gesamtzahl	7,2%	9,6%	1,2%	18,1%
	4	Anzahl	18	23	16	57
		% von FRA6_1_N	31,6%	40,4%	28,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	56,3%	67,6%	94,1%	68,7%
		% der Gesamtzahl	21,7%	27,7%	19,3%	68,7%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA6_1_N	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gemeinschaft erleben

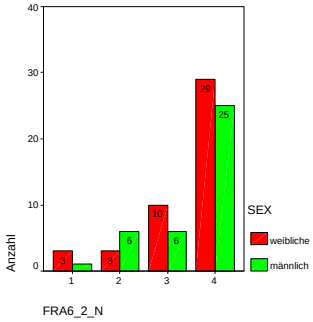
FRA6_2_N

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	4	4,8	4,8	4,8
	2	9	10,8	10,8	15,7
	3	16	19,3	19,3	34,9
	4	54	65,1	65,1	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA6_2_N * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA6_2_N	1	3	1	4
	2	3	6	9
	3	10	6	16
	4	29	25	54
Gesamt		45	38	83



FRA6_2_N * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA6_2_N	1	Anzahl	4	0	0	4
		% von FRA6_2_N	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	,0%	,0%	4,8%
		% der Gesamtzahl	4,8%	,0%	,0%	4,8%
	2	Anzahl	4	5	0	9
		% von FRA6_2_N	44,4%	55,6%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	14,7%	,0%	10,8%
		% der Gesamtzahl	4,8%	6,0%	,0%	10,8%
	3	Anzahl	7	7	2	16
		% von FRA6_2_N	43,8%	43,8%	12,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	20,6%	11,8%	19,3%
		% der Gesamtzahl	8,4%	8,4%	2,4%	19,3%
	4	Anzahl	17	22	15	54
		% von FRA6_2_N	31,5%	40,7%	27,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	64,7%	88,2%	65,1%
		% der Gesamtzahl	20,5%	26,5%	18,1%	65,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA6_2_N	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Neue Impulse bekommen

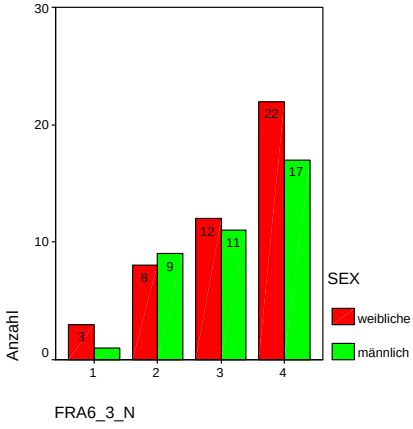
FRA6_3_N

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	4	4,8	4,8	4,8
	2	17	20,5	20,5	25,3
	3	23	27,7	27,7	53,0
	4	39	47,0	47,0	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA6_3_N * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA6_3_N	1	3	1	4
	2	8	9	17
	3	12	11	23
	4	22	17	39
Gesamt		45	38	83



FRA6_3_N * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA6_3_N	1	Anzahl	3	1	0	4
		% von FRA6_3_N	75,0%	25,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	2,9%	,0%	4,8%
		% der Gesamtzahl	3,6%	1,2%	,0%	4,8%
	2	Anzahl	6	9	2	17
		% von FRA6_3_N	35,3%	52,9%	11,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	26,5%	11,8%	20,5%
		% der Gesamtzahl	7,2%	10,8%	2,4%	20,5%
	3	Anzahl	9	11	3	23
		% von FRA6_3_N	39,1%	47,8%	13,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	28,1%	32,4%	17,6%	27,7%
		% der Gesamtzahl	10,8%	13,3%	3,6%	27,7%
	4	Anzahl	14	13	12	39
		% von FRA6_3_N	35,9%	33,3%	30,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	43,8%	38,2%	70,6%	47,0%
		% der Gesamtzahl	16,9%	15,7%	14,5%	47,0%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA6_3_N	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gott spüren

FRA6_4_N

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	4	4,8	4,8	4,8
	2	13	15,7	15,7	20,5
	3	20	24,1	24,1	44,6
	4	46	55,4	55,4	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA6_4_N * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA6_4_N	1	3	1	4
	2	6	7	13
	3	10	10	20
	4	26	20	46
Gesamt		45	38	83

FRA6_4_N * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA6_4_N	1	Anzahl	3	1	0	4
		% von FRA6_4_N	75,0%	25,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	2,9%	,0%	4,8%
		% der Gesamtzahl	3,6%	1,2%	,0%	4,8%
	2	Anzahl	6	7	0	13
		% von FRA6_4_N	46,2%	53,8%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	20,6%	,0%	15,7%
		% der Gesamtzahl	7,2%	8,4%	,0%	15,7%
	3	Anzahl	6	8	6	20
		% von FRA6_4_N	30,0%	40,0%	30,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	23,5%	35,3%	24,1%
		% der Gesamtzahl	7,2%	9,6%	7,2%	24,1%
	4	Anzahl	17	18	11	46
		% von FRA6_4_N	37,0%	39,1%	23,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	52,9%	64,7%	55,4%
		% der Gesamtzahl	20,5%	21,7%	13,3%	55,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA6_4_N	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ offene Antworten

Begeisterung weitergeben Energie, Lebensgeist Festlichkeit Freude gemütlicher Ausklang	Glaube begreifen Glaubwürdigkeit jugendgerecht gestaltet jugendgerechte Liturgie	Kraft und Hoffung tanken mein Leben muss vorkommen Musik, mitfeiern Verbindung zu meinem Leben

Frage 7: Wichtigkeit von kirchlichen Feiern wie Taufe, Hochzeit, Beerdigung

Statistiken

kirchl. Feiern wichtig

N	Gültig	83
	Fehlend	0
Mittelwert		4,97590
Median		5,00000

FRA7_NEU * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA7_NEU	1	4	2	6
	2	1	0	1
	3	4	11	15
	4	36	25	61
Gesamt		45	38	83

FRA7_NEU

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	6	7,2	7,2	7,2
	2	1	1,2	1,2	8,4
	3	15	18,1	18,1	26,5
	4	61	73,5	73,5	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA7_NEU * AGE_KLAS Kreuztabelle

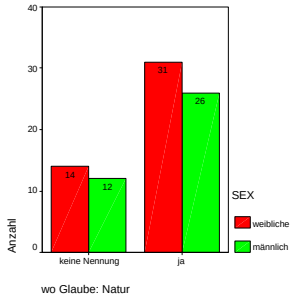
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA7_NEU	1	Anzahl	5	1	0	6
		% von FRA7_NEU	83,3%	16,7%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	2,9%	,0%	7,2%
		% der Gesamtzahl	6,0%	1,2%	,0%	7,2%
	2	Anzahl	1	0	0	1
		% von FRA7_NEU	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	3	Anzahl	5	6	4	15
		% von FRA7_NEU	33,3%	40,0%	26,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	17,6%	23,5%	18,1%
		% der Gesamtzahl	6,0%	7,2%	4,8%	18,1%
	4	Anzahl	21	27	13	61
		% von FRA7_NEU	34,4%	44,3%	21,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	65,6%	79,4%	76,5%	73,5%
		% der Gesamtzahl	25,3%	32,5%	15,7%	73,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von FRA7_NEU	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 8: Orte und Gelegenheiten zu Klaubenserfahrungen

→ Natur

wo Glaube: Natur

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine Nennung	26	31,3	31,3	31,3
	ja	57	68,7	68,7	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



wo Glaube: Natur * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
wo Glaube: Natur	keine Nennung	Anzahl	14	12	26
		% von wo Glaube: Natur	53,8%	46,2%	100,0%
		% von SEX	31,1%	31,6%	31,3%
	ja	Anzahl	31	26	57
		% von wo Glaube: Natur	54,4%	45,6%	100,0%
		% von SEX	68,9%	68,4%	68,7%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von wo Glaube: Natur	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

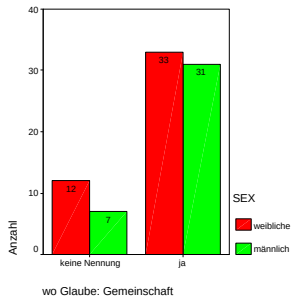
wo Glaube: Natur * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
wo Glaube: Natur	keine Nennung	Anzahl	13	10	3	26
		% von wo Glaube: Natur	50,0%	38,5%	11,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	29,4%	17,6%	31,3%
		% der Gesamtzahl	15,7%	12,0%	3,6%	31,3%
	ja	Anzahl	19	24	14	57
		% von wo Glaube: Natur	33,3%	42,1%	24,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	59,4%	70,6%	82,4%	68,7%
		% der Gesamtzahl	22,9%	28,9%	16,9%	68,7%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von wo Glaube: Natur	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ In Gemeinschaft mit anderen

wo Glaube: Gemeinschaft

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine Nennung	19	22,9	22,9	22,9
	ja	64	77,1	77,1	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



wo Glaube: Gemeinschaft * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
wo Glaube: Gemeinschaft	keine Nennung	Anzahl	12	7	19
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	63,2%	36,8%	100,0%
		% von SEX	26,7%	18,4%	22,9%
	ja	Anzahl	33	31	64
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	51,6%	48,4%	100,0%
		% von SEX	73,3%	81,6%	77,1%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

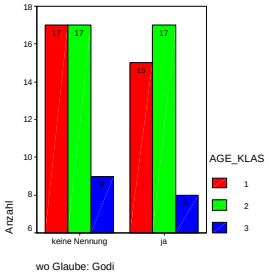
wo Glaube: Gemeinschaft * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
wo Glaube: Gemeinschaft	keine Nennung	Anzahl	8	9	2	19
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	42,1%	47,4%	10,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	26,5%	11,8%	22,9%
		% der Gesamtzahl	9,6%	10,8%	2,4%	22,9%
	ja	Anzahl	24	25	15	64
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	37,5%	39,1%	23,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	75,0%	73,5%	88,2%	77,1%
		% der Gesamtzahl	28,9%	30,1%	18,1%	77,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von wo Glaube: Gemeinschaft	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Im Gottesdienst

wo Glaube: Godi

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine Nennung	43	51,8	51,8	51,8
	ja	40	48,2	48,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	



wo Glaube: Godi * SEX Kreuztabelle

			SEX		Gesamt
			weibliche	männlich	
wo Glaube: Godi	keine Nennung	Anzahl	20	23	43
		% von wo Glaube: Godi	46,5%	53,5%	100,0%
		% von SEX	44,4%	60,5%	51,8%
	ja	Anzahl	25	15	40
		% von wo Glaube: Godi	62,5%	37,5%	100,0%
		% von SEX	55,6%	39,5%	48,2%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von wo Glaube: Godi	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

wo Glaube: Godi * AGE_KLAS Kreuztabelle

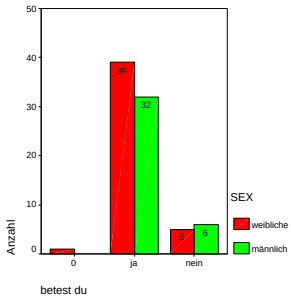
			AGE_KLAS			Gesamt
			1	2	3	
wo Glaube: Godi	keine Nennung	Anzahl	17	17	9	43
		% von wo Glaube: Godi	39,5%	39,5%	20,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	50,0%	52,9%	51,8%
		% der Gesamtzahl	20,5%	20,5%	10,8%	51,8%
	ja	Anzahl	15	17	8	40
		% von wo Glaube: Godi	37,5%	42,5%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	46,9%	50,0%	47,1%	48,2%
		% der Gesamtzahl	18,1%	20,5%	9,6%	48,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von wo Glaube: Godi	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Offene Antworten

alleine	im Handeln anderer Menschen	KLJB- oder Jugend-Godi
Alltag, Beziehungen	in alltäglichen Dingen	KLJB-Arbeit
andere Kulturen	in Ängsten, Alltag, Studium, Familie	KLJB-Godi
begeisternde Menschen	in christlichen Gemeinschaften	KLJB
bei Begegnungen mit Menschen	in der KLJB	Meditation
besondere Godiformen, Besinnungstag	in Extremsituationen (pos/neg)	mit Personen anderer Meinung
Exerzitien	in Extremsituationen	persönliches Gebet
Gemeinschaft mit Jugend/KLJB, Leben/Tod	in Grenzsituationen (Angst), bei KLJB	religiöse Wochenenden
Gemeinschaft von mir wichtigen Personen	Jugend-Godi, KLJB-Gemeinschaft	Selbsthilfegruppe
im Alltag	Jugendwallfahrt, KLJB	wenn ich Zeit für mich habe
		im Gebet, bei Musik
		kleine Ereignisse im Alltag

Frage 9: Gebetsgewohnheiten

→ Betest du



betest du

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	1,2	1,2	1,2
	ja	71	85,5	85,5	86,7
	nein	11	13,3	13,3	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

betest du * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
betest du	0	Anzahl	1	0	1
		% von betest du	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	39	32	71
		% von betest du	54,9%	45,1%	100,0%
		% von SEX	86,7%	84,2%	85,5%
	nein	Anzahl	5	6	11
		% von betest du	45,5%	54,5%	100,0%
		% von SEX	11,1%	15,8%	13,3%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von betest du	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

betest du * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
betest du	0	Anzahl	0	0	1	1
		% von betest du	,0%	,0%	100,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	,0%	5,9%	1,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	,0%	1,2%	1,2%
	ja	Anzahl	27	28	16	71
		% von betest du	38,0%	39,4%	22,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	84,4%	82,4%	94,1%	85,5%
		% der Gesamtzahl	32,5%	33,7%	19,3%	85,5%
	nein	Anzahl	5	6	0	11
		% von betest du	45,5%	54,5%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	17,6%	,0%	13,3%
		% der Gesamtzahl	6,0%	7,2%	,0%	13,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von betest du	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Wie oft betest du?

beten wie oft

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	18	21,7	21,7	21,7
	mehrmals täglich	4	4,8	4,8	26,5
	täglich	26	31,3	31,3	57,8
	zu den Tageszeiten	2	2,4	2,4	60,2
	selten	33	39,8	39,8	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

beten wie oft * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
beten wie oft	0	Anzahl	11	7	18
		% von beten wie oft	61,1%	38,9%	100,0%
		% von SEX	24,4%	18,4%	21,7%
	mehrmals täglich	Anzahl	3	1	4
		% von beten wie oft	75,0%	25,0%	100,0%
		% von SEX	6,7%	2,6%	4,8%
	täglich	Anzahl	16	10	26
		% von beten wie oft	61,5%	38,5%	100,0%
		% von SEX	35,6%	26,3%	31,3%
	zu den Tageszeiten	Anzahl	0	2	2
		% von beten wie oft	,0%	100,0%	100,0%
		% von SEX	,0%	5,3%	2,4%
	selten	Anzahl	15	18	33
		% von beten wie oft	45,5%	54,5%	100,0%
		% von SEX	33,3%	47,4%	39,8%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von beten wie oft	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

beten wie oft * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
beten wie oft	0	Anzahl	8	9	1	18
		% von beten wie oft	44,4%	50,0%	5,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	26,5%	5,9%	21,7%
		% der Gesamtzahl	9,6%	10,8%	1,2%	21,7%
	mehrmals täglich	Anzahl	0	2	2	4
		% von beten wie oft	,0%	50,0%	50,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	5,9%	11,8%	4,8%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,4%	2,4%	4,8%
	täglich	Anzahl	11	9	6	26
		% von beten wie oft	42,3%	34,6%	23,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	34,4%	26,5%	35,3%	31,3%
		% der Gesamtzahl	13,3%	10,8%	7,2%	31,3%
	zu den Tageszeiten	Anzahl	0	1	1	2
		% von beten wie oft	,0%	50,0%	50,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	2,9%	5,9%	2,4%
		% der Gesamtzahl	,0%	1,2%	1,2%	2,4%
	selten	Anzahl	13	13	7	33
		% von beten wie oft	39,4%	39,4%	21,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	38,2%	41,2%	39,8%
		% der Gesamtzahl	15,7%	15,7%	8,4%	39,8%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von beten wie oft	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ offene Antworten

„freies Gespräch“	Gedanken auf Gott,	nachdenken, Stille
Abendgebet	Zwiegespräch	offen, frei
Abendgebet vorm Einschlafen	gelernte Gebete	Rückblick auf Tag
Dank/Bitte, frei und	Gespräch, Bild	still, allein
selbstformuliert	Gespräch, Freude & Leid	still, frei, Gespräch mit Gott
Denken an Gott und Hoffen	Godi	Stoßgebet, Dank, Reflexion
frei	Godi, frei: Abendreflexion	Stoßgebet, Gebet für mich
frei & Vorlage	Im Stillen	persönlich
frei für mich	in Gedanken	stummes Zwiegespräch
frei, Bibelmeditation, im Godi	internes Gespräch	tägliche Reflexion, Bitte&Dank
frei, Blitzgedanke, Zwiegespräch	keine feste Form	Tisch- und Abendgebet, Godi
frei, kurze Dank-/Bittgebete	kurz formuliert vorm	Tischgebet in Gedanken
frei, Vater unser	Einschlafen, Stoßgebet	unformal, nicht im üblichen Sinn
frei, VU und GsM mit Oma,	kurze Gedanken in bestimmten	vorm Einschlafen: Gespräch
Tischgebet	Situationen	Zwiegespräch mit Gott
Gebet zu Gott	Meditation, Gebet, Texte	Zwiegespräch, frei
Gebet, Meditation, Gespräch,	mit/ohne gefalteten Händen	Zwiegespräch
Gedanke	morgens & abends	

Frage 10: Gründe, die am Glauben hindern

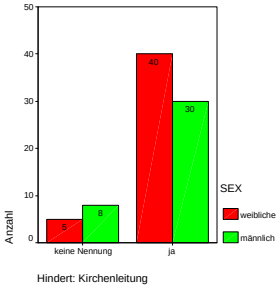
Statistiken

		Hindert: keine Lust	Hindert: Umfeld nicht	Hindert: weiß zu wenig	Hindert: verstehe nicht	Hindert: Kirchenleitung
N	Gültig	83	82	83	83	83
	Fehlend	0	1	0	0	0
Summe		1	5	3	10	70

→ Kirchenleitung

Hindert: Kirchenleitung * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Hindert: Kirchenleit	keine Nennur	Anzahl	5	8	13
		% von Hinder Kirchenleitung	38,5%	61,5%	100,0%
		% von SEX	11,1%	21,1%	15,7%
	ja	Anzahl	40	30	70
		% von Hinder Kirchenleitung	57,1%	42,9%	100,0%
		% von SEX	88,9%	78,9%	84,3%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Hinder Kirchenleitung	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%



Hindert: Kirchenleitung * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Hindert: Kirchenleitung	keine Nennung	Anzahl	7	6	0	13
		% von Hindert: Kirchenleitung	53,8%	46,2%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	17,6%	,0%	15,7%
		% der Gesamtzahl	8,4%	7,2%	,0%	15,7%
	ja	Anzahl	25	28	17	70
		% von Hindert: Kirchenleitung	35,7%	40,0%	24,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	78,1%	82,4%	100,0%	84,3%
		% der Gesamtzahl	30,1%	33,7%	20,5%	84,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Hindert: Kirchenleitung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 11: Religiosität des Elternhauses

Elternhaus religiös

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr religiös	36	43,4	43,4	43,4
	mittel	38	45,8	45,8	89,2
	keine besondere Beziehung	2	2,4	2,4	91,6
	teils, teils	6	7,2	7,2	98,8
	5	1	1,2	1,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Elternhaus religiös * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Elternhaus religiös	sehr religiös	Anzahl	18	18	36
		% von Elternhaus religiös	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	40,0%	47,4%	43,4%
	mittel	Anzahl	20	18	38
		% von Elternhaus religiös	52,6%	47,4%	100,0%
		% von SEX	44,4%	47,4%	45,8%
	keine besondere Beziehung	Anzahl	1	1	2
		% von Elternhaus religiös	50,0%	50,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	2,6%	2,4%
	teils, teils	Anzahl	5	1	6
		% von Elternhaus religiös	83,3%	16,7%	100,0%
		% von SEX	11,1%	2,6%	7,2%
	5	Anzahl	1	0	1
		% von Elternhaus religiös	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Elternhaus religiös	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Elternhaus religiös * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Elternhaus religiös	sehr religiös	Anzahl	12	14	10	36
		% von Elternhaus religiös	33,3%	38,9%	27,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	37,5%	41,2%	58,8%	43,4%
		% der Gesamtzahl	14,5%	16,9%	12,0%	43,4%
	mittel	Anzahl	17	14	7	38
		% von Elternhaus religiös	44,7%	36,8%	18,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	41,2%	41,2%	45,8%
		% der Gesamtzahl	20,5%	16,9%	8,4%	45,8%
	keine besondere Beziehung	Anzahl	0	2	0	2
		% von Elternhaus religiös	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	5,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,4%	,0%	2,4%
	teils, teils	Anzahl	3	3	0	6
		% von Elternhaus religiös	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	8,8%	,0%	7,2%
		% der Gesamtzahl	3,6%	3,6%	,0%	7,2%
	5	Anzahl	0	1	0	1
		% von Elternhaus religiös	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	2,9%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	1,2%	,0%	1,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Elternhaus religiös	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 12: Erziehung der eigenen Kinder nach religiösen Grundsätzen

Kindeserziehung rel.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine Nennung	1	1,2	1,2	1,2
	ja	76	91,6	91,6	92,8
	nein	3	3,6	3,6	96,4
	vielleicht	3	3,6	3,6	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Kindeserziehung rel. * SEX Kreuztabelle

			SEX		
			weibliche	männlich	Gesamt
Kindeserziehung rel.	keine Nennung	Anzahl	1	0	1
		% von Kindeserziehung rel.	100,0%	,0%	100,0%
		% von SEX	2,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	42	34	76
		% von Kindeserziehung rel.	55,3%	44,7%	100,0%
		% von SEX	93,3%	89,5%	91,6%
	nein	Anzahl	1	2	3
		% von Kindeserziehung rel.	33,3%	66,7%	100,0%
		% von SEX	2,2%	5,3%	3,6%
	vielleicht	Anzahl	1	2	3
		% von Kindeserziehung rel.	33,3%	66,7%	100,0%
		% von SEX	2,2%	5,3%	3,6%
Gesamt		Anzahl	45	38	83
		% von Kindeserziehung rel.	54,2%	45,8%	100,0%
		% von SEX	100,0%	100,0%	100,0%

Kindeserziehung rel. * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kindeserziehung rel.	keine Nennung	Anzahl	0	1	0	1
		% von Kindeserziehung rel.	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	2,9%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	1,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	29	30	17	76
		% von Kindeserziehung rel.	38,2%	39,5%	22,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	90,6%	88,2%	100,0%	91,6%
		% der Gesamtzahl	34,9%	36,1%	20,5%	91,6%
	nein	Anzahl	2	1	0	3
		% von Kindeserziehung rel.	66,7%	33,3%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	2,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	2,4%	1,2%	,0%	3,6%
	vielleicht	Anzahl	1	2	0	3
		% von Kindeserziehung rel.	33,3%	66,7%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	5,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	1,2%	2,4%	,0%	3,6%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kindeserziehung rel.	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 13: Aktualität der Kirche

Statistiken

Kirche zeitgemäß

N	Gültig	83
	Fehlend	0
Mittelwert		5,5060
Median		6,0000
Minimum		1,00
Maximum		10,00
Summe		457,00
Perzenti 25		4,0000
	50	6,0000
	75	7,0000

Kirche zeitgemäß

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	3	3,6	3,6	3,6
	2,00	3	3,6	3,6	7,2
	3,00	10	12,0	12,0	19,3
	3,50	1	1,2	1,2	20,5
	4,00	8	9,6	9,6	30,1
	4,50	2	2,4	2,4	32,5
	5,00	13	15,7	15,7	48,2
	5,50	1	1,2	1,2	49,4
	6,00	14	16,9	16,9	66,3
	6,50	2	2,4	2,4	68,7
	7,00	10	12,0	12,0	80,7
	7,50	1	1,2	1,2	81,9
	8,00	9	10,8	10,8	92,8
	8,50	1	1,2	1,2	94,0
	9,00	2	2,4	2,4	96,4
	10,00	3	3,6	3,6	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

FRA_13_N

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	6	7,2	7,7	7,7
	2,00	19	22,9	24,4	32,1
	3,00	28	33,7	35,9	67,9
	4,00	20	24,1	25,6	93,6
	5,00	5	6,0	6,4	100,0
	Gesamt	78	94,0	100,0	
Fehlend	System	5	6,0		
Gesamt		83	100,0		

FRA_13_N * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
FRA_13_N	1,00	3	3	6
	2,00	11	8	19
	3,00	13	15	28
	4,00	10	10	20
	5,00	3	2	5
Gesamt		40	38	78

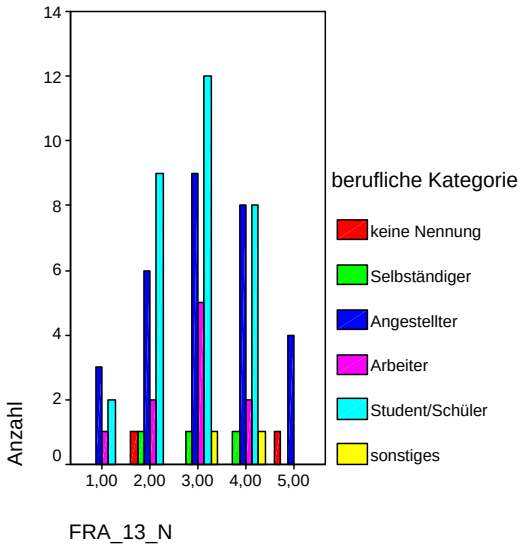
FRA_13_N * AGE_KLAS Kreuztabelle

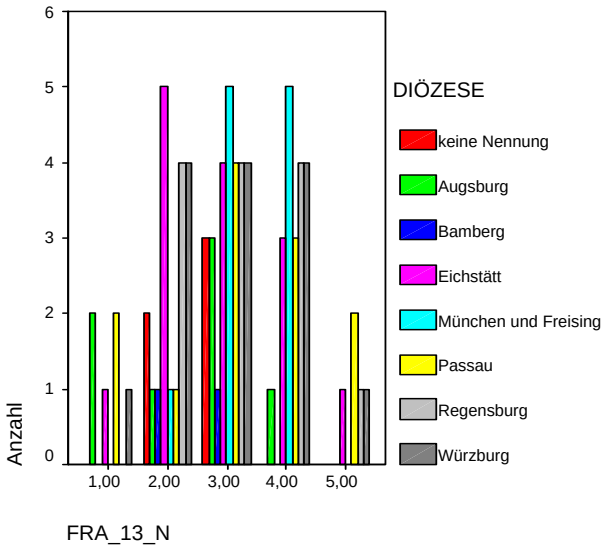
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
FRA_13_N	1,00	Anzahl	3	1	2	6
		% von FRA_13_N	50,0%	16,7%	33,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	10,0%	3,1%	12,5%	7,7%
		% der Gesamtzahl	3,8%	1,3%	2,6%	7,7%
	2,00	Anzahl	6	9	4	19
		% von FRA_13_N	31,6%	47,4%	21,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	20,0%	28,1%	25,0%	24,4%
		% der Gesamtzahl	7,7%	11,5%	5,1%	24,4%
	3,00	Anzahl	14	10	4	28
		% von FRA_13_N	50,0%	35,7%	14,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	46,7%	31,3%	25,0%	35,9%
		% der Gesamtzahl	17,9%	12,8%	5,1%	35,9%
	4,00	Anzahl	6	10	4	20
		% von FRA_13_N	30,0%	50,0%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	20,0%	31,3%	25,0%	25,6%
		% der Gesamtzahl	7,7%	12,8%	5,1%	25,6%
	5,00	Anzahl	1	2	2	5
		% von FRA_13_N	20,0%	40,0%	40,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,3%	6,3%	12,5%	6,4%
		% der Gesamtzahl	1,3%	2,6%	2,6%	6,4%
Gesamt		Anzahl	30	32	16	78
		% von FRA_13_N	38,5%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,5%	41,0%	20,5%	100,0%

FRA_13_N * berufliche Kategorie Kreuztabelle

Anzahl

		berufliche Kategorie						
		keine Nennung	Selbständiger	Angestellter	Arbeiter	Student/Schüler	sonstiges	Gesamt
FRA_13_N	1,00	0	0	3	1	2	0	6
	2,00	1	1	6	2	9	0	19
	3,00	0	1	9	5	12	1	28
	4,00	0	1	8	2	8	1	20
	5,00	1	0	4	0	0	0	5
Gesamt		2	3	30	10	31	2	78





FRA_13_N * DIÖZESE Kreuztabelle

Anzahl

	DIÖZESE								
	keine Nennung	Augsburg	Bamberg	Eichstätt	München und Freising	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
FRA_13_N 1,00	0	2	0	1	0	2	0	1	6
2,00	2	1	1	5	1	1	4	4	19
3,00	3	3	1	4	5	4	4	4	28
4,00	0	1	0	3	5	3	4	4	20
5,00	0	0	0	1	0	2	1	1	5
Gesamt	5	7	2	14	11	12	13	14	78

Frage 14: Gruppen, die einen Fortschritt der Gesellschaft bewirken

→ Unternehmer

Ges: Unternehmer * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: Unternehmer	keine Nennung	Anzahl	29	28	15	72
		% von Ges: Unternehme	40,3%	38,9%	20,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	90,6%	82,4%	88,2%	86,7%
		% der Gesamtzahl	34,9%	33,7%	18,1%	86,7%
	ja	Anzahl	3	6	2	11
		% von Ges: Unternehme	27,3%	54,5%	18,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	17,6%	11,8%	13,3%
		% der Gesamtzahl	3,6%	7,2%	2,4%	13,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: Unternehme	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Wissenschaftler

Ges: Wissenschaftler * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: Wissenschaftler	keine Nennung	Anzahl	24	19	15	58
		% von Ges: Wissenschaftler	41,4%	32,8%	25,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	75,0%	55,9%	88,2%	69,9%
		% der Gesamtzahl	28,9%	22,9%	18,1%	69,9%
	ja	Anzahl	8	15	2	25
		% von Ges: Wissenschaftler	32,0%	60,0%	8,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	44,1%	11,8%	30,1%
		% der Gesamtzahl	9,6%	18,1%	2,4%	30,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: Wissenschaftler	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ junge Menschen

Ges: junge Menschen * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: junge Menschen	keine Nennung	Anzahl	5	8	0	13
		% von Ges: junge Menschen	38,5%	61,5%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	23,5%	,0%	15,7%
		% der Gesamtzahl	6,0%	9,6%	,0%	15,7%
	ja	Anzahl	27	26	17	70
		% von Ges: junge Menschen	38,6%	37,1%	24,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	84,4%	76,5%	100,0%	84,3%
		% der Gesamtzahl	32,5%	31,3%	20,5%	84,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: junge Menschen	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Politiker

Ges: Politiker * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: Politiker	keine Nennung	Anzahl	27	29	17	73
		% von Ges: Politiker	37,0%	39,7%	23,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	84,4%	85,3%	100,0%	88,0%
		% der Gesamtzahl	32,5%	34,9%	20,5%	88,0%
	ja	Anzahl	5	5	0	10
		% von Ges: Politiker	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	14,7%	,0%	12,0%
		% der Gesamtzahl	6,0%	6,0%	,0%	12,0%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: Politiker	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gewerkschaften

Ges: Gewerkschaften * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: Gewerkschaften	keine Nennung	Anzahl	30	33	17	80
		% von Ges: Gewerkschaften	37,5%	41,3%	21,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	93,8%	97,1%	100,0%	96,4%
		% der Gesamtzahl	36,1%	39,8%	20,5%	96,4%
	ja	Anzahl	2	1	0	3
		% von Ges: Gewerkschaften	66,7%	33,3%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	2,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	2,4%	1,2%	,0%	3,6%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: Gewerkschaften	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→Kirchen

Ges: Kirchen * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Ges: Kirchen	keine Nennung	Anzahl	28	28	10	66
		% von Ges: Kirchen	42,4%	42,4%	15,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	87,5%	82,4%	58,8%	79,5%
		% der Gesamtzahl	33,7%	33,7%	12,0%	79,5%
	ja	Anzahl	4	6	7	17
		% von Ges: Kirchen	23,5%	35,3%	41,2%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	17,6%	41,2%	20,5%
		% der Gesamtzahl	4,8%	7,2%	8,4%	20,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Ges: Kirchen	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 15: Gottesbilder

Statistiken

		Gobild: Höheres	Gobild: tiefstes Selbst	Gobild: Erfindung	Gobild: Gott in Jesus
N	Gültig	83	83	83	83
	Fehlend	0	0	0	0
Mittelwert		1,16	1,53	2,71	1,41
Summe		96	127	225	117

→ Gott als etwas Höheres, das wir nicht in Worte fassen können

Gobild: Höheres

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	73	88,0	88,0	88,0
	weiß nicht	7	8,4	8,4	96,4
	nein	3	3,6	3,6	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Gobild: Höheres * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Gobild: Höheres	ja	41	32	73
	weiß nicht	3	4	7
	nein	1	2	3
Gesamt		45	38	83

Gobild: Höheres * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Gobild: Höheres	ja	Anzahl	28	29	16	73
		% von Gobild: Höheres	38,4%	39,7%	21,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	87,5%	85,3%	94,1%	88,0%
		% der Gesamtzahl	33,7%	34,9%	19,3%	88,0%
	weiß nicht	Anzahl	4	2	1	7
		% von Gobild: Höheres	57,1%	28,6%	14,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	5,9%	5,9%	8,4%
		% der Gesamtzahl	4,8%	2,4%	1,2%	8,4%
	nein	Anzahl	0	3	0	3
		% von Gobild: Höheres	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	8,8%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	,0%	3,6%	,0%	3,6%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gobild: Höheres	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gott als Ausdruck des tiefsten Selbst

Gobild: tiefstes Selbst

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	1,2	1,2	1,2
	ja	43	51,8	51,8	53,0
	weiß nicht	33	39,8	39,8	92,8
	nein	6	7,2	7,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Gobild: tiefstes Selbst * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Gobild: tiefstes Selbst	0	1	0	1
	ja	21	22	43
	weiß nicht	19	14	33
	nein	4	2	6
Gesamt		45	38	83

Gobild: tiefstes Selbst * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			Gesamt
			1	2	3	
Gobild: tiefstes Selbst	0	Anzahl	0	1	0	1
		% von Gobild: tiefstes Selbst	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	2,9%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	1,2%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	10	21	12	43
		% von Gobild: tiefstes Selbst	23,3%	48,8%	27,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	31,3%	61,8%	70,6%	51,8%
		% der Gesamtzahl	12,0%	25,3%	14,5%	51,8%
	weiß nicht	Anzahl	19	10	4	33
		% von Gobild: tiefstes Selbst	57,6%	30,3%	12,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	59,4%	29,4%	23,5%	39,8%
		% der Gesamtzahl	22,9%	12,0%	4,8%	39,8%
	nein	Anzahl	3	2	1	6
		% von Gobild: tiefstes Selbst	50,0%	33,3%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	5,9%	5,9%	7,2%
		% der Gesamtzahl	3,6%	2,4%	1,2%	7,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gobild: tiefstes Selbst	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gott als Erfindung, um nicht verantwortlich zu sein

Gobild: Erfindung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	2,4	2,4	2,4
	ja	5	6,0	6,0	8,4
	weiß nicht	8	9,6	9,6	18,1
	nein	68	81,9	81,9	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Gobild: Erfindung * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		Gesamt
		weibliche	männlich	
Gobild: Erfindung	0	2	0	2
	ja	3	2	5
	weiß nicht	2	6	8
	nein	38	30	68
Gesamt		45	38	83

Gobild: Erfindung * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Gobild: Erfindung	0	Anzahl	0	2	0	2
		% von Gobild: Erfindung	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	5,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,4%	,0%	2,4%
	ja	Anzahl	2	2	1	5
		% von Gobild: Erfindung	40,0%	40,0%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	5,9%	5,9%	6,0%
		% der Gesamtzahl	2,4%	2,4%	1,2%	6,0%
	weiß nicht	Anzahl	5	3	0	8
		% von Gobild: Erfindung	62,5%	37,5%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	8,8%	,0%	9,6%
		% der Gesamtzahl	6,0%	3,6%	,0%	9,6%
	nein	Anzahl	25	27	16	68
		% von Gobild: Erfindung	36,8%	39,7%	23,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	78,1%	79,4%	94,1%	81,9%
		% der Gesamtzahl	30,1%	32,5%	19,3%	81,9%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gobild: Erfindung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gott in Jesus Christus

Gobild: Gott in Jesus

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	2,4	2,4	2,4
	ja	51	61,4	61,4	63,9
	weiß nicht	24	28,9	28,9	92,8
	nein	6	7,2	7,2	100,0
	Gesamt	83	100,0	100,0	

Gobild: Gott in Jesus * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Gobild: Gott in Jesus	0	1	1	2
	ja	27	24	51
	weiß nicht	14	10	24
	nein	3	3	6
Gesamt		45	38	83

Gobild: Gott in Jesus * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Gobild: Gott in Jesus	0	Anzahl	0	2	0	2
		% von Gobild: Gott in Jesus	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	5,9%	,0%	2,4%
		% der Gesamtzahl	,0%	2,4%	,0%	2,4%
	ja	Anzahl	17	21	13	51
		% von Gobild: Gott in Jesus	33,3%	41,2%	25,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	61,8%	76,5%	61,4%
		% der Gesamtzahl	20,5%	25,3%	15,7%	61,4%
	weiß nicht	Anzahl	12	9	3	24
		% von Gobild: Gott in Jesus	50,0%	37,5%	12,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	37,5%	26,5%	17,6%	28,9%
		% der Gesamtzahl	14,5%	10,8%	3,6%	28,9%
	nein	Anzahl	3	2	1	6
		% von Gobild: Gott in Jesus	50,0%	33,3%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	5,9%	5,9%	7,2%
		% der Gesamtzahl	3,6%	2,4%	1,2%	7,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Gobild: Gott in Jesus	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 16: Positionen zur offiziellen Haltung der Kirche

Statistiken

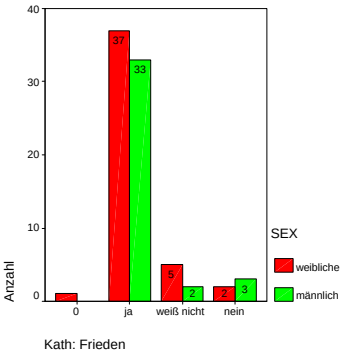
		Kath: Frieden	Kath: Menschrechte	Kath: hum. Arbeit	Kath: Ökumene	Kath: Konsum	Kath: Abtreibung	Kath: Scheidung	Kath: Rolle der Frau	Kath: Sexualität	Kath: Zölibat	Kath: Verhütung
N	Gültig	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83
	Fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelwert		1,19	1,29	1,35	2,55	1,98	2,37	2,40	2,82	2,83	2,78	2,80
Summe		99	107	112	212	164	197	199	234	235	231	232

→ Frieden

Kath: Frieden * SEX Kreuztabelle

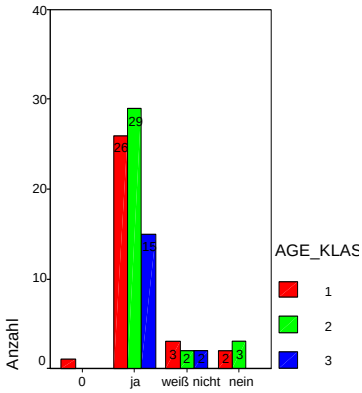
Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Frieden	0	1	0	1
	ja	37	33	70
	weiß nicht	5	2	7
	nein	2	3	5
Gesamt		45	38	83



Kath: Frieden * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Frieden	0	Anzahl	1	0	0	1
		% von Kath: Fr	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KL	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtz	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	26	29	15	70
		% von Kath: Fr	37,1%	41,4%	21,4%	100,0%
		% von AGE_KL	81,3%	85,3%	88,2%	84,3%
		% der Gesamtz	31,3%	34,9%	18,1%	84,3%
	weiß nic	Anzahl	3	2	2	7
		% von Kath: Fr	42,9%	28,6%	28,6%	100,0%
		% von AGE_KL	9,4%	5,9%	11,8%	8,4%
		% der Gesamtz	3,6%	2,4%	2,4%	8,4%
	nein	Anzahl	2	3	0	5
		% von Kath: Fr	40,0%	60,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KL	6,3%	8,8%	,0%	6,0%
		% der Gesamtz	2,4%	3,6%	,0%	6,0%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Fr	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KL	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtz	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%



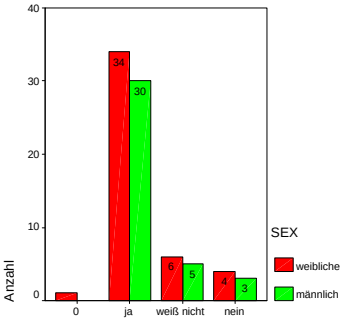
Kath: Frieden

→ Menschenrechte

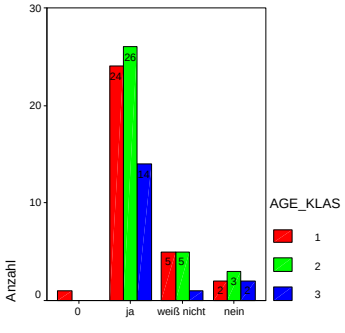
Kath: Menschrechte * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Menschrechte	0	1	0	1
	ja	34	30	64
	weiß nicht	6	5	11
	nein	4	3	7
Gesamt		45	38	83



Kath: Menschrechte



Kath: Menschrechte

Kath: Menschrechte * AGE_KLAS Kreuztabelle

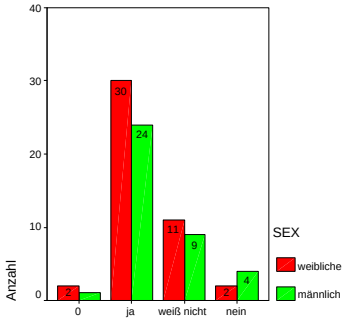
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Menschrechte	0	Anzahl	1	0	0	1
		% von Kath: Menschrechte	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	,0%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	1,2%	,0%	,0%	1,2%
	ja	Anzahl	24	26	14	64
		% von Kath: Menschrechte	37,5%	40,6%	21,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	75,0%	76,5%	82,4%	77,1%
		% der Gesamtzahl	28,9%	31,3%	16,9%	77,1%
	weiß nicht	Anzahl	5	5	1	11
		% von Kath: Menschrechte	45,5%	45,5%	9,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	14,7%	5,9%	13,3%
		% der Gesamtzahl	6,0%	6,0%	1,2%	13,3%
	nein	Anzahl	2	3	2	7
		% von Kath: Menschrechte	28,6%	42,9%	28,6%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	8,8%	11,8%	8,4%
		% der Gesamtzahl	2,4%	3,6%	2,4%	8,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Menschrechte	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ humane Arbeitsbedingungen

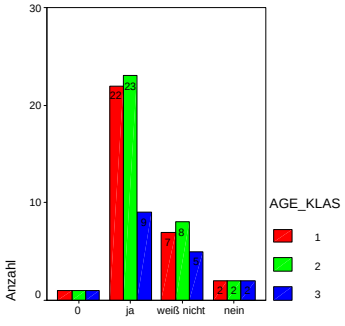
Kath: hum. Arbeit * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: hum. Arbeit	0	2	1	3
	ja	30	24	54
	weiß nicht	11	9	20
	nein	2	4	6
Gesamt		45	38	83



Kath: hum. Arbeit



Kath: hum. Arbeit

Kath: hum. Arbeit * AGE_KLAS Kreuztabelle

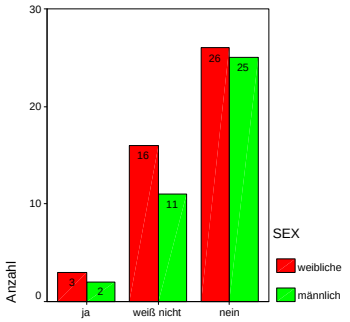
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: hum. Arbeit	0	Anzahl	1	1	1	3
		% von Kath: hum. Arbeit	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	2,9%	5,9%	3,6%
		% der Gesamtzahl	1,2%	1,2%	1,2%	3,6%
	ja	Anzahl	22	23	9	54
		% von Kath: hum. Arbeit	40,7%	42,6%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	68,8%	67,6%	52,9%	65,1%
		% der Gesamtzahl	26,5%	27,7%	10,8%	65,1%
	weiß nicht	Anzahl	7	8	5	20
		% von Kath: hum. Arbeit	35,0%	40,0%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	23,5%	29,4%	24,1%
		% der Gesamtzahl	8,4%	9,6%	6,0%	24,1%
	nein	Anzahl	2	2	2	6
		% von Kath: hum. Arbeit	33,3%	33,3%	33,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	5,9%	11,8%	7,2%
		% der Gesamtzahl	2,4%	2,4%	2,4%	7,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: hum. Arbeit	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Ökumene

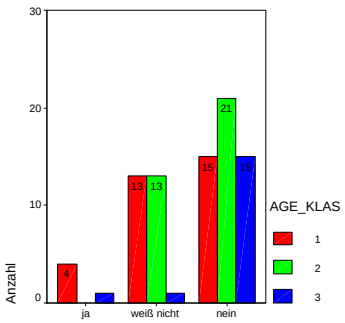
Kath: Ökumene * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Ökumene	ja	3	2	5
	weiß nicht	16	11	27
	nein	26	25	51
Gesamt		45	38	83



Kath: Ökumene



Kath: Ökumene

Kath: Ökumene * AGE_KLAS Kreuztabelle

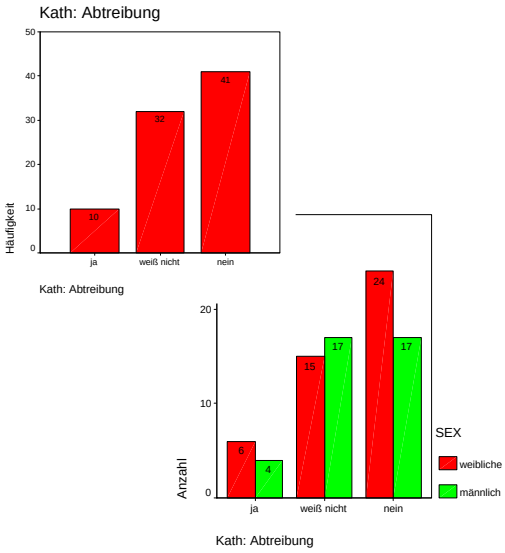
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Ökumene	ja	Anzahl	4	0	1	5
		% von Kath: Ökumene	80,0%	,0%	20,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	,0%	5,9%	6,0%
		% der Gesamtzahl	4,8%	,0%	1,2%	6,0%
	weiß nicht	Anzahl	13	13	1	27
		% von Kath: Ökumene	48,1%	48,1%	3,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	38,2%	5,9%	32,5%
		% der Gesamtzahl	15,7%	15,7%	1,2%	32,5%
	nein	Anzahl	15	21	15	51
		% von Kath: Ökumene	29,4%	41,2%	29,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	46,9%	61,8%	88,2%	61,4%
		% der Gesamtzahl	18,1%	25,3%	18,1%	61,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Ökumene	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Abtreibung

Kath: Abtreibung * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Abtreibung	ja	6	4	10
	weiß nicht	15	17	32
	nein	24	17	41
Gesamt		45	38	83



Kath: Abtreibung * AGE_KLAS Kreuztabelle

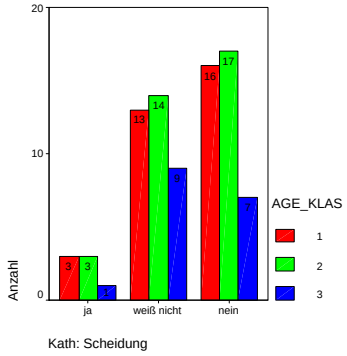
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Abtreibung	ja	Anzahl	3	6	1	10
		% von Kath: Abtreibung	30,0%	60,0%	10,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	17,6%	5,9%	12,0%
		% der Gesamtzahl	3,6%	7,2%	1,2%	12,0%
	weiß nicht	Anzahl	9	14	9	32
		% von Kath: Abtreibung	28,1%	43,8%	28,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	28,1%	41,2%	52,9%	38,6%
		% der Gesamtzahl	10,8%	16,9%	10,8%	38,6%
	nein	Anzahl	20	14	7	41
		% von Kath: Abtreibung	48,8%	34,1%	17,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	62,5%	41,2%	41,2%	49,4%
		% der Gesamtzahl	24,1%	16,9%	8,4%	49,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Abtreibung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Ehescheidung

Kath: Scheidung * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Scheidung	ja	4	3	7
	weiß nicht	17	19	36
	nein	24	16	40
Gesamt		45	38	83



Kath: Scheidung

Kath: Scheidung * AGE_KLAS Kreuztabelle

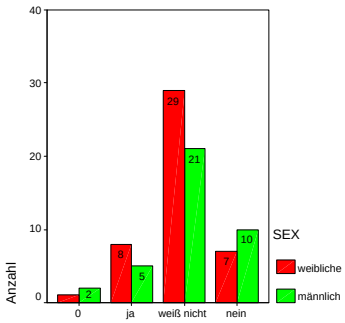
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Scheidung	ja	Anzahl	3	3	1	7
		% von Kath: Scheidung	42,9%	42,9%	14,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	8,8%	5,9%	8,4%
		% der Gesamtzahl	3,6%	3,6%	1,2%	8,4%
	weiß nicht	Anzahl	13	14	9	36
		% von Kath: Scheidung	36,1%	38,9%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	40,6%	41,2%	52,9%	43,4%
		% der Gesamtzahl	15,7%	16,9%	10,8%	43,4%
	nein	Anzahl	16	17	7	40
		% von Kath: Scheidung	40,0%	42,5%	17,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	50,0%	50,0%	41,2%	48,2%
		% der Gesamtzahl	19,3%	20,5%	8,4%	48,2%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Scheidung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Konsum

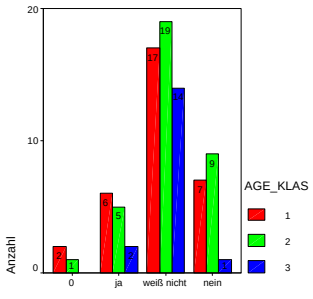
Kath: Konsum * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Konsum	0	1	2	3
	ja	8	5	13
	weiß nicht	29	21	50
	nein	7	10	17
Gesamt		45	38	83



Kath: Konsum



Kath: Konsum

Kath: Konsum * AGE_KLAS Kreuztabelle

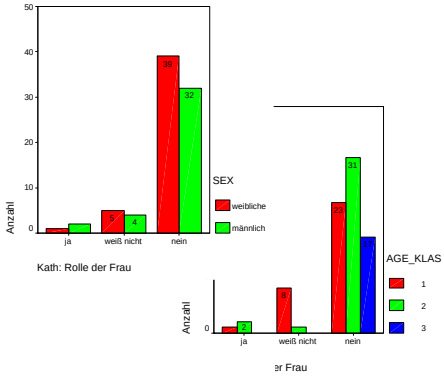
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Konsum	0	Anzahl	2	1	0	3
		% von Kath: Konsum	66,7%	33,3%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	2,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	2,4%	1,2%	,0%	3,6%
	ja	Anzahl	6	5	2	13
		% von Kath: Konsum	46,2%	38,5%	15,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	18,8%	14,7%	11,8%	15,7%
		% der Gesamtzahl	7,2%	6,0%	2,4%	15,7%
	weiß nicht	Anzahl	17	19	14	50
		% von Kath: Konsum	34,0%	38,0%	28,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	53,1%	55,9%	82,4%	60,2%
		% der Gesamtzahl	20,5%	22,9%	16,9%	60,2%
	nein	Anzahl	7	9	1	17
		% von Kath: Konsum	41,2%	52,9%	5,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	26,5%	5,9%	20,5%
		% der Gesamtzahl	8,4%	10,8%	1,2%	20,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Konsum	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Rolle der Frau

Kath: Rolle der Frau * SEX Kreuztabelle

Anzahl

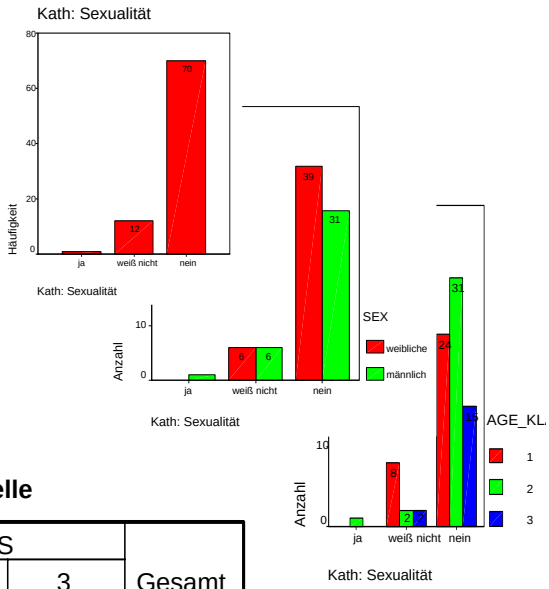
		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Rolle der Frau	ja	1	2	3
	weiß nicht	5	4	9
	nein	39	32	71
Gesamt		45	38	83



Kath: Rolle der Frau * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Rolle der Frau	ja	Anzahl	1	2	0	3
		% von Kath: Rolle der Frau	33,3%	66,7%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	3,1%	5,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	1,2%	2,4%	,0%	3,6%
	weiß nicht	Anzahl	8	1	0	9
		% von Kath: Rolle der Frau	88,9%	11,1%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	2,9%	,0%	10,8%
		% der Gesamtzahl	9,6%	1,2%	,0%	10,8%
	nein	Anzahl	23	31	17	71
		% von Kath: Rolle der Frau	32,4%	43,7%	23,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	71,9%	91,2%	100,0%	85,5%
		% der Gesamtzahl	27,7%	37,3%	20,5%	85,5%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Rolle der Frau	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Sexualität



Kath: Sexualität * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Sexualität	ja	0	1	1
	weiß nicht	6	6	12
	nein	39	31	70
Gesamt		45	38	83

Kath: Sexualität * AGE_KLAS Kreuztabelle

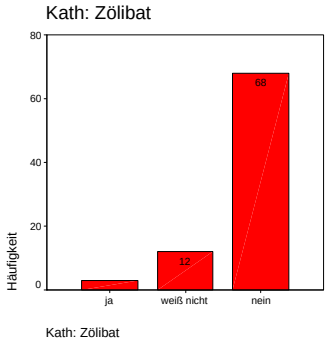
			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Kath: Sexualitä	ja	Anzahl	0	1	0	1
		% von Kath: Sexua	,0%	100,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	,0%	2,9%	,0%	1,2%
		% der Gesamtzahl	,0%	1,2%	,0%	1,2%
	weiß nicht	Anzahl	8	2	2	12
		% von Kath: Sexua	66,7%	16,7%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	25,0%	5,9%	11,8%	14,5%
		% der Gesamtzahl	9,6%	2,4%	2,4%	14,5%
	nein	Anzahl	24	31	15	70
		% von Kath: Sexua	34,3%	44,3%	21,4%	100,0%
		% von AGE_KLAS	75,0%	91,2%	88,2%	84,3%
		% der Gesamtzahl	28,9%	37,3%	18,1%	84,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Sexua	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Zölibat

Kath: Zölibat * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		
		weibliche	männlich	Gesamt
Kath: Zölibat	ja	0	3	3
	weiß nicht	6	6	12
	nein	39	29	68
Gesamt		45	38	83



Kath: Zölibat * AGE_KLAS Kreuztabelle

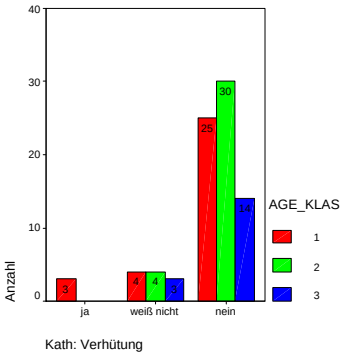
			AGE_KLAS			Gesamt
			1	2	3	
Kath: Zölibat	ja	Anzahl	2	1	0	3
		% von Kath: Zölibat	66,7%	33,3%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	6,3%	2,9%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	2,4%	1,2%	,0%	3,6%
	weiß nicht	Anzahl	7	3	2	12
		% von Kath: Zölibat	58,3%	25,0%	16,7%	100,0%
		% von AGE_KLAS	21,9%	8,8%	11,8%	14,5%
		% der Gesamtzahl	8,4%	3,6%	2,4%	14,5%
	nein	Anzahl	23	30	15	68
		% von Kath: Zölibat	33,8%	44,1%	22,1%	100,0%
		% von AGE_KLAS	71,9%	88,2%	88,2%	81,9%
		% der Gesamtzahl	27,7%	36,1%	18,1%	81,9%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Zölibat	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Verhütung

Kath: Verhütung * SEX Kreuztabelle

Anzahl

		SEX		Gesamt
		weibliche	männlich	
Kath: Verhütung	ja	2	1	3
	weiß nicht	3	8	11
	nein	40	29	69
Gesamt		45	38	83



Kath: Verhütung * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			Gesamt
			1	2	3	
Kath: Verhütung	ja	Anzahl	3	0	0	3
		% von Kath: Verhütung	100,0%	,0%	,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	9,4%	,0%	,0%	3,6%
		% der Gesamtzahl	3,6%	,0%	,0%	3,6%
	weiß nicht	Anzahl	4	4	3	11
		% von Kath: Verhütung	36,4%	36,4%	27,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	12,5%	11,8%	17,6%	13,3%
		% der Gesamtzahl	4,8%	4,8%	3,6%	13,3%
	nein	Anzahl	25	30	14	69
		% von Kath: Verhütung	36,2%	43,5%	20,3%	100,0%
		% von AGE_KLAS	78,1%	88,2%	82,4%	83,1%
		% der Gesamtzahl	30,1%	36,1%	16,9%	83,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Kath: Verhütung	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

Frage 17: Orte und Gelegenheiten für die Sinnsuche

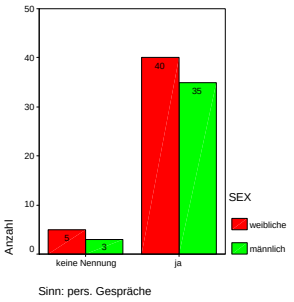
Statistiken

		Sinn: pers. Gespräche	Sinn: Bücher	Sinn: Messe	Sinn: Seelsorger	Sinn: Bibel	Sinn: Zeitung allg.	Sinn: Fernsehen allg.	Sinn: Fernseh: rel. Send.	Sinn: Zeit: rel. Themen	Sinn:Radio: rel. Themen	Sinn: Radio allg.	Sinn: Kirchenzeitung	Sinn: Pfarrbrief	Sinn: Internet	Sinn: anderes
N	Gültig	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83
	Fehlend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		75	29	20	16	7	4	0	2	1	2	2	2	3	3	13

→ persönliche Gespräche

Sinn: pers. Gespräche * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Sinn: pers Gespräch	keine Nennu	Anzahl	3	5	0	8
		% von Sinn: pe Gespräche	37,5%	62,5%	,0%	100,0%
		% von AGE_KL	9,4%	14,7%	,0%	9,6%
		% der Gesamtz	3,6%	6,0%	,0%	9,6%
	ja	Anzahl	29	29	17	75
		% von Sinn: pe Gespräche	38,7%	38,7%	22,7%	100,0%
		% von AGE_KL	90,6%	85,3%	100,0%	90,4%
		% der Gesamtz	34,9%	34,9%	20,5%	90,4%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Sinn: pe Gespräche	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KL	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtz	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

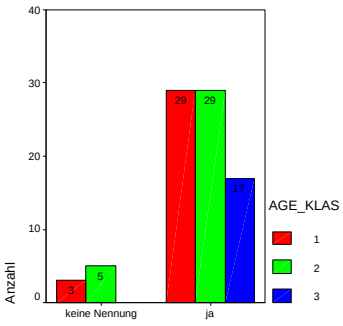


Sinn: pers. Gespräche

→ Bücher

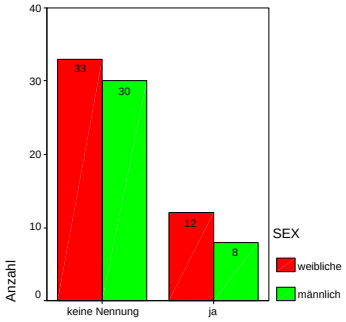
Sinn: Bücher * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Sinn: Büch	keine Nennu	Anzahl	27	17	10	54
		% von Sinn: Bü	50,0%	31,5%	18,5%	100,0%
		% von AGE_KL	84,4%	50,0%	58,8%	65,1%
		% der Gesamtz	32,5%	20,5%	12,0%	65,1%
	ja	Anzahl	5	17	7	29
		% von Sinn: Bü	17,2%	58,6%	24,1%	100,0%
		% von AGE_KL	15,6%	50,0%	41,2%	34,9%
		% der Gesamtz	6,0%	20,5%	8,4%	34,9%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Sinn: Bü	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KL	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtz	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

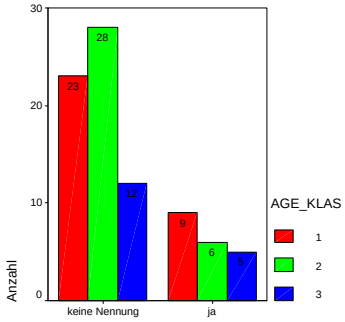


Sinn: pers. Gespräche

→ Im Gottesdienst, in der Messe



Sinn: Messe

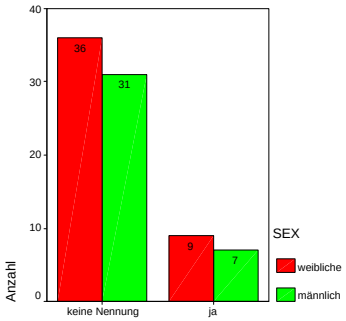


Sinn: Messe

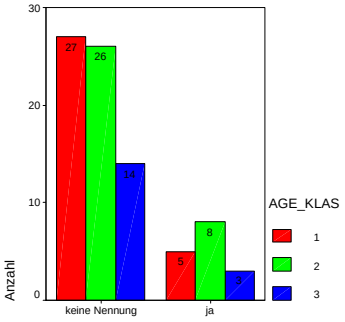
Sinn: Messe * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Sinn: Messe	keine Nennung	Anzahl	23	28	12	63
		% von Sinn: Messe	36,5%	44,4%	19,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	71,9%	82,4%	70,6%	75,9%
		% der Gesamtzahl	27,7%	33,7%	14,5%	75,9%
	ja	Anzahl	9	6	5	20
		% von Sinn: Messe	45,0%	30,0%	25,0%	100,0%
		% von AGE_KLAS	28,1%	17,6%	29,4%	24,1%
		% der Gesamtzahl	10,8%	7,2%	6,0%	24,1%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Sinn: Messe	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Gespräche mit dem Pfarrer etc.



Sinn: Seelsorger

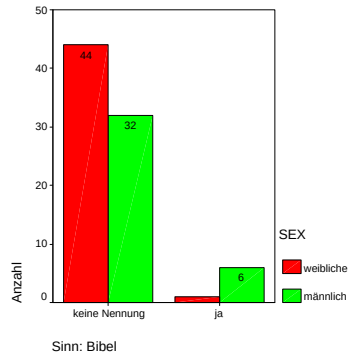


Sinn: Seelsorger

Sinn: Seelsorger * AGE_KLAS Kreuztabelle

			AGE_KLAS			
			1	2	3	Gesamt
Sinn: Seelsorger	keine Nennung	Anzahl	27	26	14	67
		% von Sinn: Seelsorger	40,3%	38,8%	20,9%	100,0%
		% von AGE_KLAS	84,4%	76,5%	82,4%	80,7%
		% der Gesamtzahl	32,5%	31,3%	16,9%	80,7%
	ja	Anzahl	5	8	3	16
		% von Sinn: Seelsorger	31,3%	50,0%	18,8%	100,0%
		% von AGE_KLAS	15,6%	23,5%	17,6%	19,3%
		% der Gesamtzahl	6,0%	9,6%	3,6%	19,3%
Gesamt		Anzahl	32	34	17	83
		% von Sinn: Seelsorger	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%
		% von AGE_KLAS	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	38,6%	41,0%	20,5%	100,0%

→ Bibel



Sinn: Bibel